

Aufwertung des Erholungsgebietes zwischen Zech und Eichwald

Neue Wege im Uferpark Wäsen

Einer der schönsten Naturparks in Lindau erstreckt sich entlang des Bodenseeuferes zwischen Campingplatz Zech und Villa Leuchtenberg. Der Uferpark Wäsen. Um die Flächen auf lange Sicht zu erhalten und zu schützen, geht die Stadtgärtnerei buchstäblich neue Wege.

In den Sommermonaten wird der Wäsen von Erholungssuchenden regelrecht überrannt. Invasionen von Badegästen, Querfeldein-Spaziergänger, Lagerfeuer und Saufgelage belasten besonders in heißen Sommermonaten Flora und Fauna des Landschaftsschutzgebietes. Und was nach einem langen Sommertag in der Natur zurückbleibt ist in erster Linie Müll – und das in großen Mengen. Mitarbeiter der Stadtgärtnerei sind dreimal wöchentlich damit beschäftigt die Hinterlassenschaften mancher Mitbürger zu beseitigen. Doch nicht nur die entstehenden Schäden und die Müllbeseitigung bereiteten der Stadtgärtnerei Kopfzerbrechen, sondern auch die Verkehrs-

sicherungspflicht auf Wegen und Plätzen. Da von vielen Bäumen im Bereich Wäsen eine permanente Astbruchgefahr ausgeht, bestand akuter Handlungsbedarf.

In Absprache mit der Naturschutzbehörde des Landratsamtes und in Zusammenarbeit mit Landschaftsplaner Stefan Stern und Landschaftsarchitekt Christian Feustel entwickelte die Stadtgärtnerei ein Konzept zur Staffelfung von Nutzung und Landschaftsschutz. Grundlegender Gedanke der Planung war die Schaffung von Räumen – einerseits für den Menschen andererseits für die sensiblen Naturbereiche.

Biotop und Liegewiese

Einige Teilbereiche im Uferpark Wäsen wurden als Biotop und Ruhezone abgegrenzt. Um die sensiblen Lebensräume für seltene



Besucher des Uferparks Wäsen werden durch Schautafeln informiert.
Foto: Christian Feustel

Pflanzen und Tiere zu schützen wurden so genannte Benjeshecken errichtet. Diese Benjeshecken werden aus Gehölzschnitt aufgeschüttet und werden über die Jahre hinweg durch Samenflug auf natürliche Art und Weise begrünt. Um den Wäsen auch

als Ausgleichsflächen für das Öko-Konto der Stadt Lindau aufzuwerten, wurden Tümpel und Kleingewässer neu angelegt. Die typische Pflanzen- und Tierwelt wird sich in den nächsten Jahren von selbst ansiedeln.

Um im gleichen Zuge dem Bedürfnis der Erholungssuchenden gerecht zu werden, wurde abseits der Biotopzonen eine Liegewiese ausgewiesen, die zukünftig regelmäßig von der Stadtgärtnerei gemäht wird. Angrenzend an die Liegewiese wurde im ufernahen Bereich auch ein Grillplatz auf Probe eingerichtet. Boden- und Lagerfeuer sind im übrigen Bereich des Uferparks nicht erlaubt, da

das gesamte Areal Teil des Landschaftsschutzgebietes Bayerischer Bodensee ist. Der Grillplatz wartet mit zwei Feuerstellen und Seeblick auf Lagerfeuerromantiker. Das benötigte Holz sollte mitgebracht werden.

Teilweise Verlegung des Uferwegs

Die alten Buchen entlang des früheren Fußweges von der Eichwaldstraße zum Wasser sind zum unberechenbaren Risiko geworden. Die Ursachen dafür liegen bereits einige Jahre zurück. Das Jahrhunderthochwasser und der heiße Sommer 2003 haben den Bäumen arg zugesetzt. Die Buchen reagieren nun Jahre später auf die Stressfaktoren – sie stürzen um oder brechen. Um zu verhindern, dass Besucher des WäSENS zu Schaden kommen und um gleichzeitig den wertvollen Baumbestand zu erhalten, wurde auf den Weg verzichtet. (Fortsetzung auf Seite 2)



Zwei neu gestaltete Feuerstellen laden zum Grillen ein.
Foto: TMR

In dieser Ausgabe:

Stadt Lindau:

„Kidstown“

Ab 28. August gibt's wieder die Mitmach-Stadt für Kinder in Reutin. **Seite 3**

Stadtwerke Lindau:

Stadtbus teurer

Tarifierhöhung leider nicht zu umgehen. **Seite 4**

Essen und Trinken:

Fischtipps

Zum Grillen mal was anderes. **Seite 7**

BZ Special:

Lindauer Oktoberfest

Das traditionelle Fest feiert nach 11 Jahren Abstinenz „Wiederauferstehung“. **Seiten 9 – 12**

Sonderseiten Oldie-Night:

Fest am Buttlerhügel

Reutin Aktiv lässt alte Zeiten wieder aufleben. **Seiten 24 – 25**

Erscheinungstermine

Ihre nächste **BZ** erscheint jeweils am:

Freitag, 01.09.2006

Freitag, 15.09.2006

Freitag, 29.09.2006



Die neuen Tafeln informieren Spaziergänger und Badegäste über den Uferpark Wäsen zwischen Villa Leuchtenberg (oben) und Campingplatz Zech (unten außerhalb der Karte).

Ansichten



Meinrad Gfall,
Stadtgärtnerei

Die öffentlichen Parkanlagen – vom historischen Gartendenkmal Lindenhofpark über den Stadtgarten auf der Insel bis zur freien Landschaft im Wäsen – sind ein wichtiger Bestandteil für die Naherholung unserer Stadt und prägen das Erscheinungsbild Lindaus entscheidend. Der heiße Sommer 2003 mit der intensiven Nutzung aller ufernahen Grünflächen, war Anlass für die Stadtgärtnerei in Zusammenarbeit mit der Agenda 21-Gruppe nach neuen Wegen zu suchen um einerseits allen Erholungssuchenden eine attraktive Freizeit zu gewähren, aber

andererseits auch der historischen Bedeutung des Parks bzw. der Natur mit ihren besonderen Tieren und Pflanzen am Bodenseeufer gerecht zu werden. Ein erster Schritt wurde mit dem „Uferpark“ Wäsen verwirklicht. Dabei soll ein neues Beschilderungssystem helfen die unterschiedlichen Nutzungsansprüche zu verdeutlichen. Wir von der Stadtgärtnerei erhoffen uns ein neues Bewusstsein für die Grünflächen der Stadt und einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer schönen Landschaft. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Verhalten bei der Pflege und dem Unterhalt der städtischen Parkanlagen.

Meinrad Gfall
Leiter der Stadtgärtnerei

Fortsetzung von Titelseite

Neue Wege im Uferpark Wäsen

Im gefährlichen Gebiet wurde eine Biotop- und Ruhezone eingerichtet. Umstürzende Bäume und Totholz verbleiben in dem Bereich und werden zum Lebensraum für etliche Pflanzen und Tiere.



Freuen sich über die gelungene Neugestaltung (v.li.n.re.): Bernd Altenried, Ursula Sauter-Heiler, Petra Seidl, Andreas Bucher, Meinrad Gfall und Eugen Baumann.
Foto: Christian Feustel

Auch von den imposanten Schwarz-Pappeln im Uferbereich geht die Gefahr herabstürzender Äste aus. Der Baum wird auch in gesundem Zustand, mit zunehmendem Alter sehr brüchig. Im Bereich dieser astbruchgefährdeten Bäume wurde deshalb teilweise der Uferweg verlegt um den Baumbestand zu



Die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei sind dreimal wöchentlich am Bodenseeufer unterwegs um Müll einzusammeln.

Fotos (3): TMR



Um den Wäsen auch als Ausgleichsflächen für das Öko-Konto der Stadt Lindau aufzuwerten, wurden Tümpel und Kleingewässer neu angelegt.



Informationen zum Wäsen gibt's auf verschiedenen Schautafeln.

erhalten. Die gefährlichen Bereiche wurden als naturnahe Zonen abgegrenzt und dürfen aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden.

Lehrpfadtafeln für Naturinteressierte

Entlang des Uferwegs wurden an verschiedensten Stellen neue Lehrpfadtafeln aufgestellt, die Besucher auf ökologische Besonderheiten hinweisen und weitere Informationen bieten. Von den Tafeln erhofft sich die Stadtgärtnerei auch eine Sensibilisierung für die Zusammenhänge im komplexen und empfindlichen Ökosystem Bodenseeufer.

Ob Spaziergänger oder Badegast – eines haben alle gemeinsam: Sie schätzen den Uferpark Wäsen, sei es wegen seiner Lage, seiner Großzügigkeit oder seiner Ruhe. Was es auch ist – jeder Nutzer sollte sich für den Fortbestand des Wäsen in seinem Maße einsetzen. TMR

✉ Weitere Infos zum Uferpark Wäsen:

Stadtgärtnerei,
Ludwig-Kick-Str. 11a,
88131 Lindau (B),
Tel.: 08382/9381-0

Grundstück in Aeschach zu verkaufen zur Bebauung mit einem Einzelhaus

Holbeinstr. – Grundbuch von Hoyren Flurstück 607, 311 m²

- Die Holbeinstrasse
- liegt in einer ruhigen, zentrumsnahen Wohnumgebung in Lindau-Aeschach
 - liegt nur wenige Gehminuten vom Bodenseeufer entfernt
 - Arzt, Apotheke sowie Dinge des täglichen Gebrauchs sind in unmittelbarer Nähe
 - Stadtbushaltestelle vor Ort

Verkaufspreis: gegen Höchstgebot
Mindestgebot jedoch 250 Euro/m² zzgl. 1 bis 2 Stellplätze auf einem benachbarten GWG Grundstück.

Erschließungszustand:

Alle bisher angefallenen Beiträge sind bezahlt. Der Beitrag zur Entwässerung fällt noch an. Das Grundstück war ein früherer Wäschetrocknenplatz und ist durch einen Gehweg erschlossen. KFZ Stellplätze können auf einem benachbarten GWG-Grundstück errichtet werden. Das Grundstück ist eingebettet in eine gewachsene Nachbarschaft mit herrlichem Baumbestand. Im Rahmen einer Bauvoranfrage wird derzeit die Bebaubarkeit mit einem Einfamilienhaus geprüft.

Informationen erhalten Sie bei der GWG Lindau unter Telefon 08382/9604.

Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Lindau (Bodensee)
Reutiner Straße 63, 88131 Lindau (B),
Telefon: 08382/96040, Telefax: 08382/75360,
Internet: www.gwg-lindau.de, E-Mail: info@gwg-lindau.de



Impressum

BZ Lindauer Bürgerzeitung

Herausgeber:
Oliver Eschbaumer, V.i.S.d.P.

Verantwortlich für die Seiten 1 – 3: Presseamt
Stadt Lindau (B), Wilfried Vögel, ausgenommen „Ansichten“

Herstellung:
Lindauer Druckerei
Eschbaumer GmbH & Co. KG
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
Telefon: 08382/9630-0
Telefax: 08382/9630-90

Verlag:
Lindauer Bürgerzeitung
Verlags-GmbH & Co. KG
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
E-Mail: verlag@bz-lindau.de
Internet: www.bz-lindau.de

Chefredaktion:
Alexander Lück (AL)

Redaktion:
Oliver Eschbaumer (OE)
Alexander Lück (AL)
Heike Grützmann (HG)
Stefan Seufert (STS)

Pressestelle Stadt Lindau:
Wilfried Vögel (WV)
Tanja Roschlau (TMR)
Annika Müller (AM)

Freie Mitarbeiter:
Michael Brückner (MB)
Michael Gfrerer (MG)
Dr. Angela Heilmann (AH)
Ellen Krähling (EK)

Telefax: 08382/9630-93
E-Mail: redaktion@bz-lindau.de

Anzeigen:
Hermann J. Kreitmeir
88131 Lindau (B)
Telefon: 08382/23330
Telefax: 08382/23314
E-Mail: werbung@bz-lindau.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 01.01.2006

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages

Auflage: 19.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2-wöchentlich, freitags

Bezug in Lindau/Bodensee:
kostenlose Postwurfsendung an alle Haushalte

Bezug in Gebieten mit PLZ 88xxx:
Abonnement 12,00 Euro/Jahr
Bezug in allen anderen Gebieten innerhalb Deutschland:
Abonnement 38,00 Euro/Jahr

Fundamt Lindau (Bodensee)



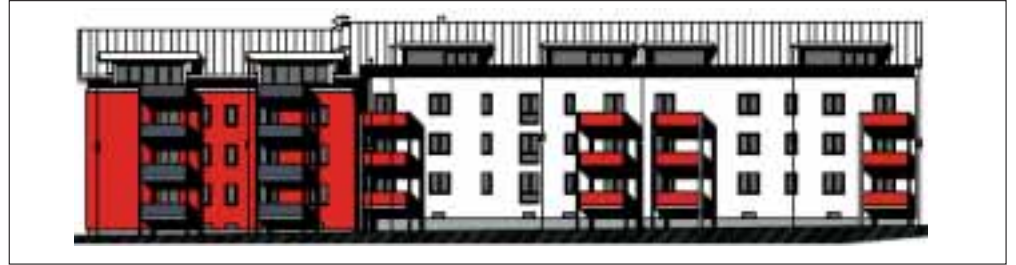
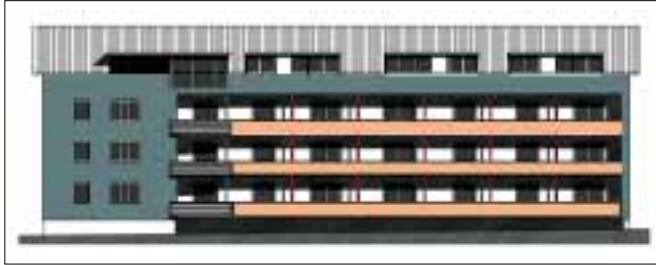
verloren / gefunden

Im Fundamt der Stadt Lindau (B) wurden in der Zeit vom 13.07.2006 bis zum 09.08.2006 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- | | | |
|--------------|-------------|--------------|
| - Dokumente | - Schlüssel | - Geldbeutel |
| - Handys | - Kleidung | - Brillen |
| - Armbanduhr | - Bargeld | - Halskette |

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes von Mo. – Fr. 8.00 Uhr – 12.30 Uhr und zusätzlich mittwochs 14.00 Uhr – 17.30 Uhr abgeholt werden.

Fundamt, Bregenzer Str. 12, 88131 Lindau (B),
Tel.: 08382/918-317, Fax: 08382/918-328,
E-Mail: fundamt@lindau.de



Die neuen Dachwohnungen der GWG werden derzeit in den Häusern Schulstraße 25 und 27 in Reutin (4 Wohnungen, Abb. links) und Gerhart-Hauptmann-Straße 4, 6 und 8 in Zech (7 Wohnungen, Abb. rechts) erstellt.

GWG Lindau erstellt neue Dachwohnungen

Wohn(t)räume unterm Dach in Reutin und Zech

Elf moderne, neue Wohnungen entstehen unter den Dächern zweier GWG-Wohnhäuser. Im Rahmen der Gebäudemodernisierung werden in der Schulstraße und der Gerhart-Hauptmann-Straße, aus Dachböden, helle komfortable Wohnungen.

Offene, helle Grundrisse und hochwertige Ausstattungen zeichnen die neuen Wohnungen aus. Die Wohn- und Schlafräume sind mit Parkett- oder Laminatböden ausgestattet. Eine zentrale Holzpellet- bzw. Gasheizung, eine Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung und Vollwärmeschutz am gesamten Gebäude garantieren zukünftig niedrige Energiekosten.

Zwischen 52,88 qm und 83,52 qm groß sind die 2-, 2 1/2- und 3-Zimmerwohnungen, die bis zum 01.12.2006 bezugsfertig sind.

Als weiteres Highlight verfügen alle Dachgeschosswohnungen über eine moderne

Loggia oder einen Balkon, die sich leicht zu einer Alltags-oase in luftigen Höhen verwandeln lassen. Zu allen Wohnungen gehören auch je ein Kfz-Stellplatz und ein separater Abstellraum im Keller. Stadtbushaltestellen für die direkte Verbindung in die ganze Stadt befinden sich in der Nähe.

Mietpreisbindung für die nächsten Jahre

Im Mietvertrag für die neuen Dachwohnungen wird bereits

die Mieterhöhung der nächsten Jahre als Staffelmiete fix geregelt. Der Mieter ist so vor unerwarteten Erhöhungen geschützt und weiß was in den nächsten Jahren an Kaltmiete auf ihn zukommt. Die Kosten für Heizung, Warm- und Kaltwasser werden verbrauchsabhängig erfasst.

Da sich die Wohnungen erst im Bau befinden, sind vorab keine Besichtigungstermine möglich. Interessenten können sich jedoch bereits bei der GWG informieren oder

das Exposé mit weiteren Informationen zu den einzelnen Wohnungen anfordern.



Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Lindau (Bodensee),
Reutiner Straße 63,
88131 Lindau (B),
Tel.: 083 82/9 60 40,
Fax: 083 82/7 53 60,
Internet:
www.gwg-lindau.de,
E-Mail:
info@gwg-lindau.de

2. Neubürgerempfang der Stadt Lindau (B)

Infos für jung und alt

Nachdem der erste Neubürgerempfang 2005 ein voller Erfolg war, startet heuer am Donnerstag, 26. Oktober 2006 die zweite Auflage in der Inselhalle. Vereine, Verbände, Institutionen und Betriebe können sich für einen kleinen Info-Stand bewerben.

Wir sind auch an Darbietungen auf der Bühne interessiert, die dafür zur Verfügung steht. Dies können musikalische, sportliche oder andere Vorführungen sein, die aber eine Länge von jeweils maximal zehn Minuten nicht überschreiten sollten. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Neu ist, dass die Veranstaltung heuer zweigeteilt wird. Ab 15.00 Uhr bis gegen 18.00 Uhr wendet sich der Empfang in erster Linie an Kinder und Jugendliche bzw. deren Eltern. Ab 19.00 Uhr sind dann die Erwachsenen an der Reihe. Das Ende ist gegen 22.00 Uhr vorgesehen.



Beim Neubürgerempfang 2005.

Wer sich für einen Info-Stand interessiert, sollte sich im Presseamt der Stadt Lindau (B) ab 24. August 2006 schriftlich, per Fax oder per E-Mail bewerben. Anmeldeschluss ist Freitag, der 6. Oktober 2006. Für jeden Anbieter stehen ein Tisch und zwei Stühle zur Verfügung. Wer kleine Stellwände aufstellen will oder andere Präsentationsformen benötigt, muss dies in eigener Regie organisieren. Wir bitten die Interessenten, die Form und Art Ihrer Präsentation bzw. den Platzbedarf bei der Anmeldung zu beschreiben.

Wir wollen versuchen, den neu hinzugezogenen Bürgerinnen und Bürgern egal welchen Alters ein buntes Programm mit vielen wertvollen Informationen zu bieten. Es hat sich beim ersten Neubürgerempfang gezeigt, dass auch zahlreiche Lindauerinnen und Lindauer großes Interesse an der Teilnahme haben.

Weitere Infos erhalten Sie in der Bürgerzeitung am 15. September 2006. *WW*



Anmeldungen bitte an Stadt Lindau (B)
Presseamt,
Wilfried Vögel,
Bregenzer Straße 6,
88131 Lindau (B),
Tel.: 083 82/9 18-102,
Fax: 083 82/9 18-292,
E-Mail:
presse@lindau.de

Für die Präsentationen steht die gesamte Inselhalle einschließlich Foyer zur Verfügung. Wenn mehr Interessenten da sind, als Platz ist, gilt der Eingang der Anmeldung.

„Kidstown 2006“ ab 28. August auf dem Schulgelände Reutin

Wenn Kinder „Stadt“ spielen

Auch in diesen Sommerferien wird, mittlerweile zum sechsten Mal, Kidstown wieder seine Tore öffnen. Von Montag, 28.8. bis Freitag, 1.9. werden täglich 100 bis 120 Kinder erwartet, die die Kinderstadt zwischen 10 und 16.30 Uhr mit Leben füllen.



Es gibt wieder die bewährten Stationen „Stadtzentrum“, „Bauhof“, „Kulturzentrum“, „Sportzentrum“ und „Gasthaus“, um die sich das Stadtspiel rankt. Die Kinder ergreifen ihren Wunschberuf und arbeiten zum Gemeinwohl aller Bürger Kidstowns. Das Betreuerteam von SYNERGIE Soziale Bildung (unterstützt von einem kleinen Team von Exilio e.V.) steckt dabei den Rahmen und gibt Anregun-

gen und Impulse, greift aber ins Spielgeschehen nur ein, wenn es notwendig ist. Die Kreativität und Eigeninitiative der Kinder steht im Mittelpunkt, sie gestalten die Arbeitsbereiche und bestimmen weitgehend den Tagesablauf. Mitbestimmung wird bei Kidstown groß geschrieben, so wird es neben den beiden BürgermeisterInnen auch einen Stadtrat mit Vertretern aus allen Arbeitsbereichen geben. Trotz des „Ernstcharakters“ steht allerdings der

Spaß der Kinder im Vordergrund und es darf auch nach Herzenslust getobt, gebaut, gekocht, gebastelt, ge... werden.

Für die „Registrierung“ als Bürger der Stadt wird einmalig 1,- Euro fällig. Die Kinder können ohne vorherige Anmeldung kommen, die Aufsichtspflicht bleibt bei den Eltern (vergleichbar mit dem Besuch eines öffentlichen Spielplatzes). Das Gasthaus wird nur kleine Snacks anbieten, so dass alle Kinder bitte ausreichend Brotzeit und etwas zu trinken für den ganzen Tag mitbringen sollen. Außerdem sollten die Kinder Kleidung tragen, die auch mal einen Farblecks abbekommen darf.



„Bürgerversammlung“ in Kidstown 2005. Kidstown-Bürgermeister erzählen den Kidstown-Bürgern was Sache ist.

Das Team freut sich auf eine tolle Woche mit vielen Kindern aus allen Stadtteilen Lindaus. Auch alle Eltern und andere Interessierte sind eingeladen, Kidstown zu besuchen und sich von den Kinder-Stadtführern die Spielstadt zeigen zu lassen.

Weitere Infos gibt es bei:



Synergie Soziale Bildung GbR,
Stefan Fürhaupter,
Rickenbacher Str. 41,
88131 Lindau (B),
Tel.: 083 82/9 76 39-62,
E-Mail:
stefan.fuerhaupter@soziale-bildung.de

Neue Tarife ab 1. September 2006 beim Stadtbus Lindau

„Moderate Tariferhöhung zum 1. September 2006“

„Wir konnten die Tarife des Stadtbusses seit 2003 stabil halten, jetzt müssen wir leicht erhöhen“, berichtet Roland Warner, Geschäftsführer der Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG über die zum 01. September 2006 beschlossene Tariferhöhung beim Stadtbus Lindau. Im direkten Vergleich mit anderen Verkehrsbetrieben im Umkreis liegt die türkise Flotte mit ihren Tarifen aber immer noch im unteren Bereich.

dem sind wir stolz auf den Stadtbus und auf das vielgelobte System und wollen den Bürgerinnen und Bürgern diese umweltfreundliche Art der Mobilität auch in Zukunft bieten können“, erklärt Roland Warner. So hat sich der Aufsichtsrat der Stadtwerke dafür entschieden, die Tarife ab 01. September 2006 leicht anzupassen und so wenigstens einen kleinen Teil der Mehrkosten abdecken zu können. „Mittlerweile müssen wir für teures Geld kaputtgeschlagene Wartehäuschen reparieren und erst kürzlich landete eine Haltestellensäule sogar im Bach“ berichtet Jens Fleck, Leiter des Bereichs Verkehr bei den Stadtwerken Lindau, von immer mehr Kosten im Bereich Haltestellenunterhalt.

Treibstoff-Preiserhöhungen, Nachrüstungen bei den Bussen, Schmierereien und Beschädigungen an Haltestellen und Buswartehäuschen – all das kostet nach Angaben der Stadtwerke viel Geld. „Trotz-



Jede halbe Stunde treffen sich die Stadtbusse werktags zwischen 5.40 und 22.40 Uhr (samstags ab 6.40 Uhr und sonn- und feiertags ab 7.40 Uhr) am Zentralen Umsteigepunkt in der Anheggerstraße. BZ-Foto: STS

„Fördergelder und Zuschüsse von Bund und Ländern wurden für die nächsten Jahre gestrichen. Die Bundesregierung will die Mittel für den öffentlichen Nahverkehr bis zum Jahr 2009 um 2,3 Milliarden kürzen. Die Länder reagieren darauf zum Teil sogar mit Streckenstilllegungen und der Ausdünnung des Taktnetzes. Selbstverständlich ist den Verantwortlichen bei den Stadtwerken bewusst, dass kein Stadtverkehr kostendeckend betrieben werden kann. Das Defizit soll auf dem bisherigen Niveau gehalten werden. „Und wir wollen auch in Zukunft versuchen, trotz leerer Kassen optimalen Verkehr und Service zu

bieten und weder an unserem Netz Veränderungen vornehmen, noch unsere Einrichtungen verkommen lassen“, verspricht Jens Fleck. Derzeit werden gerade die Teppiche in den Bussen ausgetauscht.

Die neuen Tarife gelten ab 01. September 2006. Den Kundinnen und Kunden von Abo-Jahreskarten wird am 01. September der neue Abo-Preis von 19,00 Euro für die Jahreskarte und 29,00 Euro für die Partner-Jahreskarte auf dem Konto belastet. Fahrpläne mit den neuen Tarifen liegen im Kundencenter in der Anheggerstraße beim ZUP bereit.

✉ Stadtwerke Lindau (B)
Auenstraße 12,
88131 Lindau (B),
Tel.: 08382/704-308,
Internet:
www.sw-lindau.de

✉ Stadtbus Kundencenter,
Zentraler Umsteigepunkt (ZUP),
Anheggerstr. 13,
88131 Lindau (B),
Tel.: 08382/704-242,
Fax: 08382/704-370,
E-Mail:
stadtbusbuer@sv-lindau.de

➡ Mo. – Fr.:
8.00 – 18.00 Uhr

STADTBUS LINDAU

Bekanntmachung der Stadtwerke Lindau (B) GmbH + Co. KG gemäß § 39 Abs. 7 Personenbeförderungsgesetz

über nachstehende Änderungen der Beförderungstarife der Stadtwerke Lindau (B) GmbH + Co. KG gemäß Genehmigung durch die Regierung von Schwaben vom 01.06.2006:

1) Preise für Einzelfahrscheine (Tarif §§ 17, 19)

Erwachsene und Jugendliche ab vollendetem 15. Lebensjahr

Einzelfahrt	1,60 €	#
24-Stunden-Karte	4,00 €	Ü #
8-Tage-Karte	10,50 €	Ü #

Schüler/Auszubildende vom vollendeten 7. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr und **Übergangstarif** vom Regionalverkehr

Einzelfahrt	0,90 €	#
24-Stunden-Karte	2,00 €	Ü #
8-Tage-Karte	5,00 €	Ü #

Familien

Eltern und x Kinder vom vollendeten 7. bis z. vollendeten 15. Lebensjahr

Einzelfahrt	3,40 €	#
24-Stunden-Karte	8,00 €	Ü #
8-Tage-Karte	21,00 €	Ü #

2) Preise für Jedermann – Zeitkarte (Tarif § 18)

Erwachsene und Jugendliche ab vollendetem 15. Lebensjahr

Monatskarte	24,00 €	Ü
Jahreskarte	12 x 19,00 €	Ü
	oder	
	228,00 €	Ü

3) Preise für Schüler/Auszubildende – Monatskarte (Tarif § 19)

Schüler/Auszubildende vom vollendeten 7. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr

Monatskarte	19,50 €	NÜ
-------------	---------	----

4) Preise für Partner – Zeitkarten (Tarif § 18)

2 Partner in einem Haushalt

(2 Partnerkarten, Fahrten auch getrennt möglich! Nicht für Schüler und Azubis)

Monatskarte	36,00 €	NÜ
Jahreskarte	12 x 29,00 €	NÜ
	oder	
	348,00 €	NÜ

Ü = übertragbar
NÜ = nicht übertragbar
= 10 % Rabatt mit Geldkarte

Die Änderungen der Beförderungstarife der Stadtwerke Lindau (B) GmbH + Co. KG treten mit dem 01. September 2006 in Kraft.

Lindau (B), den 18.08.2006
STADTWERKE LINDAU (B) GMBH + CO. KG
gez. Roland Warner
Geschäftsführer



Was für die „Künstler“ vielleicht eine Art Selbstbefriedigung, Mutprobe oder auch nur Angeberei darstellt, ist in Wirklichkeit leider ein Grund zur Erhöhung der Fahrpreise, denn die Entfernung solcher „Kunstwerke“ kostet viel Geld. BZ-Foto: Stadtwerke Lindau



Die Tariferhöhung wird den Fahrgästen auch am ZUP angekündigt. BZ-Foto: STS



Die ständig steigenden Spritkosten gehen natürlich auch an den Stadtwerken Lindau (B) nicht vorbei. BZ-Fotos: STS



ProLindau: Veranstaltungsankündigung

Tanzparty am Seehafen 2006

Auch in diesem Jahr führen die fünf Veranstalter Seehafen Café Graf, Hotel Helvetia, Eis-Café Schreier am See, Hotel Lindauer Hof und Hotel Bayerischer Hof, unterstützt von ProLindau Marketing und zahlreichen weiteren Firmen aus Lindau und Umgebung, am Lindauer Hafen eine Tanzparty durch.



Eine traumhafte Kulisse, gut gekühlte Drinks und feine Speisen lassen den Abend sicher zu einem besonderen Erlebnis werden. Selbstverständlich steht wieder ein extra Podium für die Tanzwilligen zur Verfügung. Auch „Nichttänzer“ werden den Abend bei angenehmer Musik genießen.

Am Samstag, 26. August, können Feriengäste und Einheimische ab 19.30 Uhr ihr

Tanzbein am Lindauer Hafen zu den Klängen des Tanz- und Showorchesters „Air Bubble“ schwingen.

Sollte, trotz guter Vorbereitung, das Wetter nicht mitspielen, entfällt die Veranstaltung. **CB**

Lindauer Impressionen



Mit dem Stadtbuss kommt man am einfachsten auf die Insel, natürlich auch in die malerische Fischergasse. *BZ-Archivfoto*

CSU: Trendwende



Bayern ist Motor beim Abbau der Arbeitslosigkeit. Der Abbau der Arbeitslosigkeit setzt sich weiter fort: Auch im Juli 2006 sind die Arbeitslosenzahlen in Deutschland wieder gesunken. Laut

Bundesagentur für Arbeit waren in Deutschland 4.386.000 Menschen arbeitslos gemeldet (Quote: 10,5 Prozent) – 451.000 weniger als noch vor einem Jahr. Zum ersten Mal seit der Wiedervereinigung sinkt im Juli die Arbeitslosigkeit in Deutschland. Das zeigt, dass es mit der mit Abstand wichtigsten politischen Aufgabe voran geht. Eine besondere Dynamik herrscht auf Bayerns Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenzahl im Freistaat sank im Jahresvergleich um 65.000 auf jetzt 410.400. Die bayerische Arbeitslosenquote ist mit 6,3 Prozent so niedrig wie seit knapp vier Jahren (November 2002) nicht mehr. Somit ist Bayern beim Abbau der Arbeitslosigkeit in den letzten Monaten der absolut stärkste Motor in Deutschland. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Juli in Deutschland geht unter dem Strich fast allein auf das Konto Bayerns. Von 10.000 weniger Arbeitslosen im Monat Juli in Deutschland fallen allein 8.000 auf den Freistaat. Bei den unter 25-jährigen ging die Zahl der Arbeitslosen im Vorjahresvergleich besonders stark zurück, nämlich um 22 Prozent.

Roland Freiberg

SPD: Millennium-Gates



Hermann Dorfmueller, SPD

Eigentlich war die Aufstellung der UNTore am Lindauer Hafen etwas anders geplant. Sie sollten nicht nur an die acht Entwicklungsziele erinnern, die sich die Vereinten Nationen im Jahre 2000

gesetzt hatten, sie wollten auch mit den Preisträgern der Wirtschaftswissenschaften ins Gespräch kommen, die die Bank von Schweden mit dem Alfred Nobel-Gedächtnispreis auszeichnet. Die Tagungsleitung des Lindauer Treffens war aber daran nicht so sehr interessiert, so dass die Millenniumstore nur vor der Lindauer Tagung zu sehen waren. Schade! Trotzdem war ihr einwöchiges Programm ein voller Erfolg. Vor allem zeigte es, was ein Agenda-Arbeitskreis in Lindau alles bewirken kann und wieviel Engagement in den Gruppen steckt, die sich mit den Entwicklungszielen wie Bekämpfung von Armut, Hunger und Krankheit in der Dritten Welt identifizieren. Nachhaltige Hilfe, darunter sind nicht einmalige Almosen zu verstehen, sondern faire Preise für Erzeugnisse aus den Entwicklungsländern (z.B. Kaffee) und feste, immer wiederkehrende Beträge – und seien sie noch so klein – mit denen die Akteure vor Ort rechnen können – ein weites Betätigungsfeld für Schulen, Unternehmen und Vereine.

Hermann Dorfmueller

Bunte Liste: „Scheißegal“



E.B. Strohschank, Bunte Liste

So herrlich für nimmersatte Verbraucher offene Geschäfte rund um die Uhr sein mögen, die Opfer sind Verkäuferinnen, die noch öfter auf Abruf antanzen müssen (Callgirls?), und kleine Gewerbetreibende, die dadurch den Kampf gegen Ketten- und Discountgeschäfte (weil diese ihr Personal leichter auf die Stunden verteilen können) noch unaufhaltsamer verlieren. Die USA lassen grüßen, wo praktisch nur noch Riesensupermärkte existieren, dafür 24 Std. und 7 Tage, aber in der Prarie! Um das zu verhindern gibt es noch Ladenschlussgesetze. Leider jedoch ist auch in Lindau zu beobachten, dass sich manche Ladenbesitzer (um Fakten zu schaffen?) über deren Reste selbstherrlich hinwegsetzen: Sie haben Sonntag für Sonntag geöffnet. Wenn Stadtrat Kreitmeier die Stadtverwaltung der Feindschaft zum AKL bezichtigt, ist das eine böswillige Verleumdung, denn es sind diese Geschäfte, die sich wegen der Haltung: „Legal? Illegal? Scheißegal!“ von der Verwaltung kaum beeindruckt lassen.

Eckhard B. Strohschank

FB: Kindergärten



Günther Brombeiß, FB

In der letzten Ausgabe der BZ versuchte Frau Staatsministerin Stewens den Eindruck zu erwecken, die Kindergärten würden heute mehr gefördert als früher. Sie unterschlägt jedoch, dass früher das Geld für die Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 4 – 7 Jahren vorgesehen war. Neuerdings werden mit geringfügig mehr Geld die Kinder zwischen 3 und 14 Jahren betreut. So wurde in Bayern überstürzt G8 an den Gymnasien und auch an den anderen Schulen die Mittags- und Nachmittagsbetreuung verpflichtend eingeführt. Dies führt zu erheblichen Kosten für die Gemeinden und Landkreise. Die Mehrkosten, die der Staat übernehmen muss, werden bei den Kindergärten eingespart. Diese müssen wiederum ihre Kosten zum Teil an die Eltern weitergeben, was sich bereits in den erhöhten Beiträgen der städtischen Kindergärten widerspiegelt. Hinzu kommt ein riesiger Verwaltungsaufwand. Das neue BayKiBiG ist somit für den Staat unter dem Strich ein echtes Spargesetz auf Kosten der Kindergartenkinder.

Günther Brombeiß

FW-WL: Mobilfunk



D. Fürhaupter, FW-WL

In der letzten SEL-Sitzung wurde mehrheitlich beschlossen die Mobilfunkanlage auf der Kläranlage wieder zu genehmigen. Neben der Versorgung mit dem heute nicht mehr wegzudenkenden Handy ist es aber auch unsere Aufgabe Gefahren von den Mitarbeitern der Stadt und unseren Bürgerinnen und Bürgern abzuwenden. Es gibt zwar noch keinen endgültigen Beweis ob die Mobilfunkstrahlen gesundheitsschädlich sind oder nicht, aber ich denke selbst nur ein Verdacht genügt, um verantwortungsvoll zu handeln. Wir hatten die große, wenn nicht sogar einmalige Chance mit dem Betreiber einen Grenzwert zu vereinbaren, der deutlich unter dem gesetzlichen Grenzwert der BRD von 10 W/m² liegt. Mein Vorschlag hierzu war den Grenzwert der Schweiz, der bei 0,04 W/m² liegt, vorzuschreiben. Dies wurde leider abgelehnt – wollen wir hoffen, dass das keine falsche Entscheidung war und wir unsere Bürgerinnen und Bürger nicht einer unnötig hohen Strahlenbelastung ausgesetzt haben.

Dieter Fürhaupter

Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Anzeige

Das sollten Sie kennenlernen:

- Das gebührenfreie Sparda-Gehaltskonto
- Höchste Kundenzufriedenheit
- Beste Anlage- und Kreditzinsen

Die Bank für Privatkunden
www.sparda-a.de

SpardaBaufinanzierung

4,45% p.a. nom. **10 Jahre Festzins 4,54% effektiv!**

1% Tilgung, ab 50.000,- € Kreditsumme, 60% Beleihung, 6 Monate bereitstellungsfrei!

Augsburg 08 21 / 3 20 70 · Kempten 08 31 / 52 14 40 · Lindau 08 32 / 9 36 50 · Memmingen 0 83 31 / 97 48 30 · Neu-Ulm 07 31 / 98 46 60

Stand 31.07.06

Wasserveredler für Quellwasserqualität aus der Wasserleitung

Strukturreform konkretisiert sich

Gesundes Wasser made in Lindau

IBT stellt sich neu auf

Erfinderblut und Neugierde steckten schon seit mehreren Jahrzehnten in Peter J. Pejot. Wenn sich der heute 61-Jährige an seine erfolgreiche Zeit als Modefotograf zurück erinnert, war sein erfinderischer Geist schon Ende der 60-iger Jahre gefragt. Er baute sich eigenhändig Lichtanlagen um ein maximales Licht für seine berühmten Beauties und Schmuckaufnahmen zu erlangen. Bekannte Namen wie De Beers Diamanten und der Edelsteinverband Idar-Oberstein schenkten ihm das Vertrauen berühmte Kampagnen zu photographieren. Das Deutsche Museum kaufte sogar seine ausgezeichneten Schmuckaufnahmen auf. Sie sind heute in der Neuen Sammlung in München zu bewundern.



Peter J. Pejot bekam für seine Produkte bereits eine ganze Reihe internationaler Auszeichnungen.

BZ-Foto: privat

Seine Erfahrungen als Modefotograf konnte er ebenfalls mit einbringen. Angespornt von den seinen ehemaligen Models, die egal wo sie am Set auf der Welt waren, immer nach bester Wasserqualität suchten, entwickelte er ein Wassersystem, das Wasser in Quellwasser-Qualität erzeugt. Viele Studien der Wasserwissenschaft lagen hinter ihm, bis er dann 2002 als erstes Produkt „Pejosan Wasserveredler“ auf den Markt brachte. Die zahlreichen Erfolge, wie Testsieger bei der Hagalisstudie 2002 und die Anerkennung bei vielen Medizinern, ermutigten ihn weiter zu forschen. Neue Produkte folgten. Pejot entwickelte im Jahr 2003 zusätzlich einen Getränkeveredler der auf der Erfindermesse in Nürnberg die Bronzemedaille erhielt. Weitere Erfolge mit anderen Produkten folgten im Jahr 2004 auf der Erfindermesse in Genf. Pejot bekam die Silbermedaille und den Special Award der Republik Taiwan.

Sein neuester Erfolg ist die Bronzemedaille in diesem Jahr auf der 34. Erfindermesse in Genf und der Special Award des Taiwanesischen Erfinderverbandes.

Allein von Auszeichnungen lässt sich freilich nicht leben, sie bilden aber oft die Basis für den Einstieg in die Industrie. Die Wasserveredler des Erfinders liefern nicht nur beste Wasserqualität, sondern wirken auch entkalkend. In der Zwischenzeit sind auf Grund dieser Eigenschaft weitere Aufträge entstanden, wie z.B. die Entkalkung von Kaffeemaschinenherstellern hat Pejot einen 3-Jahresvertrag aushandeln können. Dies führt nun zu einer Expansion des bis dahin als 1-Personenfirma geführten Unternehmens. In die Produktion der Wasserveredler sind Lindauer Firmen eingebunden. Lindau soll somit auch das Firmenhauptquartier in Zukunft sein.

Neueste Studien zeigen auf, dass mit „Pejosan Wasserveredler“ nicht nur beste Quellwasserqualität erzeugt wird, sondern auch Bakterien mit diesem System eliminiert werden können.



Die Internetseite www.pejosan.de bietet viele interessante Produkte und Informationen.

Auf der Homepage sind viele Referenzen und Tests einsehbar. Erstaunlich sind vor allem die reinen Messanalysen von unabhängigen Institutionen. Generell sind bei Tests Effekte nachweisbar und oft deren positiven Eigenschaften dokumentiert. Selbst ein Sommelier beschreibt in Eigenversuchen die Wirkungen des Getränkeveredlers Pejovital auf verschiedenste Weine. In seinem Fazit hebt er vor allem die erstaunliche Wirkung auf junge Weine und stark säurehaltige Fruchtsäfte hervor.

EB/AL

Pejot
Trading House GmbH,
Schöngartenstr. 13,
88131 Lindau (B),
Tel.: 08382/89088,
Fax: 08382/89088,
E-Mail:
info@pejosan.de
Internet:
www.pejosan.de

Die Internationale Bodensee Tourismus GmbH (IBT) will sich nach der Sanierung und ersten gesellschaftsrechtlichen Veränderungen umfassend neu aufstellen.

Eine Strukturkommission arbeitet seit Anfang dieses Jahres an dem Ziel, eine einfachere, effizientere, stabilere, flächendeckendere und gerechtere Struktur zu schaffen. Anstelle vieler „kleiner“ Einzelmitglieder sollen in Zukunft größere Gebietseinheiten die Marketingorganisation IBT tragen. Ein erster Erfolg ist erreicht: Der Bodenseekreis ist nach einem jüngst gefassten einstimmigen Kreistagsbeschluss bereit, anstelle seiner Gemeinden Gesellschafter der IBT GmbH zu werden.

Hauptgesellschafter der IBT sind bisher die beiden Tourismusverbände Bodensee-Oberschwaben (TBO) und Internationaler Bodensee-Verkehrsverein (IBV). Diese wiederum werden von einer Vielzahl von meist kommunalen Einzelmitgliedern finanziert und bestimmt. Das Entscheidungsgremium der IBT GmbH waren bisher die parallel tagenden Mitgliederversammlungen der beiden Verbände, die seit Gründung der IBT gemeinsam veranstaltet wurden. So war (und ist) die Willensbildung in der IBT kompliziert (bis hin zu vielen Diskussionen in vielen Gemeinderäten) und zersplittert, abgesehen davon, dass sich nicht wenige Gemeinden aus der IBT verabschiedet haben.

Der Vorschlag der Strukturkommission sieht nun vor, statt der Einzelmitgliedschaften in den Gesellschafterverbänden größere Gebietseinheiten, wie Landkreise, oder regionale Tourismusorganisationen (statt einzelner Orts-Tourist-Informationen) direkt als Gesellschafter an der IBT GmbH zu beteiligen. Diese erbringen dann – sozusagen stellvertretend für die kleinen Einzelmitglieder – die erforderlichen jährlichen Budgetanteile.

Auf diese Weise wird der „Umweg“ über die Verbände beseitigt und die Möglichkeit zur unmittelbaren Mitsprache bei der Bestimmung des IBT-Kurses geschaffen. Das Gewicht der Mitsprache soll sich in Zukunft an der Höhe der Beitragszahlung orientieren.

Die IBT verspricht sich davon eine stabilere und vor allem auch „flächendeckendere“ Basis für die Gesellschaft. Nach dem „Ja“ im Bodensee-

kreis zu dieser Lösung zeichnet sich auch im Landkreis Konstanz eine Zustimmung ab. Das Gebiet nördlich des Bodenseekreises wird voraussichtlich durch die neu gegründete Tourismusgesellschaft Oberschwaben Tourismus Gesellschaft vertreten. Im Bereich Lindau findet demnächst eine Besprechung statt, die zum Ziel hat, auch diesen Teil der Bodenseeregion zu integrieren. Für das Vorarlberger Bodenseegebiet ist der touristische Landesverband Vorarlberg im Gespräch und in der Schweiz steht die touristische Ostschweizer Dachorganisation auf der Wunschliste – eventuell kommt es hier aber auch zu einer Beteiligung auf kantonalen Ebene.

Statt der bisherigen zwei Vereine TBO und IBV mit ihren über 100 Mitgliedern wären damit künftig rund acht Gesellschafter stellvertretend für die Gemeinden und Leistungsträger an der IBT beteiligt.

Zur Berechnung der Budgetanteile aus dem kommunalen Bereich soll das an den Nettoumsatz angelehnte geschätzte kommunale Steuerkommen aus dem Tourismus als Bemessungsgrundlage herangezogen werden. Zusätzlich sollen Gebietseinheiten, die nicht im direkten Seeinzugsgebiet liegen, einen Abschlag erhalten.

Mitglieder aus dem nicht-kommunalen Bereich, wie touristische Leistungsträger oder andere Institutionen, sollen in Zukunft die Möglichkeit haben, sich beispielsweise im Rahmen eines Fördervereins zusammenschließen und gemeinsam Gesellschafter der IBT zu werden. Über Kooperationsverträge können diese dann auch direkt in Geschäftsfelder eingebunden werden.

Um den Informationsaustausch mit den einzelnen Orten und Leistungsträgern aber weiterhin zu gewährleisten, soll – quasi als Ersatz für die Mitgliederversammlungen – ein Gremium ohne formelle Funktion gebildet werden. In diesem Tourismusforum, in dem mindestens einmal im Jahr berichtet wird, finden sich alle wieder, die über eine größere Organisationseinheit in der IBT vertreten sind.

Es werden derzeit weitere Gespräche geführt. Auf der Mitgliederversammlung der jetzigen Gesellschafter der IBT GmbH, TBO und IBV, soll der Vorschlag im September vorgestellt werden. DP

Anzeige

Fortbildung

Suchen Sie eine Stelle im kaufmännischen Bereich oder wollen Sie sich qualifizieren als

kaufmännische Fachkraft?

Ein Praxistraining (in Voll- und Teilzeit) in unserer kaufmännischen Übungsfirma – mit hohem EDV-Anteil – ist dann vielleicht richtig für Sie, vor allem, wenn Sie derzeit ohne Berufstätigkeit sind. Sie bringen Ihre Kenntnisse auf Schwung und lernen unter anderem Windows, Word, Excel, Internet + E-Mail und weitere kaufmännische EDV-Anwenderprogramme kennen.

Beginn: jederzeit in Lindau

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist eine Förderung (Bildungsgutschein) möglich. Eine Beratung vor Teilnahme ist durch die Agentur erforderlich.

Fordern Sie eine Kurz-Info an bei:

KOLPING-BILDUNGSWERK
In der Diözese Augsburg e.V.
Bildungsstätte Lindau
Langenweg 24 / Kolpingstraße
88131 Lindau
Telefon: (0 83 82) 93 36 33
E-Mail: kolping-lindau@t-online.de
www.kolpingbildungswerk-lindau.de

Anzeige

Gymnasio
Fitness-Treff

Testen Sie uns!

Jetzt günstige Einstiegs-möglichkeiten.

NEU

Robert-Bosch-Str. 28
88131 Lindau/B

BZ-Terminkalender

Bauern- und Wochenmärkte

- Lindau:**
 ☘ Di., 8 – 12.30 Uhr:
 Bauernmarkt Aeschach, Parkpl. Lärchengasse
 ☘ Mi. + Sa., 7 – 13.30 Uhr:
 Bauernmarkt auf dem Marktplatz (Insel), Info: Dieter Winklmeier, Tel.: 0 83 82/9 18-3 19
- Wasserburg:**
 ☘ jeden 1. Fr. im Monat, 17 – 21 Uhr:
 Abendmarkt auf dem Lindenplatz
- Kressbronn:**
 ☘ Do., 7 – 12 Uhr:
 Wochenmarkt vor dem Rathaus
- Langenargen:**
 ☘ Do., 6 – 13 Uhr:
 Wochenmarkt vor dem Rathaus am Marktplatz
- Hergensweiler:**
 ☘ Mi., 8 – 12 Uhr:
 Bauernmarkt bei der Gärtnerei Wilhelm
- Scheidegg:**
 ☘ Do., 8 – 12.30 Uhr:
 Wochenmarkt auf dem Kirchplatz
- Lindenberg:**
 ☘ Sa., 7 – 13 Uhr:
 Wochenmarkt auf dem Stadtplatz
- Wangen:**
 ☘ Mi., 7.30 – 13.30 Uhr:
 Wochenmarkt auf dem Marktplatz
- Friedrichshafen:**
 ☘ Di., 8 – 13 Uhr:
 Wochenmarkt bei der Kirche St. Canisius
 ☘ Fr., 8 – 13 Uhr:
 Wochenmarkt vor dem Rathaus am Adenauerplatz
 ☘ jeden Sa., 8 – 13 Uhr:
 Bauernmarkt am Adenauerplatz

Heinzelmann's Krustentiere und Fische

Machos haben am Grill sehr schlechte Karten

Sein Geschäft in Lindau nennt sich „Heinzelmanns Krustentiere“. Es ist ein Lagerdirektverkauf. Das heißt, dass man dort vergebens in riesigen Auslagen allerlei hübsch dekorierte, essbare Wasserlebewesen oder gar putzmunter umherschwimmende Meeresbewohner in Aquarien sucht. Was man bei Robert Heinzelmann aber auf jeden Fall bekommt (weil Lagerverkauf in Abgabemengen ab einem Kilogramm), ist wirklich edles Getier in Spitzenqualität, fangfrisch tiefgefroren. Neben Krustentieren übrigens auch Fisch.

Also zu sehen bekommt man von Robert Heinzelmanns vielfältigem Angebot nicht viel. Aber schließlich sollte es dem Kunden ja auch darauf an kommen, was in der Verpackung steckt. Zum Beispiel Butterfisch, Dorade royal, Heilbuttfilet, Kabeljau-Edelfilet, Red Snapper, Wolfsbarsch, St. Peterfisch-Filet oder Lachs. Angesichts einer großen verlockenden Palette edler Fische, wie sie Robert Heinzelmann anbietet, sollte

man bei der Planung der nächsten Grillparty doch vielleicht mal eine „fischige“ Alternative zu Rostbratwurst und Steak in Erwägung ziehen.

Dem Großhändler für Fisch und Krustentiere, der von Beruf Küchenmeister ist, läuft bei dem Gedanken an einen Fisch, der mit frischem Gemüse und Kräutern garniert, in einer fest verschlossenen Alu-Folie auf dem Grill gedünstet wurde, sichtlich das Wasser im Mund zusammen. Doch auch wer Fisch lieber gegrillt statt gedünstet mag, für den hat Robert Heinzelmann einige Tipps:

Zum Grillen festfleischigen Fisch, wie Peterfisch, Zander, Seeteufel oder Wolfsbarsch verwenden. Ein Grillgitter erleichtert das Umdrehen des Fisches und hält ihn zusammen. Salzen vor dem Braten ist ok, wenn der Fisch (oder auch das Fleisch) unmittelbar danach auf dem Grill landet. Paprikagewürz immer erst nach dem Braten verwenden, sonst macht der darin enthaltene Zucker das Grillgut bitter. Nichts gefroren oder halbgefroren auf den Grill legen. So vermeidet man zu



Robert Heinzelmann bietet nicht nur Fische und Krustentiere in seinem Lagerdirektverkauf in Lindau an. Der Küchenmeister, der leider kein eigenes Restaurant mehr führt, hat für interessierte Kunden auch jede Menge guter Tipps zur Lagerung, zum Auftauen und Würzen der Ware parat. Wer mag, bekommt beim Kauf tolle Rezeptideen gratis dazu.

lange Garzeiten. Den Fisch am besten trocken tupfen, salzen, pfeffern, leicht mit Mehl bestäuben und danach mit Öl bepinseln. So kann sich beim Braten eine Kruste bilden, die das Austreten von Eiweiß verhindert, das das unangenehme Kleben am Grill verursacht.

Wichtig: Matchos haben am Grill schlechte Karten! Denn nur wer geduldig wartet, bis sich auf einer Seite des Grillgutes eine schöne Kruste gebildet hat, und dann erst wendet, wird ein tolles Ergebnis erzielen. *HG*

Heinzelmann's Krustentiere u. Fische, Ladestr. 33, Lindau (B), Tel.: 0 83 82 / 94 46 16
Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr, Sa.: 9.00 – 12.00 Uhr



Alternative zu Rostwurst und Steak: Fisch auf dem Grill

Aus Heinzelmanns Rezept-Sammlung

Paella

Zutaten:
 3 EL Olivenöl, 120 g fein geschn. Zwiebeln, 1 Knoblauchzehe, 1/2 Huhn (ca. 700 g), 1 kg Meeresfrüchtecocktail, 3 rote Paprika, Fleisch von 5 Tomaten, ca. 1/4 Liter Hühnerbrühe, 1/8 Liter tr. Weißwein, 200 g Rundkornreis, Salz, Pfeffer, Safranfäden, 150 g Erbsen, 1/2 kg Riesengarnelen

Zubereitung:
 Zwiebelwürfel in Olivenöl anschwitzen. Huhn in grobe Würfel schneiden, dazugeben und gut anbraten. Parika, Tomaten und Knoblauch dazugeben. Hühnerbrühe, Weißwein und Safranfäden (zu vor in wenig Wasser eingeweicht) zugießen. Reis untermischen.

Nach ca. 10 Minuten Meeresfrüchtecocktail und Riesengarnelen unterheben. Ofen auf 180 Grad Celsius vorheizen, Pfanne ca. 15 bis 20 Minuten in den Ofen schieben. Falls notwendig, noch etwas Brühe nachgießen.

Viel Spaß und Erfolg beim Kochen und guten Appetit!

Heinzelmanns Geheimtipp: Salat von Grönlandgarnelen

Maisgrieß in viel Salzwasser kochen und abtropfen lassen. Den erkalteten Grieß mit Garnelen und Tomatenwürfeln mischen, viel frische Minze und Limonensaft dazugeben. Mit Salz, Pfeffer und Cayenne abschmecken, etwas Olivenöl dazu und auf großen Salatblättern anrichten.

Kaffeemachers Rezept des Monats

Kaltgetränk:

„Wilde Beere“
 0,25 Liter gefrorener Waldbeeren-Früchte-Mix
 2 Kugeln Vanille-Eis
 2 TL Waldbeer-Aroma
 0,25 Liter kalte Milch

Alle Zutaten in einem Mixer ca. 1 Minute mixen. Vor dem Genießen das Getränk in ein vorgekühltes Glas gießen.

Heißgetränk:

„MorgenLatte“
 Einen Teelöffel Praline-Aroma in ein 0,25-Liter-Glas geben, zu zwei Dritteln mit heißer Milch aufgießen, einen langen Espresso dazugeben und mit Milchschaum bedecken.

Beide Rezepte wurden der BZ zur Verfügung gestellt von: Kaffeemacher, Jörg Schilling, im Lindaupark

Anzeigen

GASTHOF Ziegler
 HOTEL & RESTAURANT

Spezialitäten von frischen Pfifferlingen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Familie Ziegler und Mitarbeiter
 Ihre Schmankerl-Adresse in Lindau:
 Bodenseestraße 32
 88131 Lindau-Oberreitnau
 Tel. (083 82) 54 10 · Fax 40 99 12
 www.Hotel-Ziegler.de
 Dienstag Ruhetag!

Hammerhof Lindau

Unser Angebot für Sie:

- eigene Himbeeren
- Salate und Gemüse z.T. aus Eigenanbau
- Zitrus- und exotische Früchte
- diverse Dosenwurst
- Weine, Liköre und Obstbrände
- Brot von der Landbäckerei Straub
- hausgemachte Konfitüren

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo.–Sa. 9.00–19.00 Uhr
 Sonn- und Feiertag 9.00–18.00 Uhr

B12 Richtung Kempten gegenüber Mercedes-Autohaus
 Kemptener Straße 105
 88131 Lindau
 Telefon 0 83 82 / 71 21

wela SUPPEN

SHANO
 Indisches Spezialitäten Restaurant

Schöner großer Biergarten.
 Räumlichkeiten auch für Nichtraucher.

In der Grub 28 · 88131 Lindau
 Tel 0 83 82-29 79 08 · Fax 27 33 01
 Öffnungszeiten:
 Mo.–So. 11.30–14 u. 17–24 Uhr

FARNY
 Weizenbier und mehr...

EDELWEISSBRAUEREI FARNY Hofgut Dürren · 88353 Klotzegg im Allgäu

BZ-Buch-Tipp: „Il Mondo della Pasta“

Es wird lecker, sind Koch und Pastateig in bester Tagesform

„Il Mondo della Pasta“ – das ist die Einladung von Sante de Santis in die Welt des Herstellens und Kochens frischer Pasta.

„Eine Herausforderung, die ich besonders gern annehme, wäre ich doch ohne Pasta buchstäblich die Hälfte von dem, was ich heute bin.“ Seine Leidenschaft für Pasta teilt der gebürtige Römer Sante de Santis gerne.



1 Cappelletti alla zucca, schmackhaft und traumhaft angerichtet.

Er hat die Kochkunst und die Tradition seiner Heimat verinnerlicht und mit nach Deutschland gebracht, wo er sein Wissen mit Freude weitergibt: an seine Restaurantgäste in der Bar und Ristorante all' Italiana in Stuttgart, in seinen Kochkursen, als Fernsehkoch zum Beispiel in der schnellsten Kochsendung der Welt, „Kochduell“, und als Autor – wie hier in unserer Buchempfehlung „Il Mondo della Pasta – Frische Pasta selbst gemacht“, das gerade taufisch im Neuer Umschau Buchverlag Neustadt/Weinstraße erschienen ist.

Darin hat Sante nicht nur das Wort. Die Herstellung frischer Pasta, vom Grundteig über das Ausrollen, das Kochen

bis hin zum Füllen der Pasta wird alles auch mit Bildern veranschaulicht.

Hat man diesen Teil des Werkes sowohl lese- als auch küchentechnisch hinter sich gebracht, kann man noch jedem waschechten Italiener in Pastakunde etwas vormachen und sich an eines der vielen, vielen köstlichen Rezepte, die der italienische Küchenmeister in seinem Buch verrät, wagen.

Da wäre zum Beispiel „I Tagliolini ai fiori di zucca“ – Tagliolini (dünne Version der Bandnudel, die die Italiener Fettuccine nennen) mit Zucchini Blüten oder: Trofie (typisch ligurische Pastasorte, ähnlich unseren Schupfnudeln, nur wesentlich kleiner und dünner) mit pesto alla genovese, Kartoffelstückchen und Keniabohnen – in einer auf dem Salzbett gebackenen Kartoffel angerichtet...

Für jeden Geschmack ist etwas dabei: vegetarisch, mit Fisch, Meeresfrüchtchen oder Fleisch. Doch auch wenn sich der Appetit und die Lust, selbst zu Mehl, Eiern, Öl und Salz greifen zu wollen, während der Lektüre des Buches schier ins Unermessliche steigern, sollte man vor der Tat

unbedingt noch in „Santes Schatzkiste“ stöbern.

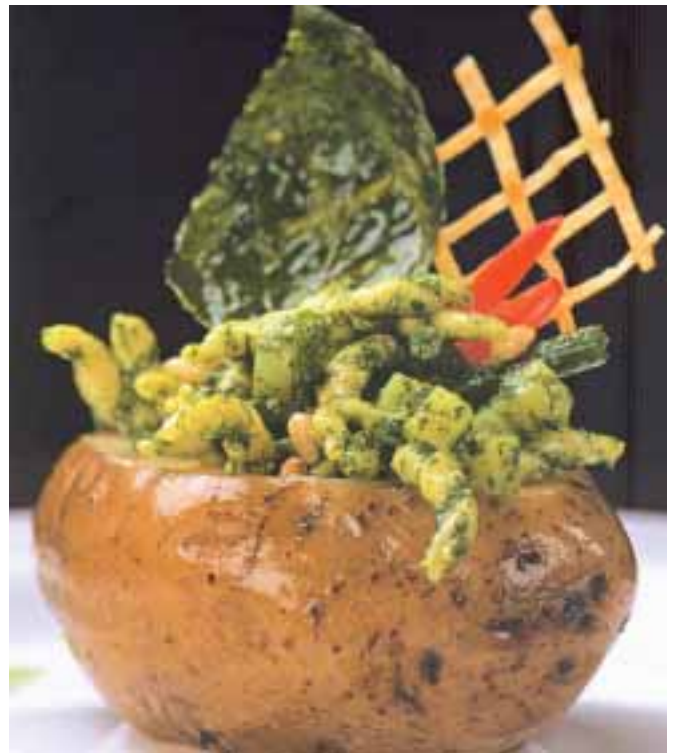
Nicht jeder weiß schließlich, dass Bottarga die italienische Alternative zu Kaviar und eine Spezialität aus Sardinien ist und wie man sie am besten einsetzt. Eine kleine Käsekunde frischt des Lesers Gedächtnis auf, dass es da ja außer Pecorino romano, Parmigiano-Reggiano und Grana padano auch noch andere Käsesorten mit den unterschiedlichsten Verwendungsmöglichkeiten gibt.

Und welche ist wohl die bekannteste Pastasauce der Welt? Wie man „Ragù all' emiliana“ – oder wie sie hierzulande nur genannt wird – „Bolognese“ stilecht ohne Hilfe aus der Schnellkochtüte herstellt, auch das beschreibt der Starkoch Sante de Santis in seinem Buch. **HG**

Sante de Santis:
„Il Mondo della Pasta – Frische Pasta selbst gemacht“
Neuer Umschau Buchverlag,
Neustadt/Weinstr.,
2006,
192 Seiten, Hardcover,
Preis: 29,90 Euro
ISBN 3-86528-258-X



„Le Orecchiette del contadino“, gekocht von Sante de Santis.



Le Trofie con pesto alla genovese, patate e fagiolini dell' entroterra.

BZ-Fotos (3): alle mit frdl. Geneh. des Verlages/Nik.Biver

BZ-Buch-Tipp: „Allgäu - heiter bis sonnig“

Kennen Sie die Geschichte vom ersten Allgäuer? Also: Als der liebe Gott den Menschen erschuf, schnitzte er zuerst eine Holzfigur dieses Wesens und stellte sie auf einen rohen Hackstock, um ihr Leben einzuhauchen. Dabei musste der liebe Gott niesen und traf aus Versehen mit seinem Lebenspendenden Atem den Hackstock. Der Hackstock sprang auf und davon. Petrus wollte ihn noch aufhalten, da sprach der liebe Gott: „Lass' ihn laufen, auch er soll leben! Er wird eben der Stammvater der Allgäuer.“



Ein fröhlicher Reiseführer durchs Allgäu aus dem Hause medienkraftwerk Allgäu

„Flüche, die bekanntermaßen das Erstvokabular einer jeden Fremdsprache bilden, sollten allerdings dosiert und vor allem nicht ohne sorgfältige Ausspracheübungen angewandt werden“, empfehlen Autor und Verlag. „Allgäu – heiter bis sonnig“ ist quasi ein lexikalisches Werk, das zahlreiche Phänomene erklärt und landesübliche Vokabeln in der speziellen Sichtweise der Allgäuer humorvoll betrachtet – für alle, die im Allgäu zu Hause sind, und für diejenigen, die dort Erholung suchen. **HG**

„Allgäu – heiter bis sonnig“ heißt der fröhliche Reiseführer von Peter Elgaß, der im Hause medienkraftwerk allgäu erschienen ist, und diese und andere Geschichten und Erklärungen enthält. Es soll ein Reise- und Sprachführer sein, nach dessen Lektüre jeder Gast im Allgäu ein Essen bestellen und die üblichen Umgangsformen einhalten kann. Ein Muss für Kommunikationsprofis wie auch -laien, die sich gerne der Landessprache aussetzen. Besonders geeignet, wenn man – gewollt oder nicht – in einen Allgäuer „Diskurs“ einbezogen wird, um wenigstens durch maulfaules Brummeln und verstehendes Kopfnicken Dialektgeläufigkeit signalisieren zu können.



Buchbestellung:
per Mail:
info@medienkraftwerk.de
per Telefon:
0 83 79 / 72 80 16,
per Fax: 72 80 18,
auf dem Postweg:
medienkraftwerk,
Lachener Weg 2,
87509 Immenstadt-
Werdenstein
ISBN 3-931951-25-1
Preis: 9,80 Euro

Anzeige

GAAN
Räumungsverkauf
wegen Umzug.

Alles stark reduziert!



apriori · Marc Aurel
Passport · Munich Freedom
Oska · Elemente Clemente

Susanne Käser
Lindau-Insel · Bürstergasse 14
Telefon 0 83 82 / 2 88 39

Anzeige



Alte Lindauer Tradition lebt wieder auf – nach über einem Jahrzehnt Abstinenz

41. Lindauer Oktoberfest vom 1. bis 3. September 2006

So manch einer mag es noch gar nicht richtig fassen, doch nun steht es fest – das Lindauer Oktoberfest kehrt am 1. bis zum 3. September zurück. Zwar wird nicht wie ehemals vor der Steigbrauerei in Reutin gefeiert, sondern in der großen Halle von Obstbauer Meßmer in Hochbuch, dennoch mit viel Tradition und tatkräftiger Unterstützung innerhalb der Lindauer Bevölkerung.

Der Musikverein Aeschach-Hoyren gilt zwar als Hauptinitiator der Aktion, doch betont man eines ganz klar: „Wir begreifen das Fest nicht stadtteilgebunden – es ist ein Lindauer Fest für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt“, so Karl Meßmer, zweiter Vorstand des Musikvereins Aeschach-Hoyren. Der Musikverein will die Veranstaltung, die von 1955 bis 1995 in Lindau stattfand, wiederbeleben.

Nach einem Rechtsstreit mit negativen Folgen für die „Lindauer Wies'n“, blieb die „Lärmbelästigung“ an Ort und Stelle aus – die Stimmung ebenso. Das Aus für das Oktoberfest schien besiegelt. Jetzt steht die Veranstaltung wieder unter einem besseren Stern.



Die frühen Jahre. 1955 wurde das Oktoberfest zum ersten Mal in Lindau auf der Steig gefeiert. Hier kamen Jung und Alt zusammen. Den Ochs am Spieß gab es natürlich auch schon. Fotos: Privatarchiv P.G. Buck



Nicht alles was gut gemeint ist kommt auch spontan gut an. Deshalb fragte die BZ etwas genauer nach. Gab es Neider? Und wie reagierte Paul-Günter Buck, der ehemalige Veranstalter, auf den Plan, das Oktoberfest wieder zu feiern?

Karl Meßmer und Mitorganisator Clemens Obermaier

sind da ganz einer Meinung: Natürlich hat man Herrn Buck gefragt, was er von der Aktion hält. Die Reaktion wäre aber so positiv gewesen, dass sie nur noch in Ihrem Vorhaben bekräftigt wurden. Clemens Obermaier: „Herr Buck überlässt uns sogar das gesamte Dekorationsmaterial, das zum Glück immer noch vorhanden ist. Das Oktoberfest kann also sehr originalgetreu reanimiert werden.“ Karl Meßmer fügt ergänzend hinzu: „Es gab von Anfang an sehr positive Resonanz. Das sieht man schon an den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die derartige Veranstaltungen in diesen Größenordnungen gar nicht möglich wären.“

Das der Musikverein Aeschach-Hoyren nicht nur als Organisator, sondern auch musikalischer Begleiter Tradition wahren kann, war der Akzeptanz sicherlich zuträglich. Paul Günter Buck von der Steigbrauerei räumt freimütig auf unsere Nachfrage ein: „Ich habe die Sache von Anfang an begrüßt und finde es gut, dass die Sache wieder ins Leben gerufen wird – ein mutiger Entschluss der Veranstalter.“


Und wir dürfen im Allerheiligsten blättern, ...

(Fortsetzung nächste Seite)

Anzeigen zum 41. Lindauer Oktoberfest

Die **BZ**

- Ihre Lindauer Bürgerzeitung - wünscht den Veranstaltern des Lindauer Oktoberfestes viel Erfolg und den Besuchern viel Freude und Spaß!



BayWa Technik

Das BayWa Innenwirtschaftsteam wünscht der Familie Meßmer viel Erfolg mit der neuen Obstlagerhalle

BayWa

Ihr Partner vom Fach

BayWa AG
Innenwirtschaft
Riedmühle 1, 89155 Erbach
Tel.: 0 73 05/1 73-30
Fax: 0 73 05/1 73-38

3 tolle Wies'n-Tage wünscht dem Musikverein Aeschach der Ambulante Pflegedienst:

Das Pflegeteam am See

menschlich und kompetent

„Das Pflegeteam am See“
Clemens und
Jeannette Obermaier
Immenreich 21
89131 Lindau/Bodensee
tel. 0 83 82•409 441 mobil 01 70•2 463 374 fax 0 83 82•409 442
www.pflegeteam-am-see.de

Fortsetzung von vorheriger Seite

Das Lindauer Oktoberfest – ein Fest mit Geschichte

... im Fotoalbum, das 40 Jahre Oktoberfest auf der Steig dokumentiert. Das anfangs teilweise noch geliehene Zelt wurde mit den Jahren immer größer. Es wurden etliche Erweiterungen vorgenommen und dazugekauft. Das Fest wurde teilweise sogar an zwei Wochenenden hintereinander begangen.

Die Idee zum Lindauer Oktoberfest entstand zu mitternächtlicher Stunde am Stammtisch in der Brauerei Steig in einer Augustracht des Jahres 1955. Alkohol wirkt ja bis zu einem gewissen Grad bewusstseinsweiternd und so ersonn man in dieser fröhlichen Runde die Idee ein Zelt nicht nur zum Kinderfest, sondern auch zu einem Herbstfest für die Großen zu errichten.

Fand das Fest früher immer in der zweiten Septemberwo-

che statt, so wird es jetzt vorverlegt, da die Halle später gebraucht wird. So wurde der Termin auf das Wochenende vom 1. bis 3. September festgesetzt. Die Halle ist nach Ausführungen Karl Meßmers, dem Bruder von Wilhelm Meßmer, ein echter Segen: „Zwar werden wir auch vor der Halle bestuhlen, vor den großen Wetterkapriolen sind wir aber durch die Halle geschützt. Es ist immer sehr tragisch, wenn Feste sprichwörtlich ins Wasser fallen. Das kann uns so nicht passieren.“ Niemand will geschätzte Gästezahlen über- oder unterbewerten; pro Abend könnten es aber durchaus 900 bei 1.100 Leute sein.

Nun ist es vom Gedanken zur Wahrung alter Traditionen bis zu deren Durchführung oft ein weiter Weg, deshalb fragte die BZ etwas genauer nach. Wie entstand über-



Auf Initiative des Musikvereins Aeschach/Hoyren lebt das Oktoberfest nun wieder auf. Dank Paul Günter Buck auch in alter traditioneller Kulisse. Da macht das Üben doppelt Spaß. BZ-Foto: AL

haupt die Idee, das Oktoberfest wieder zu feiern?

Karl Meßmer erklärt es so: „Wir vom Verein machten ja immer den so genannten Sommerkehus. Aber viele

Dinge verlieren auf Dauer ihren Reiz und einige Aktionen schiefen sogar ganz ein. Das Problem vom Wetter kalt erwischt zu werden, hatten wir ja überdies auch. Mit der Aussicht die Halle für ein Fest

nutzen zu können, ergaben sich völlig neue Möglichkeiten. So entstand die Idee mit dem Oktoberfest.“

So ganz hatte Paul Günter Buck die Hoffnung auf eine Neuauflage des Oktoberfestes wohl nie aufgegeben. Wie schon erwähnt, ist vieles vom alten Dekorationsmaterial noch vorhanden. So z.B. ein großes Hintergrundbild der damaligen Lindauer Oktoberfeste, ein Willkommensschild und Schützentafeln. „Ich habe mich einfach nie von den schönen Sachen trennen können“, sagt Paul Günter Buck.

Das Oktoberfest muss man nicht grundsätzlich ein zweites Mal erfinden, deshalb lehnt man die Aktivitäten stark an das Programm der früheren Feste an. Das 41. Lindauer Oktoberfest beginnt am Freitag, dem 1. September um 19.00 Uhr mit dem Fass-Anstich und dem Fanfarenzug der Lindauer Narrenzunft.

Schon am Vorabend, am Donnerstag, dem 31. August 2006, wird der Fanfarenzug der Narrenzunft in den verschiedenen Stadtteilen die Lindauer Bürgerinnen und Bürger lautstark daran erinnern, dass am nächsten Tag das 41. Lindauer Oktoberfest nach 11 Jahren Abstinenz wieder stattfindet, nämlich um 18.30 Uhr vor dem Lindaupark, ca. 19.00 Uhr am Campingplatz in Zech, ca. 19.30 Uhr an der Hafenterrasse auf der Insel, ca.



Oberbürgermeister Josef Steuerer (Amtszeit von 1964 – 1988) beim Fassanstich. Den Fassanstich übernahm er während seiner langen Amtszeit mehrmals. Foto: Privatchiv P.G. Buck



Blumen Sagave übernimmt die Kosten für die Hopfenkränze. Es gibt viel zu tun. Deshalb beginnt Mitarbeiterin Ulrike Rupflin schon frühzeitig mit der Arbeit. BZ-Foto: AL

Anzeigen zum 41. Lindauer Oktoberfest

Wir gehören jetzt zusammen.

Ihre Apotheke **Ihre Apotheke**

im alten Bahnhof **Rosen-Apotheke**

Bodenseestraße 30 • 88131 Lindau-Oberreitnau
Tel. 08382/275312 • Fax 08382/275313

Friedrichshafener Str. 2a • 88131 Lindau
Tel. 08382/22121 • Fax 08382/25147

Inhaberin: Birgit Dietlein-Rauschenbach
Apothekerin, Ernährungsberatung, Homöopathie und Naturheilverfahren

artifact
lifestyle & wohnkultur

annette schäfler · anheggerstraße 20a · 88131 lindau
telefon: 08382/944844 · e-mail: artifact@t-online.de

PAULANER
BREMEN

Sanft an die Wäsche!
Zärtliche Autowäsche mit Textilstreifen statt Kratzbürsten.

Im

WASCHHAUS
... sanfte Pflege für's beste Stück!

Kemptener Straße 114 · 88131 Lindau · (bei Mercedes-Benz)
Telefon: 08382/947889

DIE NEUE ERNTE LÄUFT BEREITS!

...WIR SIND AB 21.08. MIT FRISCHEN, KNACKIGEN PRODUKTEN WIEDER FÜR SIE DA.

Obstbau Nüberlin
Auf Ihren Besuch freut sich das Obstbau Team!

Lindau Autobahnabfahrt
Kreisverkehr bei Mc Donalds
Tel 0049 (0)8382 79300 | info@obstbau-nueberlin.de

Bestattungswesen,
Erlösung sämtlicher
Formalitäten.

ist toll, am besten
bestattungen
manfred breyer.

Kemptener Straße 60 · 88131 Lindau 033
Telefon (0 83 82) 94 70 64
www.bestattungen-breyer.de

Fortsetzung

Ein Fest der guten Laune war es und soll es wieder werden

20.00 Uhr am Aeschacher Markt vor dem Eiskaffe Venezia und um etwa 20.45 Uhr am Dorfplatz in Oberreitnau.

Zur Tradition gehört auch der „Abend der Betriebe“. Rund 600 Lindauer Firmen wurden angeschrieben. Diese können für den Freitag Tische reservieren und Gutscheine bestellen. Ausdrücklich erwähnt sei an dieser Stelle, dass an diesem Abend natürlich auch alle anderen Gäste erwünscht sind. Niemand soll in seiner Feierlaune gebremst werden. Im späteren Verlauf des Abends gibt es Musik und Tanz mit der Band „Firedance“.

Am Samstag, dem 2. September, spielt von 16.00 bis 18.00 Uhr der Musikverein Weißensberg, von 19.00 bis 24.00 Uhr unterhält die Gruppe „Hitfabrik“.

Am Sonntag, dem 3. September, ist „Tag der Familie“. Das bedeutet ermäßigte Preise bei alkoholfreien Getränken und Fahrgeschäften. Von 16.00 bis 18.00 Uhr spielt der Musikverein Aeschach-Hoyren, von 18.30 bis 22.00 Uhr gibt unterhalten „Franky & Amigos“, die schon beim

Maifest in Wasserburg positiv auffielen und für gute Stimmung im Zelt sorgten. Das Fest endet „zauberhaft“ um 22.00 Uhr mit dem Klangfeuerwerk „Harry Potter“.

Was wäre ein Oktoberfest ohne zünftige Bewirtung? Die professionelle Organisation übernimmt Ralf Hörger, Küchenchef des Lindauer Krankenhauses. Es gibt Ochs am Spieß, Wies'n-Hend'l, Wies'n-Bratwurst und Rettich mit Käs' und ganz klar – Bier. Die Paulaner Maß kostet günstige 5,20 Euro. Wir wollen hier nicht den mahnenden Zeigefinger erheben, aber



Die Hähnchen vom Grill schmorten 1957 noch vor richtiger Holzkohle. Aber das Beste war die tolle Stimmung. Nach 11 Jahren ohne Oktoberfest werden die neuen Organisatoren das Fest nun wieder auferstehen lassen.

Foto: Privatarchiv P.G. Buck



Paul Günter Buck auf dem Dach der Steigbrauerei. Schon der kleine Ausschnitt zeigt, welche Ausmaße das Oktoberfest bereits in den 50er Jahren hatte.

Foto: Privatarchiv P.G. Buck

wer am Bullriding (Sa. 18.00 bis 22.00 Uhr) teilnimmt, sollte wissen, wie viel und wann er seinem Magen größere Mengen Alkohol zumutet. Außerdem gibt es einen Süßwarenstand, einen Vergnügungspark mit Schiffschaukel, Karussell, Schießstand und Hau den Lukas.

Im Interesse des Führerscheins sollte nach dem

Genuss von mehreren Maß der öffentliche Nahverkehr genutzt werden. Wichtig sind die Stichpunkte „Haltestelle Hochbuch“ und „Buslinie 2“. Für alle, die den Heimweg zu Fuß antreten werden in Absprache mit den Stadtwerken die Straßenlaternen extra „ausgeleuchtet“.

Und keine Sorge. Schon damals beim 1. Oktoberfest vom

9. bis 11.9.1955 konnte das miese Wetter und gemäßiger Biergenuss den Erfolg der Veranstaltung nicht trüben. Im Fotoalbum ist nachzulesen: „Das Bier floss nicht ganz so in Strömen, dafür aber der Regen. Trotzdem gefiel es Jung und Alt auf der Steig.“

Das Lindauer Oktoberfest soll wieder zur Dauereinrichtung werden und Dank der Sponsoren Autohaus Limag, Dresdner Bank, Metzgerei Schmieger, Metzgerei Rauh, Metzgerei Buchmann, Blumen Sagawe, Immobilien Czesch, Elektro Christian Bauch, Pflageam am See, Hotel Waldesruh (Bodenmais – Bayerischer Wald) und den Medienprofis von der Medieninsel und Paulaner Brauerei stehen die Chancen dafür nicht schlecht. Also, fang ma o! Oder besser, weida geht's, mit a'zapft isch.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Anzeigen zum 41. Lindauer Oktoberfest

Anzeigen zum 41. Lindauer Oktoberfest

Einstärkenbrille 39 € | Gleitsichtbrille 99 €
incl. Kunststoffgläser
Fassung
Etui
Mikrofaserputztuch
Wir beraten Sie gerne!

Optik Kreutle
Brillen- und Contactlinsenstudio

Langenweg 33
88131 Lindau/Aeschach
Telefon 0 83 82 / 53 99
Mo-Fr 8.30-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

Dauer-Niedrigpreis

SCHUSTER

KÜHLANLAGENBAU

G.m.b.H

88069 Tettang · Prinz-Eugen-Str. 74 · Tel. (0 75 42) 93 01-0 · Fax (0 75 42) 93 01-88

Das Lagern von Früchten ist seit 35 Jahren unser Beruf, nutzen Sie die Erfahrung.

Schönauer Hofladen

FRISCHE PEIRSICHE

Es ist soweit...
Lindauer Nektarinen und Pfirsiche

Obst vom Bodensee
Andreas Willhalm
Schönauer Str. 112
88131 Lindau / Bodensee
Tel.: 0 83 82/5111
Fax: 0 83 82/40 90 65
D2: 0172/999 8631
www.Heimatapfel.de

Öffnungszeiten:
Mo. – So. 9.00 – 18.00 Uhr
NEU: Auch samstags und sonntags durchgehend geöffnet.

RÄDER AUS SCHÖNAU

88131 Lindau/B, Schönauer Str. 102
Telefon 0 83 82 / 48 17
Mittwoch Ruhetag

Metzgerei Schmieger GmbH

Partyservice

Langenweg 45 · 88131 Lindau · Tel. 08382/5758

Auf zum Oktoberfest

mit Landhausbekleidung
für
• Damen • Herren • Kinder

Hüte & mehr ...
vormals Hutecke Trachtenstube
Inh. Bernhard Thyson
Maximilianstraße 21a
88131 Lindau/Insel
Tel. 0 83 82-2 43 23

Was es wann gibt und wie Sie hin finden

41. Lindauer Oktoberfest – das ganze Programm

Programm 2006

■ **Donnerstag, 31.8.2006**
ab 18.30: Fanfarenzug Lindau – Narrenzunft in den verschiedenen Stadtteilen

■ **Freitag, 01.09.2006:**
„Abend der Betriebe“ (alle anderen Gäste sind ausdrücklich ebenfalls erwünscht)
19.00 Uhr: Eröffnung mit dem Fanfarenzug der Lindauer Narrenzunft, Fassanstich, Musikalische Unterhaltung mit der Band „Firedance“

■ **Samstag, 02.09.2006:**
18.00 – 22.00 Uhr: Bullriding
16.00 – 18.00 Uhr: Musikverein Weißensberg
19.00 – 24.00 Uhr: Tanz & Showband „Hitfabrik“
22.00 Uhr: Verlosung eine Wellnesswochenendes im 4-Sterne-Hotel „Waldesruh“ in Bodenmais

■ **Sonntag, 03.09.2006:**
„Tag der Familie“ (reduzierte Preise für alkoholfreie Getränke und Fahrgeschäfte)
16.00 – 18.00 Uhr: Musikverein Aeschach/Hoyren
18.30 – 22.00 Uhr: „Franky & Amigos“
22.00 Uhr: Klangfeuerwerk „Harry Potter“

An allen Tagen Bewirtung mit Ochs vom Spieß, Wies'n-Hend'l, Lindauer Wies'n-Bratwurst u.v.m.

Lindauer Oktoberfest
01.09. – 03.09.2006
88131 Lindau (B), Aeschach/Hochbuch, Tobelstr. 34
Festplatz und Festhalle Wilhelm Meßmer
Stadtbus Linie 2, Haltestelle „Hochbuch“



In und um der in diesem Jahr neu erstellten Obsthalle von Wilhelm Meßmer wird – bevor die Apfelernte beginnt – das Lindauer Oktoberfest wieder auferstehen.
BZ-Foto: STS

Anzeigen zum 41. Lindauer Oktoberfest

Wir gratulieren der Familie Messmer herzlichst zum gelungenen Neubau Ihrer Obsthalle!

3elektro BAUER

- Planung
- Elektrogeräte
- Installation
- Kundendienst

Dorfstraße 32, 88142 Wasserburg
Tel. 0 83 82/98 70-0, Fax 98 70-70

Anzeigen zum 41. Lindauer Oktoberfest

Individuelle Lebensräume. Gestalten. Ausstatten. Fertigen.

Garten-
möbel

Innen-
Architektur

Möbel

Fertigung

Lindau am Lindapark
Tel. 08382-277275-0

Herzlichen Glückwunsch

Seit über 40 Jahren Ihr zuverlässiger Partner im CA- und ULO-Lagerbau.

www.plawi.de

Plattenhardt + Wirth GmbH
Am Buchschlag 3
D-88074 Meckenbeuren
Tel: 0049 (0)7542-9429-0
Fax: 0049 (0)7542-9429-36
E-Mail: info@plawi.de

BOHNER

BAU GMBH

Wir wünschen ein
gesundes Wachstum.

Bauunternehmen
Klosterstraße 15/4 · 88069 Tettnang
Tel. 0 75 43 / 50 02 94 · Fax 0 75 43 / 50 05 99
bohner-bau-gmbh@t-online.de



Wann? Wo? Was?

Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung

Anzeigen

**So könnte Ihr
Ruhestand
aussehen!!**



**Wie das geht?!
Fragen Sie uns, wir
sagen Ihnen wie!!**

Jürgen Mayer
Fon: 08382/2608283
juergen.mayer@bodenseebank.de



Schiffsbetrieb-Wieherer
hinter der Lindauer Spielbank

**26. August
Abendfahrt zum
Bregener Klangfeuerwerk**
20.00 Uhr – ca. 23.30 Uhr, 15,- Euro
Kartenvorverkauf
Info unter www.ms-bayern.de
oder 0171 / 773 47 30

Die Schanz
erleben & genießen



Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Pastabuffet

schlemmen Sie soviel Sie wollen von unserem
vielseitigen leckerem Pasta- und Salatbuffet!
Bei schönem Wetter auf der Terrasse.

Rothkreuz 75, 88138 Weißensberg
Tel. 0 83 89/6 93, Fax 0 83 89/82 30
www.LandgasthausSchanz.de
info@landgasthauschanz.de

Die Adressen ausgesuchter Veranstalter,
von Verkehrsvereinen und Tourist-Infomation-
formationen finden Sie auf der letzten Seite
unseres Veranstaltungskalenders.

Freitag, 18.08.2006

Stadt Lindau

10:00 bis 11:00 Uhr, Ganzheitliches Gedächtnistraining

Anmeldung: 0 83 82 / 94 60 40
Kulturbrücke, Holdereggstr. 1, Lindau

14:30 Uhr, Kinderstadtführung

Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-28

14:30 Uhr, Stadtführung

Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-28

19:00 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Lindau-Insel, Diebsturm

19:00 Uhr, Live-Musik

mit Gianni Dato Pinocchio, Pizzeria - Ristorante, am Campingpark Gitzenweiler Hof, Lindau-Oberreitnau

Bregenz

20:00 Uhr, Bregener Festspiele:

Die Präsidentinnen
shed8, Schoeller 2 Welten Areal, Mariahilfstr. 29, Bregenz

21:00 Uhr, Bregener Festspiele:
Der Troubadour

Seebühne Bregenz, Symphonikerplatz 1, Bregenz

Kressbronn

20:00 Uhr, „Wo das Glück wohnt“

Harfenmusik und Poesie mit Christine Högl, Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn

Langenargen

20:00 Uhr, 35. Langenargener Sommerkonzerte

es musiziert das Mozart-Quartett aus Salzburg Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Langenargen

Nonnenhorn

17:00 Uhr, Winzerfest am See

Weine der bayerischen Bodensee Winzer, Gaumenfreuden und Musik direkt am See in Nonnenhorn

Theater Blauer Kater mit Tschechow-Programm



Das Theater Blauer Kater wird sein Publikum ab 10. September in insgesamt sieben Vorstellungen mit gleich zwei Schwänken von Anton Tschechow unterhalten: „Der Heiratsantrag“ und „Der Bär“. In „Der Bär“ wird eine junge Witwe, die entschlossen ist, bis zu ihrem Tod um den verstorbenen Gatten zu trauern, von einem hereinplatzenden Gläubiger kuriert. Im Stück „Der Heiratsantrag“ spielt Bettina Nuernbergk (Foto) die streitsüchtige Natalja Stepanova, die der hypochondrische, eigensinnige Ivan Lomov, dargestellt von Matthias Schmid, ehelichen möchte. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr und finden an folgenden Terminen statt: 10., 14., 17., 21., 24., 28. und 30. September. Karten bekommt man im Vorverkauf im Stadttheater Lindau und im Lindaupark. BZ-Fotos: Privat

Wangen

10:00 bis 20:00 Uhr, 4. Wangener Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt
am Saumarkt, Wangen

11:00 bis 23:00 Uhr, Wangener Schlemmerfestival 2006

Eintritt frei,
auf dem Marktplatz in Wangen

Wasserburg

10:00 Uhr, Nordic Walking

Gymnastik, Einführung in die Grundtechniken,
Tour mit Trainerin Daniela Thalheimer, bei jeder Witterung, Stöcke zum Ausleihen,
Anmeldung: 0 83 82 / 88 74 74
Augustin Wiese am See, Nähe Aquamarin, Wasserburg

11:00 bis 13:00 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Ritterhelme basteln

für das Kinder-Ritterfest am 1. September in Wasserburg können sich die Jungen und Mädchen Helme und Hüte basteln, für Kinder ab 4 Jahren
Schulhof Wasserburg

21:00 Uhr, Open-Air-Kino

Film: Das Leben der Anderen
Freibad Aquamarin, Reutener Str. 12, Wasserburg

Weißensberg

17:00 Uhr, Nordic-Walking-Einsteigerkurs

2. Kurstag am 19.08.06, 15 Uhr, Vermittlung von Grundlagen, kennenlernen von Material und Technik, richtige Gehtechnik, effektives Nordic Walking, Kardiotraining, inkl. Stöcke, Anmeldung unter Tel.: 0 83 89 / 14 76 Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

Anzeigen

Wasser-melone
la Gelateria
Maximilianstrasse 22 · Lindau/Insel

trendOptic
Fachgeschäft für Brillen und Contactlinsen
D - 88131 Lindau · Bismarckplatz 1-2
www.trendoptic-lindau.de

KAFFEEMACHER
Zeit zum genießen...
PURE NEUGIERDE:
SommerLatte
ab August
im Lindaupark-LI, Gansbühl-RV, Insel-Weil a.R.,
Tourismushaus-Bregenz
www.KAFFEEMACHER.net

Veranstaltungen

vom 19.08. – 22.08.2006

Samstag, 19.08.2006

Stadt Lindau

17:00 Uhr, Griechische Musik

fünf Musiker präsentieren original griechische Musik u. a. mit Gitarre, Bouzouki, Baglama, Bass und Gesang, Eintritt frei Zur Alten Werft, Biergarten, Brettermarkt, Lindau-Insel

19:30 Uhr, Bodolzer Biergartensommer

mit „blue two“, nur bei trockener Witterung Gutsgasthaus Koeberle, Grundstr. 2, Lindau-Bodolz

19:30 Uhr, Carmen

Marionettenoper Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

Bregenz

20:00 Uhr, Bregenzer Festspiele:

Die Präsidentinnen

shed8, Schoeller 2 Welten Areal, Mariahilfstr. 29, Bregenz

21:00 Uhr, Bregenzer Festspiele:

Der Troubadour

Seebühne Bregenz, Symphonikerplatz 1, Bregenz

Nonnenhorn

11:00 Uhr, Winzerfest am See

Weine der bayerischen Bodensee Winzer, Gaumenfreuden und Musik direkt am See, Nonnenhorn

Sigmarszell

13:30 bis 24:00 Uhr, Niederstaufer Kamm- bachfest

Flohmarkt, ab 20 Uhr spielen die Allgäuer Stimmungsmacher, auf dem Rathausplatz, Niederstaufer

Wangen

10:00 bis 18:00 Uhr, 4. Wangener Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt

am Saumarkt Wangen

11:00 bis 23:00 Uhr, Wangener Schlemmer- festival 2006

Eintritt frei, auf dem Marktplatz in Wangen

Wasserburg

09:00 Uhr, Augustin-Sumser-Regatta

Halbinsel, Wasserburg

15:00 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Schwimmabzeichen

ab 4 Jahren, Anm.: 0 83 82 / 88 74 74 Treffpunkt vor Aquamarin, Wasserburg

20:30 Uhr, Stimmungsvolle Lampionfahrt

mit geschmückten Tret- und Ruderbooten, Halbinsel, Wasserburg

21:00 Uhr, Open-Air-Kino

Film: Ice Age 2 Freibad Aquamarin, Reutener Str. 12, Wasserburg

Sonntag, 20.08.2006

Stadt Lindau

09:00 bis 11:30 Uhr, Tauschtag

des Ansichtskarten- und Briefmarken- sammllervereins Lindau e. V. Gasthof Langenweg, Langenweg 24, Lindau

09:35 bis 11:35 Uhr, „z'Nüni“ - Schweiz und zurück

einen Frühschoppen mit zünftiger Bewirtung bei einer Rundfahrt in die Rorschacher Bucht genießen, Anmeldung: 0 83 82 / 2 75 84 10 Seehafen, Lindau

10:30 Uhr, Sommerfest

der Musikkapelle Unterreitnau, am Nachmittag unterhalten die Unterreitnauer Jungbläser die Gäste, im ehemaligen Schulhof Unterreitnau, Lindau

18:00 Uhr, Die Fledermaus

Marionettenoper Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

18:30 bis 21:30 Uhr, Fest mit Tanz

friedens räume, Villa Lindenhof, Lindenhofweg 25, Lindau

Achberg

15:00 Uhr, Ökohaus-Führung

mit Vorstellung der Ökotechniken kochen, garen, warmes Wasser und Stromerzeugung mit der Sonne, Naturvorratshaltung und Trockenkomposttoiletten (ohne Trinkwasserver- schmutzung und -verschwendung), Kräuterspirale usw. Ökohaus, Hochbuchweg 10, Achberg-Liebenweiler

Bregenz

21:00 Uhr, Bregenzer Festspiele:

Der Troubadour

Seebühne Bregenz, Bregenz

Sigmarszell

10:00 Uhr, Niederstaufer Kamm- bachfest

Frühschoppen mit dem Musikverein Hohenweiler, Rathauspl., Niederstaufer

Wangen

10:30 Uhr, Flugplatzfest

Segelflugbetrieb und Ultraleicht- flugzeuge, Drachen und Gleitschirm- flieger, Kunstflugprogramm und Hub- schrauber, Flugplatz Wangen-KiBlegg, in Wallmüried zwischen Wangen und KiBlegg

Wasserburg

09:00 Uhr, Augustin-Sumser-Regatta

Halbinsel, Wasserburg

20:00 Uhr, Promenadenkonzert

mit dem Musikverein Achberg Halbinsel, Wasserburg

21:00 Uhr, Open-Air-Kino

Film: Fluch der Karibik 2 Freibad Aquamarin, Reutener Str. 12, Wasserburg

Montag, 21.08.2006

Stadt Lindau

16:00 bis 17:00 Uhr, Kindersommertheater

Zeughaus, Unterer Schranneplatz, Lindau

Kressbronn

19:00 Uhr, Mit dem Winzer in den Weinberg

Führung durch die Weinberge mit Weinprobe Weinrädle Alois Rottmar, Am Dorfbach 14, Kressbronn-Betzau

Wasserburg

17:30 bis 18:30 Uhr, Wasserburger Kinder- wochen: Knotenkurs und Tretboot fahren

nach dem Erlernen einiger See- mannsknoten geht's auf den See zum Tretboot fahren, Anmeldung: 0 83 82 / 88 74 74, von 7 bis 14 Jahren, in der Segelschule Wasserburg

19:00 Uhr, Führung durch die Skulpturen- ausstellung

mit den Künstlern, Treffpunkt im Schlossinnenhof in Wasserburg

Dienstag, 22.08.2006

Stadt Lindau

09:00 bis 10:00 Uhr, Lauftreff für jedermann

Jogging, Walking, Nordic Walking, geführte Gruppen für alle Leistungsklassen, kostenlos Treffpunkt ist das Strandbad Eichwald, Lindau

10:00 Uhr, Kindermärchenstunde

Lindau-Insel, Diebsturm

10:00 Uhr, Stadtführung

Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-28

18:15 bis 19:15 Uhr, Rückenschulkurs

dehnen und kräftigen der Wirbelsäule, mit Rückenschul-Lehrer BdR Richard Hageleit, weitere Infos zu Terminen, Kassen-Erstattungen und Anmeldung unter: 0 83 82 / 27 32 32 Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau

19:30 Uhr, Die Zauberflöte

Marionettenoper Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

20:00 bis 21:00 Uhr, Vortrag

im Rahmen der Stiftung Lebensschule, Thema: Lebenselixier Wasser Haus der Generationen, Grundstraße 3, Bodolz

Bregenz

09:00 bis 12:00 Uhr, Ferienworkshop: Ferien in Brigantium

für Kinder von 8 bis 12 J., viele Ferienabenteuer warten: die neueste Mode in Rom, eine Rallye durchs römische Bregenz, Leckereien aus der römischen Küche und ein römisches Abschlussfest mit den Familien der Teilnehmer, Anmeldung: 00 43 55 74 / 4 60 50 (Workshop bis 26.08.2006) Vorarlberger Landesmuseum, Kornmarkt 1, Bregenz

Kressbronn

15:00 Uhr, Ponyreiten

Hof Maßmer, Tettlinger Str. 39, Kressbronn

Nonnenhorn

09:30 Uhr, Geführte Radtour

nur bei trockener Witterung Stedi Nonnenhorn, Seehalde 2

Wasserburg

10:00 Uhr, Geführte Radtour

mit Einkehr und anschl. Besichtigung der Fischbrutanstalt Nonnenhorn Treffpunkt am Rathaus, Lindenplatz, Wasserburg

16:00 bis 18:00 Uhr, Wasserburger Kinder- wochen: Fahrspaß auf der Garteneisenbahn

5 bis 12 Jahre, Anm.: 0 83 82 / 88 74 74 Gartenbahnanlage, Ladestraße 6, Wasserburg

20:30 Uhr, Abendfahrt mit der Pferdekutsche

durch die Wasserburger Landschaft, Anmeldung: 0 83 82 / 88 74 74 Treffpunkt am Feuerwehrhaus, Wasserburg

Weißensberg

17:00 Uhr, Nordic-Walking-Aufbaukurs

2. Kurstag am 24.08.06, intensive Prüfung und Feintuning der Gehtechnik, Trainingslehre, Herzfrequenzmessung, inkl. Stöcke, Anmeldung unter Tel.: 0 83 89 / 14 76 Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

Anzeigen

Mittwoch, 23.08.2006

Stadt Lindau

- 08:30 Uhr, Meditative Wanderungen**
auf Jakobus- und Kapellenwegen in der Umgebung von Lindau, Dauer 3 bis 4 Stunden, festes Schuhwerk erforderlich, Getränk und Brotzeit mitbringen
Treffpunkt auf dem Parkplatz am Friedhof Aeschach, Ludwig-Kick-Straße, Lindau
- 18:30 bis 19:30 Uhr, Laufftreff für jedermann**
Jogging, Walking, Nordic-Walking, Kinderbetreuung, geführte Gruppen für alle Leistungsklassen, kostenlos
Tannholzhütte im Motzacher Wald, Lindau
- 20:00 bis 21:00 Uhr, Hafenkonzert**
mit dem Musikverein Unterreitnau
Lindau-Insel, Pavillon am Seehafen
- 20:00 Uhr, Stadtrundgang am Abend**
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-28

Kressbronn

- 14:00 Uhr, Geführte Radtour**
durchs Kressbronner Hinterland
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn
- 14:30 Uhr, Kinderprogramm: Schiffsmuseum**
wir bauen eigene Schiffe, ab 6 Jahren, Anmeldung: 0 75 43 / 9 66 50
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn
- 17:00 Uhr, Kindertheater**
mit der Puppenbühne „Schlantz“
Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn

Nonnenhorn

- 17:00 Uhr, Torkelerklärung mit Weinverkostung**
Alter Weintorkel, Conrad-Forster-Straße, Nonnenhorn

Wasserburg

- 17:00 Uhr, Führung durch den Weinberg**
und Weinkeller mit anschl. Weinprobe
Weingut Schmidt, Hattnau 9 - 11, Wasserburg
- 18:00 Uhr, Nordic Walking**
Gruppentraining, Anmeldung: 01 74 / 9 61 14 61, Treffpunkt Parkplatz Getränke Spieler, Halbinselstraße Wasserburg
- 20:00 Uhr, Begegnung mit anderen Ländern und Kulturen**
Rundgespräch
Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, 0 83 82 / 88 78 75,

Weißensberg

- 09:00 Uhr, Nordic-Walking-Einsteigerkurs**
2. Kurstag am 24.08.06, 9 Uhr, Vermittlung von Grundlagen, kennenlernen von Material und Technik, richtige Gehtechnik, effektives Nordic Walking, Kardiotraining, inkl. Stöcke, Anmeldung unter Tel.: 0 83 89 / 14 76 Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

Donnerstag, 24.08.2006

Stadt Lindau

- 18:15 bis 19:15 Uhr, Rückenschulkurs**
dehnen und kräftigen der Wirbelsäule, mit Rückenschul-Lehrer BdR Richard Hageleit, weitere Infos zu Terminen, Kassen-Erstattungen und Anmeldung unter: 0 83 82 / 27 32 32
Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau
- 19:30 Uhr, Carmen**
Marionettenoper
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

Einzigartige Aussichten und Panoramen entdecken - Wanderung am Pfänderrücken



Eine begleitete Wanderung unter dem Titel „Einzigartige Aussichten und Panoramen“ bietet die Pfänderbahn AG am Sonntag, 17. September, an. Das Programm, das um 10:15 Uhr an der Talstation der Pfänderbahn mit der Bergfahrt beginnt, beinhaltet neben der mehr als vierstündigen Wanderung zu den schönsten Aussichtspunkten am Pfänderrücken auch eine Einkehr ins Berghaus Pfänder, wo zur Jause eingeladen wird. Die Pfänderbahn bringt die müden Wanderer gegen 16 Uhr wieder hinab zur Talstation in Bregenz. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich unter: 00 43 55 74 / 42 16 00 (bis 15 Uhr am Vortag). BZ-Foto: Pfänderbahn AG

Kressbronn

- 14:00 Uhr, Kutschfahrt zur Kabelhängebrücke**
Anmeldung: 0 75 43 / 9 66 50
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

Nonnenhorn

- 10:00 Uhr, Wanderung durch die Obst- und Weingärten**
Treffpunkt am Gasthof Adler, Sonnenbichlstraße, Nonnenhorn

Wasserburg

- 14:00 bis 16:00 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Schnuppertennis**
für Anfänger und Fortgeschrittene, Vermittlung von Grundkenntnissen und Einführung in Grundschnitte, 6 bis 14 Jahre, Anmeldung: 0 83 82 / 88 74 74, Tennisanlage beim Freibad Aquamarin, Reutener Str. 12, Wasserburg

19:00 bis 22:00 Uhr, Triunity-Abend

Der heiße Draht zum Universum, live gechannelte Botschaften und Meditationen mit Engeln und anderen Lichtwesen aus der geistigen Welt, Anmeldung: 0 83 82 / 2 60 19 93
Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, 0 83 82 / 88 78 75,

- 20:00 Uhr, Martin Walser kennenlernen**
Vortrag und DVD-Film über Leben und Schaffen des wohl bekanntesten Sohnes der Gemeinde
Kath. Pfarrheim/Halbinsel, Wasserburg,

Freitag, 25.08.2006

Stadt Lindau

- 10:00 bis 11:00 Uhr, Ganzheitliches Gedächtnistraining**
Anmeldung: 0 83 82 / 94 60 40
Kulturbrücke, Holdereggenstr. 1, Lindau
- 13:00 bis 19:00 Uhr, Esoterik- und Gesundheitsmesse**
über 80 Aussteller aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich und Polen präsentieren Produkte und Dienstleistungen, wie z. B. Heilen, Hellsehen, Kartenlegen, Feng-Shui-Beratung,

- Rutengehen, Edelsteine, Pyramiden, Magnetfeldtherapie uvm.
Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12, Lindau

- 14:30 Uhr, Kinderstadtführung**
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-28

- 14:30 Uhr, Stadtführung**
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-28

- 19:00 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene**
Lindau-Insel, Diebsturm

- Kressbronn**
09:30 Uhr, Geführte Wanderung
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

- Langenargen**
20:00 Uhr, 35. Langenargener Sommerkonzerte: Thinking Mozart
Variationen, Transkriptionen und Fantasien über Themen von W. A. Mozart, komponiert von Mendelssohn, Liszt,

- Strauss, Smith u. a., gespielt von Karl Macourek am Klavier, für die verbindenden Worte sorgt Susanna Hirschler
Schloss Montfort, Untere Seestr. 3, Langenargen

- Wasserburg**
10:00 Uhr, Nordic Walking
Gymnastik, Einführung in die Grundtechniken, Tour mit Trainerin Daniela Thalheimer, bei jeder Witterung, Stöcke zum Ausleihen, Anm.: 0 83 82 / 88 74 74
Augustin Wiese am See, Nähe Aquamarin, Wasserburg

- Weißensberg**
17:00 Uhr, Nordic-Walking-Einsteigerkurs
2. Kurstag am 26.08.06, 15 Uhr, Vermittlung von Grundlagen, kennenlernen von Material und Technik, richtige Gehtechnik, effektives Nordic Walking, Kardiotraining, inkl. Stöcke, Anmeldung unter Tel.: 0 83 89 / 14 76 Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

Anzeigen

TAXI 6006 RING

Tel.: ++49 (0) 83 82/60 06

**Kurierdienste · Krankentransporte
Flughafentransfer · Besorgungsfahrten**

MISCHEL COMPUTER

Billig verkaufen kann jeder!
Der Service macht den Unterschied!

- Neu- und Gebraucht-PC's
- Beratung
- Vor-Ort Unterstützung
- Reparatur Ihres PC's
- Netzwerkbereinigung
- Telekommunikation / DSL
- und vieles mehr ...

Untere Steig 2 Info@mischel.de
88131 Bodolz www.mischel.de
Tel.: 0 83 82 / 98 75-0

Veranstaltungen

vom 26.08. – 29.08.2006, Hinweis

Größte Gesundheits- und Esoterikmesse am Bodensee

Mehr als 80 internationale Aussteller in der Inselhalle Lindau

80 internationale Aussteller und Referenten werden zur Gesundheits- und Esoterikmesse vom 25. bis 27. August in der Lindauer Inselhalle erwartet. Sie soll damit laut Veranstalter die größte Messe ihrer Art im gesamten Bodenseeraum sein.

Den Besucher erwarten über 70 kostenlose Fachvorträge zu Themen, wie Familienstellen, Schamanismus, Gesichts- und Handlesen oder Hellsehen. In Heilungs-Workshops wird feinstoffliche Energie auf die Besucher übertragen und versucht, akute Schmerzen direkt und live zu nehmen, heißt es in einer Pressemitteilung an die BZ.

Im Ausstellungsbereich kann man sich auf Belastungen durch Wasseradern, Erdstrahlen oder Elektrosmog testen lassen oder die Kraft einer Pyramide erfahren. Dazu gibt es Iridiagnose, tibetische Medizin mit Pulsdiagnose, Edle Steine und Naturheilmittel, aber auch Handlesen und Kartenlegen. In einem großen indischen Zelt kann man die Klangschwingungen einer Monochord-Klangliege zusammen mit einer authentischen Klangschalenmassage ausprobieren.



Natur pur: Zur Messe kann man u. a. frisch gekeimte Sprossen verkosten.



Dienstleistungen, wie Kartenlegen und Hellsehen werden angeboten.



Wer eher seinen Händen als den Karten vertraut: Auch Handleser sind anwesend.

Größte Gesundheits- und Esoterikmesse am Bodensee

vom 25. bis 27. August, in der Inselhalle Lindau, Zwanzigerstraße 88131 Lindau-Insel

Öffnungszeiten:

Freitag, 25. August: 13 bis 19 Uhr
Samstag, 26. August: 10 bis 19:30 Uhr
Sonntag, 27. August: 10 bis 18 Uhr

Mehr Infos zur Esoterik-Messe erhalten Sie unter:

Tel.: 0 83 82 / 2 77 60 82
www.bioaktivmesse.com
oder im Esoterikladen Lindau, Ludwigstr. 15

Samstag, 26.08.2006

Stadt Lindau

10:00 bis 19:30 Uhr, Esoterik- und Gesundheitsmesse

über 80 intern. Aussteller präsentieren Produkte und Dienstleistungen, wie z. B. Heilen, Hellsehen, Kartenlegen, Feng-Shui-Beratung, Rutengehen, Edelsteine, Inselhalle Lindau.

16:00 Uhr, Oldie-Night am Pavillon

Musik aus von den 50ern bis zu den 70ern, mit Tanz, Tombola, Rundfahrten mit Fahrzeugen aus dieser Zeit uvm. Pavillon Butterhügel Lindau

Anzeigen

LANCASTER mer & sens
BEAUTY-CENTER
Sabine Zisterer - Hotel Villino
Hoyerberg 34, 88131 Lindau
Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung unter Tel. 0 83 82-94040

Ihr Beauty-Team seit 15 Jahren

Samstag, 26.08.2006

Stadt Lindau

19:30 Uhr, Bodolzer Biertagensommer mit Dusty Road, nur bei trockener Witterung Gutsgasthaus Koeberle, Grundstr. 2, Lindau-Bodolz

19:30 Uhr, Tanzparty am Seehafen mit dem Tanz- und Showorchester Air Bubble, bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung Lindau-Insel, Seehafen

19:30 Uhr, Die Zauberflöte Marionettenoper Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau.

Kressbronn

13:30 bis 16:30 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Reiten - rund ums Pferd ab 6 Jahren, Anm.: 0 83 82 / 88 74 74 Reitstall Gohren, des PSV Gohren, Kressbronn

Sonntag, 27.08.2006

Stadt Lindau

09:35 bis 11:35 Uhr, „z'Nüni“ - Schweiz und zurück

einen Frühschoppen mit zünftiger Bewirtung bei einer Rundfahrt in die Rorschacher Bucht genießen, Anmeldung: 0 83 82 / 2 75 84 10 Seehafen, Lindau

10:00 bis 18:00 Uhr, Esoterik- und Gesundheitsmesse

über 80 Aussteller aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich und Polen präsentieren Produkte und Dienstleistungen, wie z. B. Heilen, Hellsehen, Kartenlegen, Feng-Shui-Beratung, Rutengehen, Edelsteine, Pyramiden, Magnetfeldtherapie uvm. Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12, Lindau

19:30 Uhr, Die Entführung aus dem Serail Marionettenoper Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

Sonntag, 27.08.2006

Wasserburg

10:30 Uhr, Promenadenkonzert mit dem Wasserburger Musikverein Halbinsel, Wasserburg

Montag, 28.08.2006

Kressbronn

19:00 Uhr, Mit dem Winzer in den Weinberg Führung durch die Weinberge mit Weinprobe Weinrädle Alois Rottmar, Am Dorfbach 14, Kressbronn-Betzgau

Wasserburg

16:15 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Netzeauslegen
Ausfahrt auf den Bodensee in Fischerbooten mit den Wasserburger Berufsfischern, ab 5 Jahren, Anmeldung: 0 83 82 / 88 74 74 Halbinsel, Wasserburg

Dienstag, 29.08.2006

Stadt Lindau

09:00 bis 10:00 Uhr, Lauftreff für jedermann Jogging, Walking, Nordic Walking, geführte Gruppen für alle Leistungsklassen, kostenlos Treffpunkt ist das Strandbad Eichwald, Lindau

10:00 Uhr, Kindermärchenstunde Lindau-Insel, Diebsturm

10:00 Uhr, Stadtführung Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-28

18:15 bis 19:15 Uhr, Rückenschulkurs dehnen und kräftigen der Wirbelsäule, mit Rückenschul-Lehrer BdR Richard Hageleit, weitere Infos zu Terminen, Kassen-Erstattungen und Anmeldung unter: 0 83 82 / 27 32 32 Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau

19:30 Uhr, Die Fledermaus Marionettenoper Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

Dienstag, 29.08.2006

Kressbronn

15:00 Uhr, Ponyreiten Hof Maßmer, Tettlinger Str. 39, Kressbronn

Nonnenhorn

09:30 Uhr, Geführte Radtour nur bei trockener Witterung Stedi Nonnenhorn, Seehalde 2

Wasserburg

10:00 Uhr, Geführte Radtour mit Einkehr und anschl. Besichtigung der Fischbrutanstalt Nonnenhorn Treffpunkt am Rathaus, Lindenplatz, Wasserburg

10:30 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Johnny entdeckt die Glocken
lehrreiche Geschichte für Kinder von 5 bis 10 Jahren St. Johannes-Kirche, Obere Rainstraße 6, Wasserburg

18:30 bis 19:30 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Pferdekutschfahrt
Anmeldung: 0 83 82 / 88 74 74 Treffpunkt am Lindenplatz, Wasserburg

20:00 Uhr, Vortrag
Thema: Neue Therapien bei Herzkrankheiten Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg

20:30 Uhr, Abendfahrt mit der Pferdekutsche durch die Wasserburger Landschaft, Anmeldung: 0 83 82 / 88 74 74 Lindenplatz, Wasserburg

Weißensberg

17:00 Uhr, Nordic-Walking-Aufbaukurs
2. Kurstag am 31.08.06, intensive Prüfung und Feintuning der Gehtechnik, Trainingslehre, Herzfrequenzmessung, inkl. Stöcke, Anm.: 0 83 89 / 14 76 Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

GROSSE ESOTERIK & GESUNDHEITSMESSE

70 internat. Aussteller, 60 kostenlose Vorträge
Fr 13-19h, Sa 10-19.30h, So 11-18h
Eintritt 9 inkl. Vorträge

Inselhalle LINDAU
25.-27. Aug. 06

Programme erhältlich im Esoterikladen Lindau
Ludwigstr. 15, Nähe Rathaus/Hafen

ART OF LIFE Lindau
Tel. 08382-2776082 (15-18h)
www.bioaktivmesse.com

vom 30.08. – 01.09.2006, Hinweis

Jazzclub Lindau beendet seine Freiluft-Konzert-Saison



Songpoesie in Jazz, das verspricht die Sängerin Cristin Claas, die am Freitag, 1. September, im Weingut Deufel in Lindau in der Schachenerstraße 213 mit dem Pianisten Christoph Reuter und dem Gitarristen Stephan Bormann gastiert. Mit diesem Konzert, das um 20:30 Uhr beginnt, endet die „Freiluft-Saison“ des Jazzclubs Lindau. Das Cristin Claas Trio mit seinem teilweise unkonventionellen Repertoire ist immer wieder für überraschende Interpretationen gut. Ein abwechslungsreicher Jazzabend ist also garantiert. BZ-Foto: CF

Mittwoch, 30.08.2006

Stadt Lindau

18:30 bis 19:30 Uhr, Lauffest für jedermann
Jogging, Walking, Nordic-Walking, Kinderbetreuung, geführte Gruppen für alle Leistungsklassen, kostenlos
Tannholzhütte im Motzacher Wald, Lindau

19:30 Uhr, Die Entführung aus dem Serail
aufgrund der großen Nachfrage gibt die Lindauer Marionettenoper eine Sondervorstellung von „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

20:00 Uhr, Stadtrundgang am Abend
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-28

20:00 bis 21:00 Uhr, Hafenkonzert
mit dem Musikverein Hiltensweiler
Lindau-Insel, Pavillon am Seehafen

Kressbronn

14:00 Uhr, Geführte Radtour
durchs Kressbronner Hinterland
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

14:30 Uhr, Kinderprogramm: Besuch beim Fischer Rau
ab 6 Jahren, Anm.: 0 75 43 / 9 66 50
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

17:00 Uhr, Kindertheater
mit der Wangener Puppenbühne „Die Gespenster Hui und Pfui“
Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn

Lochau

Freakwave-Festival 2006
mit Wakeboardmeisterschaften, Strandkino, das Kult-, Kurz- Funsport- und Extremsportfilme zeigt, Live-Musik uvm. (Event bis 03.09.2006)
Strandwiese, Lochau, am Bodenseeufer, Lochau

Nonnenhorn

17:00 Uhr, Torkelerklärung mit Weinverkostung
Alter Weintorkel, Conrad-Forster-Straße, Nonnenhorn

Wasserburg

14:00 bis 15:00 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Erlebnis-Obstführung
Rätselstationen, Waffeln backen, Obstsalat machen, Apfelsaft trinken und bei schönem Wetter im hauseigenen Pool baden möglich, für Kinder von 5 bis 12 Jahren, bis 7 Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen,
Anmeldung: 0 83 82 / 88 74 74
Obsthof Schäfler, Hattgau 25, Wasserburg - OT Hattgau

18:00 Uhr, Nordic Walking
Gruppentraining,
Anmeldung: 01 74 / 9 61 14 61,
Treffpunkt Parkplatz Getränke Spieler, Halbinselstraße Wasserburg

20:00 Uhr, Reise in die Stille
Lesungen aus den Heiligen Schriften der Religionen und Meditationen, mit Ingrid Strom, Tel.: 0 83 82 / 9 43 03 59
Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, 0 83 82 / 88 78 75, eulenspiegel.wasserburg@t-online.de

Weißensberg

09:00 Uhr, Nordic-Walking-Einsteigerkurs
2. Kurstag am 31.08.06, 9 Uhr, Vermittlung von Grundlagen, kennenlernen von Material und Technik, richtige Gehtechnik, effektives Nordic Walking, Kardiotraining, inkl. Stöcke, Anmeldung unter Tel.: 0 83 89 / 14 76
Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

Donnerstag, 31.08.2006

Stadt Lindau

18:15 bis 19:15 Uhr, Rückenschulkurs
dehnen und kräftigen der Wirbelsäule, mit Rückenschul-Lehrer BdR Richard Hageleit, weitere Infos zu Terminen, Kassen-Erstattungen und Anmeldung unter: 0 83 82 / 27 32 32 Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau

19:30 Uhr, Carmen
Marionettenoper
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

Kressbronn

14:00 Uhr, Kutschfahrt zur Kabelhängebrücke
Anmeldung: 0 75 43 / 9 66 50
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

Nonnenhorn

10:00 Uhr, Wanderung durch die Obst- und Weingärten
Treffpunkt am Gasthof Adler, Sonnenbichlstraße, Nonnenhorn

20:00 Uhr, Abendkonzert
mit dem Musikverein Leupolz
Schäffler-Platz, Nonnenhorn

Wasserburg

14:30 Uhr, Exkursion ins Birkenried
mit BUND-Gebietsbetreuerin Isolde Müller, mit Käscher und Becherlupe auf Entdeckungsreise bei den Bewohnern des Wasserburger Birkenriedes, auch für Kinder geeignet, Treffpunkt ist der Parkplatz am Birkenried (Zusatzparkplatz Aquamarin) in Wasserburg

20:00 Uhr, Hansy Vogt als „Frau Wäber“
die Kult-Comedy-Figur aus dem Fernsehen zu Gast in der Sumserhalle, Reutenerstraße, Wasserburg

Freitag, 01.09.2006

Stadt Lindau

10:00 bis 11:00 Uhr, Ganzheitliches Gedächtnistraining
Anmeldung: 0 83 82 / 94 60 40
Kulturbrücke, Holdereggstr. 1, Lindau

14:30 Uhr, Kinderstadtführung
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-28

14:30 Uhr, Stadtführung
Tourist Information, Ludwigstr., Lindau

19:00 Uhr, Lindauer Oktoberfest
mit Fassanstich, dem Fanfarenzug der Lindauer Narrenzunft und der Band „Firedance“ Festhalle Hochbuch, Tobelstraße, Lindau

19:00 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Lindau-Insel, Diebsturm

19:30 Uhr, Bodolzer Biergartensommer
mit Family Affairs, nur bei trockener Witterung Gutsgasthaus Koeberle, Grundstr. 2, Lindau-Bodolz

20:30 Uhr, Songpoesie in Jazz
mit dem Christin Claas Trio Weingut Deufel, Schachener Straße 213, Lindau

Langenargen

20:00 Uhr, 35. Langenargener Sommerkonzerte: „Meine Herren, mit 17 Jahren...“
verführte Engel, Freudenmädchen und Seelenbräute aus dem Hause Brecht/Weill/Kreisler, gesungen und gespielt von Christa Ratzenböck, Maxi Blaha und ihrer kleinen Spelunken-Band Schloss Montfort, Langenargen

Wasserburg

10:00 Uhr, Nordic Walking
Einführung in die Grundtechniken, Tour mit Trainerin Daniela Thalheimer, Anmeldung: 0 83 82 / 88 74 74
Augustin Wiese am See, Wasserburg

13:00 Uhr, Wasserburger Kinderwochen: Ritterfest
Wiese vor Hotel Lipprandt, Wasserburg

17:30 Uhr, Wirbelsäulentraining
Schnupperstunde gratis, Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg

Anzeigen

Unsere Empfehlung des Monats: T-One!

Ihr T-Com Anschluss kann jetzt mehr:
das Festnetztelefon zum Mitnehmen.



Festnetz, Mobilfunk und T-Online DSL-Telefonie in einem.

- Ein Anschluss TC 300 mit dem Tarif One Talk 50
- Ein Telefon
- Eine Rechnung
- Eine Mailbox

19,99€¹⁾

1) Angebot gilt nur in Verbindung mit der Beauftragung und Bereitstellung von One Talk 50. One Talk 50 kostet 19,- € mtl. und beinhaltet 50 Mobilfunkfreiminuten (keine Auslands- oder Sonderrufnummernverbindungen). Jede weitere Verbindungsminute kostet 0,39 €. One Talk 50 hat eine Mindestvertragslaufzeit (MVL) von 24 Monaten. Voraussetzung für T-One ist ein Festnetzanschluss von T-Com. Monatlich ab 15,95 €, Einmaliges Bereitstellungsgehalt bei Neuanschluss 59,95 €.

Um T-One auch als DSL-Variante nutzen zu können, ist ein T-Online DSL-Anschluss (Bandbreite ab 2000 Mbit/s) mit einem T-Online Volumen- oder Flat-Tarif, der Dienst T-Online DSL-Telefonie Flat und HotSpotCall erforderlich. T-Online DSL 2000 z. B. kostet 19,99 € mtl., Einmaliges Bereitstellungsgehalt 99,95 €, MVL 12 Monate. T-Online Flat z. B. kostet mit 9,95 €, MVL 12 Monate. Die T-Online DSL-Telefonie Flat kostet mit 9,95 €, MVL 6 Monate. DSL ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. HotSpotCall ermöglicht das Telefonieren in HotSpots von T-Com und T-Mobile zu DSL-Konditionen (VoIP), kostet 4,95 € mtl. und hat eine MVL von 12 Monaten.

T-Com
Erleben Sie's einfach!

Weitere Infos bei Ihrem Fachhändler



Bei der Heidenmauer 1 ■ 88131 Lindau

T-Com
Partner

Wetterfest und regensicher: Im Showzelt des Ravensburger Spielelands ist der Clown los



Die Künstler im Ravensburger Spieleland treten im August und September täglich vor dicht besetzten Besucherrängen auf. Jeden Tag schlüpfen sie bei ihren Vorführungen in die Rolle eines verrückten Professors oder bringen als tolpatschiger Buchhändler große und kleine Freizeitpark-Besucher zum Lachen, Staunen und Mitmachen.

„Hereinspaziert“, ruft Clown Miko den ersten Besucher-Familien zu, die sein gelbes Zirkuszelt betreten. Fix rennen die Kinder nach vorn und setzen sich in die erste Reihe direkt vor die Bühne - und schon ertönt die Fanfare: Miko betritt, maskiert als erstaunlicher Buchhändler mit Weste und Fliege, die Bühne. Nach wenigen Minuten brüllen große und kleine Besucher des Showzelts vor Lachen, denn Clown Miko macht in seiner Show mit den Büchern alles mögliche - nur nicht lesen. Zwischen riesigen Regalen zaubert er alte Schmöcker hervor, balanciert auf einer Wippe und holt Zuschauer zu sich auf die Bühne. Seit sechs Jahren arbeitet Miko Kotin in dem Freizeitpark und hat in dieser Zeit verschiedene Shows einstudiert. Seine vielseitigen Talente hat der 52-jährige im



Russischen Staatszirkus gelernt. Im Spieleland trifft Miko auf ein besonderes Publikum: „Ich mag es, vor Familien aufzutreten. Wenn Papa auf der Bühne eine Blume aus einer Zeitung bastelt, ist er für die Kinder noch lange danach ein Held“, erzählt der Clown. Auch nach der Show dürfen die Kinder in der Zirkusschule erste Bühnenerfahrung sammeln: Als Ballerina balancieren sie über ein Hochseil oder traben verkleidet als Tiger oder Elefant durch die Manege.

Zerbrechlicher geht es auf der Freilichtbühne zu: Hier dreht sich alles um die Seifenblase. Eine Riesenblase stülpt Artist Thierry Dourin über seinen freiwilligen Assistenten aus dem Publikum. Doch der verrückte Professor Dr. Bubble kann noch mehr: Eine Wolke aus kleinen Pustebblasen schwebt über die Bühne. Spätestens jetzt kommt Leben in die Ränge und die Kinder versuchen, eine der Blasen zu erhaschen. Wen es nach der Show selbst in den Fingern juckt, der kann an mehreren Experimentier-Stationen üben. Erst um 18 Uhr schließt Dr. Bubble sein Testlabor. Bis zum nächsten Ferientag. BZ-Fotos: PR

Alles rund ums Rad - Sonntag ist Publikumstag auf der Messe

Eurobike in Friedrichshafen zeigt die neuesten Trends

Niemand muss das Fahrrad neu erfinden und Neuerungen gibt es trotz dieser Weißheit in jedem Jahr. Die Eurobike bietet wie in den Vorjahren eine gute Vorausschau für Trends. Zu den Besonderheiten der Messe zählen der MTB- und BMX-Parcours im Freigelände, die Modenschau, der Eurobike Award für besonders innovative Produkte, die Eurobike-Party und natürlich die Aussteller mit ihren Neuheiten.

Womit wir beim Thema sind: Was gibt es denn grundsätzlich Neues?

Die Nabenschaltung am Fahrrad gibt es jetzt auch als sportliche Version mit 16 Gängen. Rennradler schalten bei ihren schnellen Touren bald elektrisch.

Ein „Plattfuß“ soll dank neuer Schutzfolie gar nicht mehr vorkom-

men. Auch Kinderräder und Anhänger sollen noch sicherer werden.

Die Fahrradbranche arbeitet derzeit fieberhaft an ihren Premieren, die auf der internationalen Fahrradmesse Eurobike (31. August bis 3. September) in Friedrichshafen vorgestellt werden.

Von Donnerstag bis Samstag ist die Messe nur für den Fachhandel zugänglich. Sehr beliebt und deshalb schon in der Vergangenheit ausgiebig genutzt, ist der Publikumstag, der in diesem Jahr auf Sonntag, 3. September, fällt.

Von den 66 Millionen Rädern, die es derzeit in Deutschland gibt, wird knapp die Hälfte regelmäßig benutzt, so der Zweirad-Industrie-Verband (ZIV). Das muss, nach Meinung des Verbandes, anders werden. Bewegung täte nicht nur der Gesundheit



Zum 7. Mal findet die Spezialmesse „Eurobike Holiday on Bike“ am Publikums-Sonntag direkt im Eingang Foyer West statt. Über 60 Aussteller aus Mexiko, Südafrika, Slowenien, Kroatien, Zypern, Italien, Österreich, aus der Schweiz, Deutschland, Spanien, von den Balearen und Kanaren zeigen Angebote zum Radtourismus.

der Deutschen gut, sondern auch der Fahrradindustrie: „Im ersten Halbjahr 2006 haben wir beim Gesamtumsatz ein Minus von 1,5 Prozent im

Vergleich zum Vorjahr verzeichnet“, sagte Uwe Krüger, der Leiter Brancheninformationsdienst BBE Unternehmensberatung. „Das Segment Trekking-Rad schlägt beim Gesamtumsatz der Branche von 1,62 Milliarden Euro mit nahezu einem Drittel zu Buche“, war weiter von BBE-Experte Krüger zu erfahren. Während das Fahrrad im Alltag eher weniger benutzt werde, sei es für viele Deutsche im Urlaub ständiger Begleiter.

Eurobike
Messe Friedrichshafen
31. 08. bis 03. 09.06,
Donnerstag bis Samstag
nur für den Fachhandel
geöffnet,
Publikumstag ist am
Sonntag, 3. September 2006

Die Messe ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
Der Ticketkauf ist auch per Internet möglich.
www.eurobike-exhibition.de

Wer sich neben den tollen Produkten, die auf der Messe ausgestellt werden, auch die Modenschauen mit den Kollektionen führender Markenhersteller anschauen möchte, hat am Sonntag, 3. September, zum öffentlichen Publikumstag zum Beispiel um 11 Uhr, 12.30 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr dazu Gelegenheit.

BZ-Fotos (2): Messe FN



Hinweise, Seniorenprogramme, Dauerveranstaltungen

„Svens kleine Dahlienschau“

Umzug auf neues Gelände



In diesem Jahr ist die Dahlienschau erstmals nicht in Oberreitnau, sondern zwischen Reutin und Streitelsfingen zu bewundern. BZ-Fotos: STS

„Svens kleine Dahlienschau“, die in Kürze eröffnet, ist umgezogen.

Aus dem „Nichts“ entstand am Ortseingang von Oberreitnau vor einigen Jahren ein kleiner, zaubernder Blumengarten. Im letzten Jahr öffneten die Initiatoren - Sven Baumeister und Stefan Seufert - den Garten wieder für ein begeistertes Publikum. Über 2.500 Gartenfreunde aus Lindau und Umgebung besuchten die Dahlienschau mit ihren fast 300 verschiedenen Dahliensorten. Da der 600 qm kleine Garten jedoch aus allen Nähten platzte, ging man auf die Suche nach einem, auch dem neuen Wohnort Reutin der beiden Initiatoren näher gelegenen Grundstück. Zwischen



Reutin und Streitelsfingen wurde der nahezu ideale Platz gefunden.

Auf nun ca. 1.300 qm findet - je nach Wetter - ab Ende August/Anfang September wieder „Svens kleine Dahlienschau“ statt. Näheres dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Lindauer Bürgerzeitung am 1. September. STS



Abschluss der Langenargener Sommerkonzerte 2006

Besuch im Berliner Millieu

Mit einer Produktion des Linzer Landestheaters unter dem Titel „Meine Herren, mit siebzehn Jahren kam ich auf den Liebesmarkt“ mit Liedern und Texten von Brecht und Weill gehen die 35. Langenargener Sommerkonzerte zu Ende.

Die beiden Publikumsmagnete des Linzer Landestheaters, Christa Ratzenböck und Maxi Blaha, die auch schon das Langenargener Publikum vor zwei Jahren mit der Produktion „Ein Abend in der Bar Paris“



Christa Ratzenböck und Maxi Blaha gestalten das letzte Sommerkonzert.

begeisterten, sind wieder dabei - unterstützt von einer kleinen „Spelunken-Band“, rein optisch dem berühmten Berliner „Miljö“ der späten Zwanzigerjahre entsprungen, wie die beiden „Damen aus dem Gewerbe“.

In dem mit sparsamen Mitteln realisierten Bühnenbild zeigen sie rührend-scurrile Einblicke in das Leben von verführten Engeln, Freudenmädchen und Seelenbräuten. Die Musikstücke („... und der Haifisch der hat Zähne“ u. a.) und Texte stammen von Bert Brecht und Kurt Weill. Nach der gelungenen Premiere im Brucknerhaus in Linz schrieb die Presse: „Ein Abend, der nur einen Fehler hatte: Er war zu kurz!“

Das Programm der Langenargener Sommerkonzerte 2007 liegt bereits vor - zu bekommen bei den Konzerten oder auf Anforderung bei der Tourist-Info Langenargen. Die Sommerkonzerte im nächsten Jahr finden vom 15. Juni bis 24. August statt. EN

Karten für dieses Konzert gibt es noch bei der Tourist-Info Langenargen unter Tel.: 0 75 43/93 30 92

Seniorentreff Lindau / Freundeskreis Lindau / Club 44 +

Seniorentreff Lindau e. V. Freundeskreis Lindau

einem vorgegebenen Thema, Termin: 09.09.06, Abfahrt Lindau Hafen mit dem Schiff: 11:40 Uhr

Tanz auf dem Schönbühl:

15:30 bis 18:30 Uhr in der Bodenseeresiedenz Lindau, ein Angebot für Jung und Alt, Termine: 27.08.06

Infos und Anmeldungen: Inge Graf, Tel.: 0 83 82/2 21 87

Seniorentreff-Nachmittag:

15:00 Uhr in der Weinstube Reutin, Termin: 06.09.06

Montafon und Silbertal-Ausflug: Mit der Landesverbundkarte nach Schruns, weiter mit dem Bus ins Silbertal und mit der Bergbahn auf den Kristberg, Termin: 12.08.06, Treffpunkt um 08:00 Uhr am Bahnhof Lindau

10. Lindauer Kulturwochen für Senioren:

Sandskulpturen in Rorschach, Schweiz: Internationale Künstler widmen sich

Infos und Anmeldungen: Otto Graf, Tel.: 0 83 82/94 34 19

Seniorenbegegnung Wallstüble

Seniorenbegegnung Wallstüble

Yoga

Jeden 2.+4. Mo. im Monat, 16:00-17:00 Uhr

Schreibzirkel

Jeden 1.+3. Mo. im Monat, 14:00-17:00 Uhr

Schach spielen

Jeden Di., 14:00-17:00 Uhr

Computer und Internet

Jeden Mi., 9:00-11:30 Uhr

Aquarell- und Acrylmalerei

Jeden Mi., 14:00-17:00 Uhr

Seniorenbeirat Sprechstunde:

Jeden 1. Mi. im Monat, 15:00-16:00 Uhr

Heiteres Gedächtnistraining

Jeden 2. Mi. im Monat, 15:00-16:00 Uhr

Handarbeiten

Jeden Do., 14:00-17:00 Uhr

Skat spielen

Jeden Do., 14:00-17:00 Uhr

Trager-Praktik

Jeden 2. Do. i. Monat, 16:00-17:00 Uhr

Sängerrunde

Jeden 1.+3. Do. im Monat, 10:30-11:30 Uhr

Bridge spielen/Gruppe

Jeden Fr., 14:00-17:00 Uhr

freies Bridge spielen

Jeden Di., 14:00-17:00 Uhr

Handwerken

Jeden Di.+Do., 14:00-17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gesellschaftsspiele

Mo.-Fr., 14:00-17:00 Uhr

Cafeteria

Mo.-Fr., 14:00-17:00 Uhr

Seniorenbegegnung Wallstüble Lindau (B), Auf dem Wall 6
Telefon 08382 / 943257
E-Mail: wallstueble@gmx.de

Dauerveranstaltungen

Beratung

ezal! Energie- und Bauberatung
Lindau: im Energieberatungszentrum in 88131 Lindau, Ludwig-Kick-Straße 19a, mit Energieberater Klaus Röthele, Anmeldung unter Tel.: 0 83 82 / 91 86 05

jeden Mittwoch von 8:00 - 19:00 Uhr

Bodolz: im Rathaus Bodolz, mit Markus May, Dipl.-Ing. (FH), Anmeldung unter Tel.: 08382 / 93 30 10, jeden 2. und 4. Montag von 16:00 - 18:00 Uhr

Wasserburg: im Rathaus Wasserburg,

mit Günter Edeler, Dipl. Ing (FH), Anmeldung unter Tel.: 0 83 82 / 9 85 30, jeden 1. und 3. Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr

Die Beratungen sind für die Bürger kostenlos.

Abendsonne

Bis 10. September bietet die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH täglich um 16:00 Uhr ab dem Lindauer Hafen eine zweistündige Rundfahrt in die Abendsonne an, bei der Geist und Körper Entspannung finden sollen. Anmeldung: 0 83 82/2 75 84 10

Freizeit aktiv

Wasserburger Energiegymnastik Die Wasserburger Energiegymnastik „Fit für den Tag“ wird jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 08:00 Uhr vom Privatinstitut für Ayurveda, Halbinselstraße 43, Wasserburg, angeboten.

Skatfreunde

Skat wird jeden 1. und 3. Dienstag im Monat gespielt. Interessierte Spielerinnen und Spieler sind herzlich eingeladen. Infos unter Tel.: 0 83 82/2 74 43 38 bei Ruth Räßle.

Freizeit kreativ

Interkultureller Frauen-Frühstückstreff dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr Kulturbrücke, Holdereggenstr. 1, 88131 Lindau. Deutsch-Gesprächskreis donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr Kulturbrücke, Holdereggenstr. 1, 88131 Lindau. Kreativ-Nachmittag/Interkultureller Treff Reutin donnerstags von 14:30 bis 17:00 Uhr Haug am Brücke e. V., Köchlinstr. 23, 88131 Lindau.

Aquarellmalen

Jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr unter der Leitung von Rosemarie Lomschek in der St. Ludwigskirche, Friedrichshafener Straße, 88131 Lindau. Infos und Anmeldung unter Tel.: 0 83 82/2 20 02.

Kunst- und Sprachkurse

Jeden Donnerstag von 14:00-17:00 Uhr Zeichnen und Englisch sprechen. Unter der Leitung von E. Angelina Klotz kann man in lockerer Atmosphäre seine Kunst- und Sprachkenntnisse erweitern. English & Art, Kemptener Str. 21, 88131 Lindau Anmeldung unter Tel.: 0 83 82/2 75 84 32.



Veranstaltungen

Dauerveranstaltungen

Dauerveranstaltungen

Freizeit kreativ

Ferien-Malkurs

in Aquarell und Acryl, bis Ende August 2006 jeweils donnerstags im *Stedi Nonnenhorn*.
Anmeldung unter Tel.: 0 83 82/2 54 60

Ausstellungen

Stadtmuseum Lindau

Im *Stadtmuseum Lindau, Marktplatz 6*.

Lindau-Insel, Tel.: 0 83 82/94 40 73.

sind bis 29. Oktober 2006 folgende Dauerausstellungen zu sehen: Wohnkultur von der Gotik bis zum Jugendstil, Gemälde und Plastik 15. bis 19. Jahrhundert, Kunsthandwerk, historisches Spielzeug und Papiertheater, Volkskunde und Stadtgeschichte, Dokumente zu den Anfängen der Nobelpreisträgerausstellungen, Fotografien von Werner Stuhler und Franz Thorbecke u.v.m.

Die Sonderausstellung „Louis C. Tiffany“ und das Lindauer Fenster wurde um zwei Tage verlängert und ist nun bis einschließlich 20. August zu bewundern.

Ab 26. August kann sich das Museumpublikum auf die neue Sonderausstellung „Illustrationen“ freuen, die aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Gesellschaft der Kunstfreunde Lindau e. V. zusammengestellt wird. Sie zeigt Goethe-Illustrationen von Ernst Barlach und Illustrationen Lindauer Künstler zu Heine, Rilke, Hesse, Kafka, Brecht und Hemingway.

Führungen in der Abteilung Mechanische Musikinstrumente: Di. bis So. jeweils um 14.15 Uhr und um 15:00 Uhr, **Öffnungszeiten:** Di. bis Fr. und So. von 11:00 bis 17:00 Uhr, Sa. von 14:00 bis 17:00 Uhr, sonn- und feiertags von 11:00 bis 17:00 Uhr

Vorarlberger Landesmuseum

Bis Oktober 2006 ist im *Vorarlberger Landesmuseum* eine Baitz-Puppen-Ausstellung zu sehen. Sie zeigt aus dem umfangreichen Firmenarchiv Dokumente, Fotos, Halbfertigprodukte sowie zahlreiche Baitz-Puppen in traditionsreichen Kostümierungen aus ganz Europa. Die ursprünglich in Berlin ansässige Firma, die auch in den angelsächsischen Raum exportierte, produzierte in der Nachkriegszeit in Vorarlberg und fertigt heute noch Einzelstücke im Salzkammergut.

„Architectura practica. Barockbaumeister und moderne Bauschule aus Vorarlberg“ ist eine weitere Ausstellung, die bis 8. Oktober gezeigt wird, und den Bogen von den Baumeistern des Barock bis hin zur modernen Bauschule aus Vorarlberg spannt. **Öffnungszeiten:** Di.-So. von 09:00-12:00 Uhr und von 14:00-17:00 Uhr

Patio - Eat & Art Gallery

Im *„Patio“, Eat & Art Gallery, in der Krummgasse 3 auf der Lindauer Insel* ist bis zum 30. September eine Ausstellung mit Aquarellmalerei, Acryl oder Öl auf Leinwand, Collagen und Spachtelarbeiten von Heidi Reineck zu sehen. Die in Thüringen geborene Künstlerin lernte unter anderem bei dem russischen Künstler Anatoli Basyrov, der im Mai im „Patio“ ausstellte.

friedens räume in der Villa Lindenhof

Installationen „WortBildRaum“ von Prof. Thomas Zacharias mit zwölf Werkgruppen, die Bilder, Objekte und Texte zum Thema „Erfahrungen von Krieg und Gewalt, Kommunikation und Anpassungsdruck“ umfassen, sind bis zum 15. Oktober 2006 bei *friedens räume, Villa Lindenhof, Lindenhofweg 25 in 88131 Lindau-Bad Schachen* zu sehen. **Öffnungszeiten:** Di.-Sa. von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr, sonn- und feiertags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Kunsthaus Bregenz

Das Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz,

A-6900 Bregenz, zeigt die erste Einzelausstellung von Tino Sehgal in Österreich. Die Ausstellung bietet dem Publikum die einzigartige Möglichkeit, das ungewöhnliche Werk des Künstlers kennen zu lernen und zu erleben. Tino Sehgal hat eine spezifische Form von Kunst entwickelt, die nur dann entsteht, wenn man ihr begegnet. Ausgeführt von Interpreten, existieren seine Arbeiten als Situationen, die in



„Wasserburg im Morgenlicht“, nur ein Motiv des Landschaftsfotografen Holger Spiering, der viele seiner Panoramabilder von den verschiedensten Orten am See bis zum 27. August im Kavalierhaus in Langenargen ausstellt.

flüchtigen Gesten, in Bewegungen oder gesprochenen Wörtern gründen und im Austausch mit den Besuchern stattfinden. Der Künstler ersetzt damit die materielle Produktion von Objekten durch temporäre Werke aus Körper, Raum und Zeit. Bei seiner ersten Einzelausstellung in Österreich wird Tino Sehgal auf den vier Ausstellungsebenen des Kunsthauses drei skulpturale Situationen präsentieren, von denen zwei erstmalig gezeigt werden.

Tino Sehgal wurde 1976 in London geboren und lebt derzeit in Berlin. 2005 vertrat er Deutschland auf der 51. Biennale in Venedig.

Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10:00 bis 18:00 Uhr

Insel Galerie

Eine Ausstellung mit Paperart von Silvia Heger und Malerei und Zeichnungen von Egmont Hartwig ist bis zum 30. September in der *Insel Galerie, Ludwigstr. 17 in Lindau* zu sehen.

Öffnungszeiten: Die. bis Fr. 10:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:30 Uhr, Sa. von 10:00 bis 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung: 0 83 82/27 72 40

Gemeinschaftspraxis Bischof, Buck, Stieper und Elmenreich

Die erste Ausstellung des Nonnenhorner Kunstschafters Rolf Schnell ist derzeit in der *Gemeinschaftspraxis Bischof, Buck, Stieper und Elmenreich in der Holdereggstr. 1 in Lindau* zu sehen. Gezeigt werden Aquarelle und colorierte Federzeichnungen.

Besichtigungszeiten: Mo. 10:00 bis 13:00 Uhr, Mi. 11:30 bis 13:30 Uhr, Do. 17:00 bis 19:00 Uhr

Museum im Malhaus

Das *Museum im Malhaus, Halbinselstr. 77, in 88142 Wasserburg*, zeigt bis zum 30. Oktober 2006 seine umfangreichen Dauerausstellungen zu verschiedenen Themen und die Sonderausstellung „Christliches Brauchtum im Jahreskreis“. **Öffnungszeiten:** Di.-Sa. von 10:30 bis 12:30 Uhr, Mi./Sa. von 14:30 bis 17:00 Uhr, So. von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Heimatmuseum Hergensweiler

Bis zum 5. November ist im *Heimatmuseum Hergensweiler, Kirchweg 2, 88138 Hergensweiler* neben einer reichhaltigen Sammlung von Trachten, Einrichtungen und Werkzeugen sowie einer kompletten Schuhmacher- und Sattlerwerkstatt sowie religiöser Volkskunst auch eine Sonderausstellung „Bilder-Zyklus zur biblischen Geschichte“ zu sehen. Sie umfasst 50 großformatige Wiedergaben von Gemälden des Kirchenmalers Gebhard Fugel (1863-1939).

Öffnungszeiten: jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von 10:30 bis 16:00 Uhr, Gruppenführungen nach Vereinbarung unter Tel.: 0 83 88/2 73.

Zur Fischerin - Galerie & Weinstube

In der *Galerie & Weinstube „Zur Fischerin“ in der Ludwigstr. 50 in 88131 Lindau-Insel* sind unter dem Thema „Pampel“ Werke von Wladyslaw Szyszko zu sehen. Szyszko lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Krakau und in Lindau. **Öffnungszeiten:** täglich (außer Dienstag) ab 17:00 Uhr

Ikonengalerie Renate Gerstenlauer

Ausstellung antiker russischer Ikonen mit Verkauf. *Ikonengalerie Gerstenlauer, Brettermarkt 11, 88131 Lindau*. **Öffnungszeiten:** Di.-Fr. von 11:00 bis 18:00 Uhr und Sa. von 11:00 bis 16:00 Uhr.

Café Vogler

Bilder und die Motive für die Sonderedition handgeschöpfter Schokoladen aus der Konditorei Vogler von Stefanie Steinmayer sind bis September im *Café Vogler, Hintere Metzgergasse 14, 88131 Lindau*, zu sehen.

Öffnungszeiten: täglich von 09:00-18:00 Uhr

Galerie von Hollen

Die Galerie von Hollen zeigt eine Auswahl an Aquarellen von Rudolf Schmidt-Dethloff aus allen Regionen, in denen er tätig war.

Galerie von Hollen, In der Grub 18, 88131 Lindau-Insel.

Öffnungszeiten: Di.-Fr. von 15:00 bis 18:00 Uhr und nach telef. Vereinbarung 0 83 82/97 76 46, www.schmidt-dethloff.de

Akademie Schönbühl

Hauptsächlich Acryl- und Ölbilder bilden die Ausstellung des jungen Lindauer Künstlers Johannes Felder, die den Sommer hindurch im *Foyer und den Fluren der Akademie Schönbühl, Am Schönbühl 1, 88131 Lindau*, zu sehen sein wird.

Kavalierhaus Langenargen

Eindrucksvolle Panoramafotografien vom Bodensee sind bis 27. August im *Kavalierhaus, Untere Seestr. 7 in 88085 Langenargen* zu sehen. Der Landschaftsfotograf Holger Spiering ist jeweils dienstags bis freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr, samstags und sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr selbst anwesend.

Weitere Infos und Fotos unter: www.bodenseefotografie.de

Brodlaube Lindau

Die Lindauer Hobbymalerinnen der Lomschek Palette stellen ihre Aquarellbilder bis Ende Oktober in der *Brodlaube, Bäckerei Bürklin, Maximilianstr. 26, 88131 Lindau-Insel*, aus.

Kunstpark Langenargen

Kunst unter freiem Himmel, harmonisch eingebettet in die idyllische Landschaft des Langenargener Bodenseeufer, bietet der Kunstpark am See. Bereits zum dritten Mal wird diese *imposante Freilichtausstellung in den Uferanlagen in Langenargen* gestaltet. In diesem Jahr ist es ein berühmter Sohn der Gemeinde, aus dessen Kunstschaffen acht Werke für den Kunstpark ausgewählt wurden: der Maler Franz Anton Maulbertsch (1724 bis 1796).

Öffnungszeiten

Lindauer Tafel/Caritas-Laden
Die *Lindauer Tafel/Caritas Laden* befindet sich in der *Freihofstr. 5*. **Öffnungszeiten:** Mo., Di., Do. und Fr. von 10:00 bis 12:30 Uhr, Mi. von 14:00 bis 16:30 Uhr, Tel.: 0 83 82 / 94 86 94

Naturschutzhäusle

Das *Naturschutzhäusle im Lotzbeckweg 1 in Lindau* ist im August nur samstags und sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Gleichzeitig ist dort eine Ausstellung von Aquarell-Bildern mit Naturmotiven und Landschaften zu sehen, die zu verkaufen sind. Die *Öffnungszeiten an Werktagen entfallen im August*.

In dringenden Fällen steht Rat unter der Telefonnummer 0 83 82/2 41 11 zur Verfügung.

Adressenverzeichnis:

ProLindau Marketing

GmbH & Co. KG

Tourismus-Service

Ludwigstraße 68,

88131 Lindau,

Tel.: 0 83 82/26 00-30

Öffnungszeiten bis 15.09.06:

Mo.-Fr. von 9-18 Uhr

Sa. und So. von 10.00-14 Uhr

Verkehrsamt Nonnenhorn

Seehalde 2,

88149 Nonnenhorn,

Tel.: 0 83 82/82 50

Tourist-Information Wasserburg

Lindenplatz 1,

88142 Wasserburg,

Tel.: 0 83 82/88 74 74

Kressbronn-Tourist-Information

Im Bahnhof,

88079 Kressbronn a. B.,

Tel.: 0 75 43/9 66 50

Veranstalter:

Club Vaudeville Lindau e.V.

Von Behring Str. 6-8,

88131 Lindau,

Infoline: 0 83 82/7 33 30

Inselhalle Lindau (B):

Zwanzigerstr. 12,

Tel.: 0 83 82/26 00-23

Stadtmuseum Lindau

Marktplatz 6,

88131 Lindau,

Tel.: 0 83 82/94 40 73

Öffnungszeiten bis 29.10.06:

Di.-Fr./So. von 11-17 Uhr

Sa. von 14-17 Uhr

Stadtheater Lindau und

Marionettenoper Lindau

Fischergasse 37, 88131 Lindau

Tel.: 0 83 82/94 46 50

IMPRESSUM:

Wann? Wo? Was?

Der Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung. Ein Service der BZ, Lindauer Bürgerzeitung.

V.i.S.d.P.: Oliver Eschbaumer

Redaktion: Heike Grützmann

Produktion: LINDAUER DRUCKEREI
Eschbaumer GmbH & Co.
Lindauer Bürgerzeitung
88131 Lindau

E-mail: veranstaltungen@bz-lindau.de

Telefon: 08382/96 30-35

Die Redaktion behält sich Änderungen und die Aufnahme von Terminen vor.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Bitte nutzen Sie bevorzugt unseren Internetauftritt zur Meldung einer Veranstaltung, da hier alle notwendigen Daten nach festem Schema übernommen werden:

Auf der Startseite www.bz-lindau.de in der rechten Spalte unter „Dienste“ auf „Anmeldeformulare“ klicken! Danach werden Sie aufgefordert, Ihre Daten einzugeben.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die BZ-Redaktion

Wir freuen uns über Ihre Veranstaltungshinweise!

KinderSommerTheater 2006

Letzte Vorstellung

Am kommenden Montag, 21. August, wird um 16 Uhr mit „Schnute, die kleine Jammerkatze“ das letzte Stück des KinderSommerTheaters 2006 im Zeughaus in Lindau zu sehen sein.

Das Theater Sturmvogel aus Reutlingen wird mit Zauberei und Aktionen zum Mitmachen einladen. Es erzählt die Geschichte nach einem Märchen von Gottfried Keller mit viel „action“ und zugleich lernen die Kinder wie wichtig Eigeninitiative und Selbstständigkeit sind. AH

Schnute, die wahrscheinlich ärmste Katze der Welt, jammert. Denn seit sie sich allein durchs Leben schlagen muss, bleibt ihr nur das ach so schwierige Mäusefangen. Da erscheint ihr der Zauberer Pipifax und verspricht ihr ein sorgenfreies, sattes Leben. Doch er führt Übles im Schilde...

Karten zu 4 Euro gibt es am 21. August ab 15.45 Uhr am Zeughaus, Unterer Schrankenplatz, Lindau-Insel

friedens räume

Den Frieden feiern

Am Sonntag, 20. August, veranstalten die Friedensräume von 18.30 bis 21.30 Uhr im Garten der Villa Lindenhof ein Tanzseminar mit der Tanzpädagogin Gertrud-Maria Chupik.

unterlage, beschwingte Kleidung und ein Beitrag zum Essen, heißt es in einer Pressemitteilung an die Lindauer Bürgerzeitung. EB

„Inmitten der Schöpfung feiern wir tanzend den Frieden“ ist der Leitspruch dieses Abends, an dem sich tanzend, meditierend, schweigend der innere Frieden ausbreiten kann.

Alle weiteren Informationen können Interessenten bei der Referentin erfragen unter der Telefonnummer: 08382/2 1981

Eine Anmeldung zur Veranstaltung am 20. August in der Villa Lindenhof ist unbedingt erforderlich.

Das Fest wird abgerundet mit einem gemeinsamen Mahl. Mitzubringen sind eine Sitz-

Constanze verabschiedet sich für 2006



Aufgrund der großen Nachfrage wird die Aufführung der „Entführung aus dem Serail“, die planmäßig am 27. August auf dem Spielplan der Lindauer Marionettenoper im Stadttheater steht, nicht die letzte Vorstellung von Darstellerin „Constanze“ und ihren Mitstreitern sein. Das Team der Marionettenoper hat sich entschlossen, die reizenden Puppen dieser komischen Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Sondervorstellung am 30. August um 19.30 Uhr nochmals für interessiertes Publikum singen und tanzen zu lassen, bevor sie sich für 2006 von den Zuschauern verabschieden. Bis Jahresende werden in der Lindauer Marionettenoper dann „Die Zauberflöte“, „Carmen“, „Die Fledermaus“ sowie „Hänsel und Gretel“ gegeben. BZ-Foto: Marionettenoper

Kurz berichtet

Stadtmuseum

Die Ausstellung mit Werken von Louis C. Tiffany im Stadtmuseum Lindau wurde, wie das Kulturamt der Stadt mitteilt, um zwei Tage verlängert. Sie ist jetzt bis einschließlich 20. August zu sehen.

Ab 26. August kann das Museumspublikum sich auf die neue Ausstellung „Illustrationen“ freuen, die aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Gesellschaft der Kunstfreunde Lindau e. V. zusammengestellt wird. Sie zeigt Goethe-Illustrationen von Ernst Barlach und Illustrationen Lindauer Künstler zu Heine, Rilke, Hesse, Kafka, Bracht und Hemingway. Das Stadtmuseum Lindau, Marktplatz 6, hat geöffnet: dienstags bis freitags von 11 bis 17 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr sowie sonntags von 11 bis 17 Uhr. HG

Kunsthhaus Bregenz

Das Kunsthhaus Bregenz zeigt bis 24. September die erste Einzelausstellung von Tino Sehgal in Österreich. Die Ausstellung bietet dem Publikum die einzigartige Möglichkeit, das ungewöhnliche Werk des Künstlers, der 1976 in London geboren wurde, jetzt in Berlin lebt und 2005 Deutschland auf der 51. Biennale in Venedig vertrat, kennenzulernen und zu erleben. Auf den vier Ausstellungsebenen des Kunsthhauses präsentiert er drei skulpturale Situationen, von denen zwei erstmalig gezeigt werden. Das Kunsthhaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz, hat geöffnet: dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr. HG

Kunstpark

Kunst unter freiem Himmel, harmonisch eingebettet in die idyllische Landschaft des Langenargener Bodenseeufer, dieses Erlebnis bietet der Kunstpark am See in Langenargen bereits zum dritten Mal an der Uferanlage. In diesem Jahr wurden acht Werke aus dem Kunstschaffen des Langenargener Malers Franz Anton Maulbertsch (geb. 1724 in Langenargen, gest. 1796 in Wien) ausgewählt. HG



F. A. Maulbertsch: Allegorie auf die Verbindung der Häuser Habsburg und Lothringen, 1775/76. BZ-Foto: WD

Stipendiat der ZF-Kulturstiftung stellt im Zeppelinmuseum Friedrichshafen aus

Erinnerungen an Spanien mit jedem Pinselstrich

Antonio Velasco Muñoz, Stipendiat der ZF-Kulturstiftung im 1. Halbjahr 2006, zeigt eine Auswahl seiner während des Stipendiums in Friedrichshafen entstandenen Gemälde und Installationen.

Vivos“ – „Lebendige Erinnerung“. Im Mittelpunkt steht das Phänomen Erinnerung.

Gegenstände, symbolisch aufgeladen mit Erinnerung, sind die bevorzugten Ausgangsmaterialien für künstlerische Interventionen: Fotografien, Kleidungsstücke, Gegenstände des alltäglichen Lebens, Briefe... Auch für

Der Titel der Ausstellung im Zeppelin Museum Friedrichshafen lautet „Recuerdos



Antonio Velasco Muñoz konfrontiert die Gemälde in seinen Installationen immer wieder mit originalen Kleidungsstücken. BZ-Fotos (2): KST/ZF

Antonio Velasco Muñoz erhält die Auseinandersetzung mit den eigenen Wurzeln, die Vergewisserung der eigenen Identität eine ganz neue Bedeutung, als er 1998 nach Bremen übersiedelt. Erinnerung ist seither das zentrale Thema im Werk des spanischen Künstlers. Seine Inspirationsquelle sind die Schwarz-Weiß-Fotografien aus dem Familienalbum. Er verwendet die Familienfotos nicht direkt als Material für seine Installationen, er übersetzt die Fotografien zunächst in Malerei. Bei jedem Pinselstrich erinnert er sich neu, stillt so die Sehnsucht nach der Familie und der andalusischen Heimat – in der er tief verwurzelt ist.



Inspirationsquelle des Künstlers sind die Schwarz-Weiß-Fotos aus seinem Familienalbum.

skizzenhaft. Details interessieren den Künstler nicht. HG

Antonio Velasco Muñoz arbeitet in abgeschlossenen Zyklen: Er malt die eigene Taufe, die Kommunion der Schwester, einen Sonntags-Spaziergang im Park, den Urlaub am Meer usw. Die Gemälde sind reduziert, vereinfacht. Gerade die großformatigen, überlebensgroßen Schlüsselarbeiten wirken oft

Die Ausstellung ist vom 9. September bis 15. Oktober 2006 im Grenz-Raum des Zeppelin Museums Friedrichshafen, Seestr. 22, zu sehen.

Öffnungszeiten: täglich 9 bis 17 Uhr

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?



Baubeginn im Gewerbegebiet Reutin. Bis zum Einzug in den Neubau (geplanter Einzug Februar/März 2007) ist das Team vom „Gymnasio“ für seine Kunden in der Robert-Bosch-Straße 28 zu finden.
BZ-Foto: Gymnasio



Die Firma Würschinger unterstützte die Freie Schule Lindau mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro. Bildmitte: Carolin König (Vorstand der Schule) nahm den Scheck von Geschäftsführer Jan Coenen (Firma Würschinger) zusammen mit Kindern der Freien Schule und Lehrerin Regula Straehl (re.) dankend entgegen.
BZ-Foto: privat



Oberreitnauer Ministranten im Europa-Park. Im Hintergrund: Europas höchste Achterbahn „SilverStar“. Dankenswerter Weise sprang das ortsansässige Autohaus Bernhard ein und stellte – zu einem kulantem Preis – den Ministranten einen Kleinbus zur Verfügung.
BZ-Foto: privat

Endlich Baubeginn „Gymnasio“

Was lange währt wird endlich gut. Der erste Spatensich für das neue Fitness- und Gesundheitszentrum erfolgte in der 32. Kalenderwoche. Das Baustellenschild auf dem Baugrundstück (direkt neben den Firmen EP-Blank und Würschinger) gibt Aufschluss über den genauen Standort.

Der endgültige Umzug in die neuen Räumlichkeiten ist für Februar/März 2007 geplant. Anders als vorgesehen, legt der Fitnesstreff Gymnasio vorerst einen kleinen Zwischenstopp ein (die BZ berichtete). Da sich der Baubeginn für das neue Fitnessstudio im Gewerbegebiet nahe der Autobahn verzögerte, aus verschiedenen Grün-



Der Krieg im Libanon veranlasste die Bunte Liste Lindau zu einem Aufruf zu einer Schweigekundgebung am 5. August auf der Insel. Etwa hundert Personen versammelten sich, um gegen Krieg und Terror zu protestieren.
BZ-Foto: STS

den außerhalb des Einflussbereiches des Studios, musste eine Ausweichvariante gefunden werden. Seit 1. August ist das Gymnasio deshalb in der Robert-Bosch-Straße 28 zu finden. Das Gymnasio bietet auch in den neuen Räumlichkeiten eine helle, 700 Quadratmeter große Übungsfläche. Nach Fertigstellung des Neubaus ist das „Zentrum für Gesundheit und Entspannung“ eines der schönsten und innovativsten Finesseinrichtungen im süddeutschen Raum.

Spende an die Freie Schule Lindau

Eine neue Schule braucht neben den optimistischen Zielen natürlich ebenso finanzielle Mittel um diese umsetzen zu können. Die Firma Würschinger, gerade selbst erst vor Kurzem mit einem Standortwechsel beschäftigt, aber mit gefestigter Struktur und Tradition, unterstützte die Schule mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro.

Schulvorstand Carolin König nahm den Scheck von Würschinger-Geschäftsführer Jan Coenen zusammen mit Kindern der Freien Schule und Lehrerin Regula Straehl dankend entgegen.

6. August: Feier anlässlich der päpstlichen Auszeichnung für Dekan Ortwin Gebauer

Beim Festakt am 6. August im Rokosaal des Landratsamtes würdigten Lindaus Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl und die stellvertretende Landrätin Doris Scheuerl die vielfältigen Aktivitäten und Verdien-

ste von Monsignore Ortwin Gebauer als Seelsorger und Förderer des kulturellen Lebens und hochbegabter junger Musiker. „Wir sind stolz auf Sie; an Ihrem von Papst Benedikt XVI. verliehenen Ehrentitel partizipiert die ganze Stadt“, unterstrich die Rathauschefin in ihrer Glückwunschadresse.

Pfarrer Eberhard Heuss gratulierte für die evangelischen Kirchengemeinden und hob besonders das Engagement von Dekan Gebauer für die Ökumene hervor.

Dem Himmel ein Stückchen näher Sommerausflug der Oberreitnauer Ministranten

Nach zwei Jahren der Pause konnten sich in der vergangenen Woche 14 Oberreitnauer Kinder auf den Sommerausflug freuen. Um 6.30 Uhr machten sie sich vor der Kirche Sankt Pelagius auf den langen Weg in den Europa-Park Rust bei Freiburg. Im Europa-Park hatten die Kinder Spaß bei der Achterbahn, dem 4D-Kino und den Wasser-Attraktionen. Dank des tollen Wetters und der Unterstützung der vielen beteiligten Helfer wurde der Tag zum vollen Erfolg.
AL



Oberbürgermeisterin Petra Seidl und Monsignore Ortwin Gebauer.
BZ-Foto: privat

Anzeigen

SOMMERSCHLUSSVERKAUF TOMS
Samstag, 19.08.2006
von 10–14 Uhr

Bregenzstr. 103c // D-88131 Lindau
+49 (0)83 82-97 55 70 // boardershop.com

TOSHIBA
AIR CONDITIONING
Ultimate Comfort
Qualität braucht Atmosphäre
Sorgfältige Planung und Ausführung durch:

kälte- & klimatechnik fritz

88138 HERGENSWEILER Tel: (08388) 849
Show-room: Lindau - Inselgraben www.insel-klima.de

Anzeige

ROYAL
TANZBAR

Deutscher und englischer
Discofox wie in besten Zeiten!
Von ABBA bis Brunner & Brunner,
von Boney M. bis Flippers...

Von-Behring-Straße 1
(gegenüber ALDI)

Ihr Tanzlokal in Lindau!
Di – So: 21 – 5 Uhr

Familiennachrichten

Familiennachrichten

28.07.2004 bis zum 10.08.2004

Geburten

- Angelina Oertel
Carmen Wiedemann
und Stefan Oertel,
88131 Lindau (Bodensee)
- Roman Michael Badura
Barbara Badura-Decker geb. Decker
und Claudius Erich Badura,
88131 Lindau (Bodensee)
- Richard Lionel Siegert
Minea Jolantha Siegert
und Andreas Wind,
88239 Wangen im Allgäu
- Helen Mutlu
Azize Mutlu,
88131 Bodolz
- Lasse Moses Oelfken
Bettina Monika Oelfken geb. Birk
und Dr. med. vet. Klaus Heinrich
Otto Oelfken,
88079 Kressbronn am Bodensee
- David Karlheinz Rehm
Petra Rehm geb. Schilling
und Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Rehm,
88142 Wasserburg (Bodensee)
- Pelin Bülbül
Fatime Bülbül geb. Öztürk
und Mürsel Bülbül,
88131 Lindau (Bodensee)
- Max Vögele
Anja Vögele geb. Schollian
und Thomas Vögele,
88131 Lindau (Bodensee)

Eheschließungen

- Sebastian Gutermann,
88131 Lindau (Bodensee) und
Anja Pfersich, 88147 Achberg
- Cornelia Leopold und
Florian Schwyer,
88131 Lindau (Bodensee)
- Friedrich Josef Adler, 83410 Laufen
und Katja Susanne Totzauer,
84034 Landshut
- Wolfgang Babel und
Jasmin Gmeiner,
88131 Lindau (Bodensee)
- Angela Bender und Thomas Vögeli,
88131 Lindau (Bodensee)
- Alfred Johann Pecher und Renate
Gertraud Summer geb. Meisinger,
82383 Hohenpeißenberg
- Michaela Müller geb. Lehmann
und Wolfgang Müller,
88161 Lindenberg im Allgäu

Sterbefälle

- Erwin Simoni
88131 Lindau (Bodensee)
- Heinz Gerhard Schliephake
83646 Bad Tölz
- Marta Klara Bednarek
geb. Przybyllok
88131 Lindau (Bodensee)
- Anton Schneiders
88131 Lindau (Bodensee)
- Frieda Frommlet geb. Herker
88131 Lindau (Bodensee)
- Betty Haas geb. Fischer
88131 Lindau (Bodensee)
- Günter Lantermann
88149 Nonnenhorn

Anzeigen

Bestattungs- und Friedhofsdienste GmbH

Karin Schwitzer *Geschäftsleiterin*

Kemptener Straße 56
Lindau
Ihr Vertrauen ist mir Verpflichtung.
Mit einer Bestattungsvorsorge
übernehmen Sie Verantwortung
für sich selbst und Ihre Angehörigen!

Tag & Nacht
97 52 40

Jugendcamp 2006 trotz Wetterkapriolen durchgeführt

Golfjugend erhält große Spende

Da hatten sich die Veranstalter wohl etwas bessere Bedingungen erhofft. Machte zuvor die Hitze dem Golfgrün zu schaffen, war es nun wesentlich zu feucht. Golfer sind aber bekanntlich nicht von Pappe und so spielte man die Challenge zumindest mit 9-Loch. Die Spende von Dr. Christian-Titus Klaiber an die Jugend des Golfclubs Lindau Bad Schachen in Höhe von 3.500 Euro, wird für die Jugendarbeit verwendet. Die Challenge wurde aus gegebenem Anlass nach ihm benannt.



V.l.: Präsident Graf Nemes bedankte sich bei Dr. Klaiber für die großzügige Spende und bei Jugendwart Martin Koriath für seinen großen Einsatz für die Jugend und die perfekte Organisation des Jugendcamps.

Über 40 Kinder nahmen an dem Jugendcamp vom 1. bis 4. August 2006 teil. Jugendwart Martin Koriath lobte das Durchhaltevermögen der Teilnehmer und den Enthusiasmus. So wollten einige tatsächlich 18-Loch spielen, das wäre aber beim besten Willen nicht möglich gewesen. Nach 9-Löchern wurde gewertet. Koriaths Kommentar an die Jugend war sehr aufmunternd: „Aus euch werden alle Spitzengolfer.“ Wer bei derart widrigen Verhältnissen nicht aufgibt, ist wohl aus dem richtigen Holz geschnitzt.

Man sollte überlegen ob man nicht auf dem „Kreitmeischen Floß“ Golf spielen könne. Den Humor hat die Lindauer Golfzene also nicht verloren.

Präsident Vinzenz Graf Nemes bedankte sich bei Dr. Klaiber für die großzügige Spende und bei Jugendwart Martin Koriath für seinen großen Einsatz für die Jugend und die perfekte Organisation des Jugendcamps. Das beste Tagesnetto über 9 Loch und somit Gewinner des Wanderpokals ging an Clemens Neiß mit 22 Nettopunkten. Neben der „Klaiber Challenge“ wurde auch noch der „Hacker-cup“ gespielt. Die Ergebnisse:

Neben dem Golfen wurde gegrillt, gezeltet, es gab etliche Spiele, Nachtgolfen und es gab eine Floßfahrt. Bei letzterer war das Wetter zum Glück und eigentlich wie immer bei dieser Gelegenheit gut gewe-



Bildmitte: Gewinner des Wanderpokals wurde Clemens Neiß mit 22 Nettopunkten.

BZ-Fotos (2): AL

sen. Man sollte überlegen ob man nicht auf dem „Kreitmeischen Floß“ Golf spielen könne. Den Humor hat die Lindauer Golfzene also nicht verloren.

Präsident Vinzenz Graf Nemes bedankte sich bei Dr. Klaiber für die großzügige Spende und bei Jugendwart Martin Koriath für seinen großen Einsatz für die Jugend und die perfekte Organisation des Jugendcamps. Das beste Tagesnetto über 9 Loch und somit Gewinner des Wanderpokals ging an Clemens Neiß mit 22 Nettopunkten. Neben der „Klaiber Challenge“ wurde auch noch der „Hacker-cup“ gespielt. Die Ergebnisse:

Golfclub
Bad Schachen,
Am Schönbühl 5,
88131 Lindau (B)
Tel.: 083 82/9 61 70,
Fax: 083 82/96 17 50,
www.gc-lindau-
bad-schachen.de

Anzeigen

Jungfrau
24. Aug. - 23. Sep.

Für jedes Tierkreiszeichen der besondere Strauss...

...tierkreisbezogene Eigenschaften finden in unseren individuellen Sträußen Beachtung. Schenken Sie etwas Besonderes! Mehr Informationen über das Tierkreiszeichen Jungfrau erhalten Sie bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

Wildrose

ROSEMARIE STRUCKAT
Salzgasse 4 • 88131 Lindau
Telefon u. Fax 08382/942560

Anzeigen

NATURSTEINE

GRABMALE

harald straub
steinmetz-bildhauermeister
ihr spezialist für:

- grabmale aller art
- bronzen
- reparaturen
- nachbeschriftungen
- bildhauerarbeiten
- skulpturen

oberreitnau · bodenseestraße 35
083 82/2757566 · mobil 01 75/881 17 26

Grabmale
elke bader
Steinmetz- und Bildhauerwerkstatt
88138 Niederstaufen
Allgäu. 67, Tel. 083 88/375

Ihr TBF-Friedhofgärtner

Trauerbinderei, Grabneuanlagen,
Dauergrabpflege, Vorsorge-Verträge

DAUERGRABPFLEGE
Vertrauen durch Sicherheit

GRABMALE
Heribert Lau
Steinmetzmeister

Hundweilerstraße 16
88131 Lindau
Tel. (08382) 6894
Fax 268 70

AUSSTELLUNG
beim Friedhof
Lindau-Aeschach
Rennerle 14

Beratung und Verkauf
Mittwoch und Freitag
von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Sonderseite: Reutin Aktiv lässt alte Zeiten wieder aufleben

Oldie-Night am Musik-Pavillon am Buttlerhügel

Oft berichteten wir schon über die Aktivitäten in Reutin am Buttlerhügel. Angefangen von einem Weihnachtsmarkt über einen Fröhschoppen oder den Bau eines Pavillons, um nur einige zu nennen. Jetzt hat sich der Verein Reutin Aktiv wieder etwas neues einfallen lassen. Anstatt des geplanten Weinfestes im Herbst dieses Jahres, soll es nun Nostalgisch werden. „Es war einmal“ beschreibt nicht den verfrühten Jahresausgang, sondern die Oldie-Night am Buttlerhügel.

Hits von damals

Der Verein „Reutin aktiv“ lädt am Samstag, 26. August, zur Oldie-Night am Buttlerhügel ein. Schon um 16.00 Uhr soll die Veranstaltung beginnen. Schließlich muss man erst in Fahrt kommen, sich ein wenig der guten alten Zeiten erinnern, bis man das Tanzbein schwingt. „Es war einmal“ ist der Titel der Veranstaltung am Buttlerhügel am Pavillon. Das bedeutet in diesem Fall Musik aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren.



Aktionen am Buttlerhügel gab es in der Vergangenheit häufig. Seit der Einweihung des Musik-Pavillons im letzten Jahr, bekommt die Sache aber zunehmend mehr Gewicht. es scheint, als hätten viele Reutiner nur auf die Wiederbelebung der vormals unansehnlichen Fläche gewartet. Die Idee sich wieder mehr um die Kultur in Reutin zu kümmern, kam vom Verein „Reutin Aktiv“. Auch viele Betriebe und ehrenamtliche Helfer sorgen bei den vielen Veranstaltungen für gutes Gelingen.
BZ-Foto: privat

Das betrifft eine sehr große Zielgruppe und beim derzeitigen Boom vor allem der 70er ist durchaus auch für jüngeres Publikum gesorgt.

Werbung aus der guten alten Zeit

Auf Großleinwand ist etwas ganz Besonderes geplant. Sobald die Dämmerung eintritt, werden sich viele der älteren Jahrgänge der früheren Werbe-Ikonen erinnern.

Werbung wurde früher längst nicht als so lästig empfunden. Im Gegenteil – es gab regelrechte Kultfiguren. Der weiße Riese, Meister Propper, Frau Sommer von Jacobs, Tante Tilli von Palmolive, Clementine von Ariel und nicht zu vergessen das HB-Männchen. Werbespots mit diesem quirligen Zeitgeist wurden von 1957 bis 1984 produziert. Nach dem Werbeverbot für Zigaretten im Fernsehen (1974) ging „Bruno“ aber nur noch im Kino in die Luft. In den 1960er Jahren brachte es das HB-Männchen auf einen Bekanntheitsgrad von ungläublichen 96% der Zuschauer. Bei der Vielzahl heutiger Programme kaum noch vorstellbar.

Anzeigen zur Oldie Night

Neue Herbst-Mode
von
s.Oliver
eingetroffen.

Stiefenhofer Moden
natürlich bei
...wir beraten Sie gern.

Am Berliner Platz
88131 Lindau/Reutin
Telefon (0 83 82) 55 70
www.stiefenhofer-moden.de

Neu
Künstlerbedarf

KAISER
MALERMEISTER
FARBEN TAPETEN
TEPPICHMODEN

DER NÄCHSTE WINTER KOMMT BESTIMMT. JETZT SCHON DIE GÜNSTIGEN WINTER-RABATTE SICHERN.
TELEFON 4127

BZ 😊

Viel Spaß bei der Oldie Night wünscht Ihre Lindauer Bürgerzeitung



Das HB-Männchen war eines der bekanntesten Werbemotive in den 60er Jahren.
Abb: Special Edition DVD

Anzeigen zur Oldie Night

Kommen Sie – dann sehen Sie

DFIK Strohu

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rickenbacher Str. 10 · 88131 Lindau
Telefon 0 83 82/2 50 79

Cramergasse 8 · 88131 Lindau
Telefon 0 83 82/51 70

TwinStar Klassik
„Endlich kann ich unbesorgt an meine Rente denken.“

TwinStar Klassik von AXA bietet Ihnen ein **einzigartig sicheres Vorsorgekonzept**. Denn es verschafft Ihnen auf einfache Art einen zweifachen Vorteil:

- eine der höchsten garantierten Renten in Deutschland
- zusätzlich hohe Renditechancen

Und das schon ab 25 Euro im Monat!
Nie war es einfacher vorzusorgen – rufen Sie uns an!

AXA Neupfennberg
Gerhard Seifert
Neupfennberg Straße 7 · 88831 Ulmer
Tel. 0 83 82/7 80 01 · Fax 0 83 82/7 80 02
E-Mail: twinstar@axa.de

Sie finden bei uns immer frische Sommersträuße

BLUMEN HAUF

Kemptener Str. 25a, Tel. 0 83 82/55 92
Sa 8–16 Uhr, So 8–12 Uhr

Hotel-Landgasthof **Köchlin**

25.08. um 19.00 Uhr
Swing- und Country-musik
mit »Dusty Road«

Besuchen Sie uns!
- direkt am Köchlinweiher -

Kemptener Straße 41 88131 Lindau/B
0 83 82/9 66 00 www.hotel-koechlin.de

Sonderseite: Reutin Aktiv lässt alte Zeiten wieder aufleben

Oldie-Night am Musik-Pavillon am Buttlerhügel



Bild oben: So ausgelassen und stimmungsvoll soll es auch bei der Oldie-Night am Buttlerhügel werden. Für Livemusik sorgt die Band „Blue Two“.

Bild links: Pressesprecher des Vereins „Reutin Aktiv“ Amandus von Trauchburg bei der Enthüllung des Pavillons im letzten Jahr. BZ-Foto: privat

Tanzen mit „Blue-Two“

Während Anfangs der Veranstaltung die Musik noch aus der „Konserven“ kommt, gibt es am Abend Livemusik mit der Gruppe „Blue-Two“, die für den richtigen Rhythmus auf der Tanzfläche zu den Oldie-Hits sorgt. Der Verein „Reutin Aktiv“ sucht auch noch Relikte wie Petticoat, Hula-Hub-

reifen, Schlaghosen und ähnliches. Diese können Leihgabe bei Herrn von Trauchburg abgegeben werden.

Tombola und Oldtimer

Dazu gibt es eine Tombola. 23 Reutiner Geschäfte haben wertvolle Preise gestiftet. Die Lose, welche in den Geschäften erworben werden

können, sind mitzubringen. Diese nehmen an der Verlosung teil.

Fahrzeuge von MG, über Porsche, VW, bis zu amerikanischen Straßenkreuzern werden zu sehen sein. Sogar Rundfahrten mit diesen Fahrzeugen können gewonnen werden. Die Bewirtung der Veranstaltung übernimmt der Skiclub Bodensee.

Programm Oldie-Night „Es war einmal“

26. August 2006, 16.00 Uhr am Buttlerhügel in Reutin am Pavillon.

- Schlager aus den 50er, 60er und 70er Jahre mit Tanz. Es spielt „Blue-Two“
- Tombola mit Preisen vieler Reutiner Geschäfte
- Oldtimerschau (Autos, Motorroller, Motorräder)

- Werbefilme von damals auf Großleinwand
- Bewirtung durch den Ski-Club-Bodensee

Ansprechpartner für Parkplatzreservierung/Meldung Oldieschau: ab 22.09., A. von Trauchburg, Tel.: 083 82/7 96 17

Anzeigen zur Oldie Night

Beratungsgutschein
50-Plus

Wir checken:
Ihr Haar
Ihre Haut
Ihre Frisur
Ihre Farbe
Ihr Make-up

Trauchburg
Friseur-Kosmetiker-Visagist
Freihofstraße 14
88131 Lindau-Reutin
Telefon 0 83 82/7 96 17

Seit 25 Jahren

Schreib- und Übersetzungsbüro
Elvira Floegel-Ranoarivony und Partner

Fachübersetzungen in allen Sprachen:

Englisch, Französisch, Italienisch, Griechisch, Spanisch, Polnisch, Russisch, Ukrainisch, Kroatisch, Serbisch, Rumänisch, Ungarisch, Türkisch, Thai, Arabisch, Japanisch, Chinesisch.
Andere Sprachen auf Anfrage.

schnell · zuverlässig
diskret und preiswert

Bregenzer Straße 67, 88131 Lindau über Norma
Tel. 0 83 82/7 58 78, Fax 7 23 19

Waldschenke

Das Gasthaus mit idylischem Biergarten und gemütlichen Gaststuben. Immer einen Ausflug wert.

Waldschenke Hangnach · Leiblachstr. 67-69
88131 Lindau (B) · Telefon 0 83 82/7 43 14
http://www.waldschenke-hangnach.de

Bekleidung
20% 40% 60% reduziert

Ingo Jausovec
Ihr Partner für's Bike

JAUSOVEC
RADSPORT

Schulstraße 28 · LINDAU
Telefon (0 83 82) 7 98 70
www.radsport-jausovec.de

BOSCH Service

Mein Auto...

Spielwaren-Center

Rickenbacher Straße 8
(am Kreisverkehr)
88131 Lindau/Bodensee
Telefon 0 83 82/2 47 56

Aktion

Barbie-PollyPocket
Hot Wheels
verschiedene Modelle
bis zu **50%** reduziert

Baby Born ~~44,99~~ **29,99**

Getränke Schönberger

Getränkemarkt und Heimservice

Ladestraße 7
88131 Lindau (B)
Telefon
0 83 82/55 95

DIE NEUE ERNTE LÄUFT BEREITS!

...WIR SIND AB 21.08. MIT FRISCHEN, KNACKIGEN PRODUKTEN WIEDER FÜR SIE DA.

Obstbau Nüberlin

Lindau Autobahnabfahrt
Kreisverkehr bei Mc Donalds
Tel 0049 (0)8382 79300 | info@obstbau-nueberlin.de

Auf Ihren Besuch freut sich das Obstbau Team!

Rundumwerkstatt.

Mein Auto... Ich verlass mich dabei voll auf den Bosch Car Service. Egal ob Reparatur, Wartung oder Inspektion hier weiß ich immer, dass alles rundum ok ist.

Bosch Car Service
... alles, gut, günstig.

Bauer **BOSCH Service**

88131 Lindau (B)s
Heuriedweg 18
Tel. (0 83 82) 9 60 30
bosch.lindau@t-online.de
Hotline 01 71/4 13 47 37

Sieben Goldene Regeln der Feuerwehren im Landkreis Lindau für sicheres Grillvergnügen

Nie Spiritus auf die glühende Kohle gießen

Glühende Hitze, schattiger Garten, gemütlicher Grillabend – bei solchen Temperaturen lockt es vor allem in den laueren Abendstunden viele Menschen an den Grill. Die Kreisbrandinspektion Lindau appelliert, gedankenlosen Leichtsinns zu vermeiden – damit Sie den Sommer sicher genießen können.

2. Wenn Sie an einem Lagerfeuer grillen, sorgen Sie für einen nicht brennbaren Streifen rund um den Grillplatz – am einfachsten, in dem Sie Grassoden ausheben, bis die Erde freiliegt.

3. Beaufsichtigen Sie den Grill – vor allem, wenn Kinder mit von der Partie sind. Schnell ist der Grill im unachtsamen Spiel sonst umgeworfen.

4. Gießen Sie niemals Spiritus in die Glut! Die dabei entstehende Stichflamme führt zu gefährlichen Verbrennungen.

5. Grillen Sie in der Natur auf dafür ausgewiesenen und somit gekennzeichneten Plätzen – und nie im Wald!



Grillen mit offener Flamme ist romantisch aber nicht ungefährlich.

6. Wenn die Party vorbei ist, lassen Sie die Asche komplett abkühlen, ehe Sie sie entsorgen – aber nie in Kartons oder Plastikbehältern.

7. Bei Verbrennungen gilt: Kühlen Sie Brandwunden kleineren Ausmaßes etwa zehn Minuten lang mit Wasser. Rufen Sie bei größeren Verletzungen sofort Hilfe. KREISBRANDINSPEKTION LINDAU (BODENSEE)

Spiritus und andere brennbare Flüssigkeiten sind denkbar ungeeignet zum Grill anzünden. Die brennende Flüssigkeit zerstört alle Schichten der Haut. Es kommt zu tiefgradigen Verbrennungen. Wer auf absolute Sicherheit setzt, benutzt die mit dem DIN Zeichen 66358 gekennzeichneten Anzünder.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Kreisbrandrat Schneider Tel.: 083 87/391 20 tagsüber) oder Tel.: 083 82/7 80 48 tagsüber) und auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbands Lindau: www.kfv-lindau.de

Sieben wichtige Tipps der Feuerwehren im unserem Landkreis für sicheres Grillvergnügen:

1. Achten Sie darauf, dass der Grill einen sicheren Stand hat. Bauen Sie keine Behelfskonstruktionen, sondern ebenen Sie im Bedarfsfall den Untergrund entsprechend.

Immobilien-Tipp

Staffelmiete/Staffelmietvertrag



Klaus Herr

Eine Staffelmiete ist eine im Mietvertrag bereits festgelegte Vereinbarung über künftige Mietsteigerungen. Die Erhöhungsbeträge sind von Vertragsbeginn an exakt bestimmt. Dem Mieter ist also bekannt, um wie viel Euro in welchem Jahr die Miete ansteigt.

Bei Wohnraum: In einem Mietvertrag über Wohnraum kann bestimmt werden, dass sich die Monatsmiete im Verlauf der Mietzeit ändert. Dabei müssen die Mieten oder die Änderungsbeträge bestimmt werden. Eine Angabe in Prozenten ist unwirksam. Eine weitere Voraussetzung für die Wirksamkeit der Vereinbarung ist, dass die Mietstaffel jeweils mindestens ein Jahr unverändert bleiben muss. Das Kündigungsrecht des Mieters kann bei einem Staffelmietvertrag höchstens auf die Dauer von vier Jahren ab Vertragsbeginn ausgeschlossen werden. Neben den Mietstaffeln können Betriebskostenanpassungen vereinbart werden. Zu beachten ist, dass die Mietstaffeln nicht zu einer Überhöhung der Miete führen dürfen, die dann gegeben ist, wenn die Miete mehr als 20% der Vergleichsmiete übersteigt.

Bei Gewerberaum: Die Vereinbarung einer Staffelmiete ist auch bei Gewerberaum möglich. Die für Wohnraum geltenden Beschränkungen brauchen hier nicht beachtet zu werden. Das bedeutet, dass die Intervalle für die Geltung von Mietstaffeln unterhalb eines Jahres liegen können, dass auch eine prozentuale Steigerung der Miete vereinbart werden kann und dass Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Mietänderungsregelungen sind. Suchen Sie eine kompetente und zuverlässige Hausverwaltung, so wenden Sie sich vertrauensvoll an Klaus Herr ImmoVersal. KH

Klaus Herr ImmoVersal, Schöngartenstr. 22, 88131 Lindau (B), Tel.: 08382/275 11-90, Fax: 08382/275 11-91, E-Mail: klaus-herr-immoversal@web.de

Anzeigen

SD

Nicht nur als FERIENDOMIZIL

Lindau/Bodensee

Eigentumswohnungen und Doppelhaushälften in besten innerstädtischen Wohnlagen

Wohnprojekt Holbeinstraße 2-Zimmer-Wohnung, Obergeschoss, 60,6 m² DIN-Wfl., barrierefrei, Aufzug, Balkon, Stadtbüro vor der Haustüre 172.700,- €

Doppelhaushälfte, 142 m² DIN-Wfl., 245 m² Grund, inkl. gr. Tiefgaragenstellplatz mit Kellerzugang, zusätzl. Abstellraum im Freien und Außenanlagen 390.000,- €

Bodensee 2-Zimmer-Wohnung, Gartengeschloss, See- und Bergsicht, 65,3 m² DIN-Wfl., barrierefrei, Aufzug, Terrasse, zum Stadtbüro nur 300 m 188.500,- €

Baufrüher - Beratung - Verkauf
DIETRICH BAU GMBH + CO. KG
TELEFON: 08382/96006-0
WWW.DIETRICH-BAU.COM

Anzeigen

Schöne 3-Zi.-Wohnung

Suche Nachmieter für schöne 3-Zimmer-Gartenwohnung, 88 m², 3 Terrassen in O/S/W Ausrichtung, Laminatböden, Bad mit Dusche und WC und Gäste-WC, 2x Keller. Ab 01.10. evtl. ab 15.09. bezugsfrei. WM € 855,-
Telefon 083 82/9 43 97 58

Kunststoff-Fenster + Türen
FINSTRAL
Wintergärten + Vordächer
HUMMEL
Lindau, Achstraße 10
Telefon + Fax 0 83 82/43 94
„Ihr Partner für Neu- und Altbau“

Anzeigen

Heizkosten halbieren!

Mit dem besten Heizkessel und Anschluss zur Sonne ganz einfach.

Die neue Heizung.

Wirtschaftswunder!
SolvisMax. Der Meister.

SEHR GUT

Strass e. K., Inh. Peter Fechner
Heuriedweg 42
88131 Lindau
Tel.: 08382 96570

strass **SOLVIS**

Markisen
Außen-Jalousien
Wintergarten-Beschattungen
Insektenschutz und Rollläden
Vordächer
Montage- und Reparaturservice
Ihr Fachbetrieb seit über 20 Jahren

Matzdorff GmbH Sonnenschutz-Technik
88131 Lindau/B · Tel. 0 83 82/2 71 23
www.matzdorff.de

Fiesen Antikmarmor Terrocotta

Die Fliesenwelt

jaax

Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr
Sie finden uns im Heuriedweg 30 (NEU: beim TÜV) in Lindau
0 83 82 40 94 75 fon

Ihre Immobilien-Anbieter am See

Ihr kompetenter Immobilienpartner am See

VR-ImmoService

Frau Christa Grübel
Email: christa.gruebel@bodenseebank.de
FON: 083 82/26 08-230
FAX: 083 82/26 08-9230

GWG

Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Lindau – Bodensee

4 Neubau-DG-Wohnungen in Reutin zum 01.12.2006 zu vermieten!

www.gwg-Lindau.de
Tel. 0 83 82/96 04-0, Fax 7 53 60

GKWG

Gemeinnützige Kreis-Wohnungsbau-GmbH
Oberer Schranneplatz 6, 88131 Lindau
Tel. 08382/93 05-0, Fax 08382/93 05 20
Handy (01 72) 8 53 37 67, www.gkwg.de

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Bau- und Immobilienfragen

SD
DIETRICH BAU

88131 LINDAU (B)
TELEFON: 08382/96006-0
TELEFAX: 08382/96006-1
WWW.DIETRICH-BAU.COM

WIR SUCHEN HAUSVERWALTUNGEN
Kompetent und zuverlässig!

klaus herr

Schöngartenstraße 22 · 88131 Lindau
Tel. (083 82) 2 75 11-90 · Telefax -91
klaus-herr-immoversal@web.de **IMMOVERSAL**

Neue Dublin-Verbindung – Ryanair expandiert stark am Heimatflughafen

Vom Bodensee auf die "Grüne Insel" mit Ryanair

Der Winter kommt, mit großen Schritten, obwohl noch nicht einmal der kalendarische Herbst angefangen hat. Ryanair, der europäische Marktführer und Branchenpionier für preiswertes Fliegen, weitet bereits jetzt seinen erst kürzlich freigeschalteten Winterflugplan 2006/2007 kräftig aus. Dank einer kräftigen Expansion am irischen Heimatflughafen Dublin wird Ryanair weiter expandieren.



Ryanair wird künftig dreimal wöchentlich Dublin mit Friedrichshafen verbinden.
BZ-Foto: Flughafen Friedrichshafen

In Dublin werden ab Dezember 2006 drei weitere Boeing 737-800 stationiert, die dann auf zwölf neuen Strecken zum Einsatz kommen.

Dies hat auch erfreuliche Auswirkungen auf das Ryanair-Angebot in Deutschland, denn die Iren werden dann auch dreimal wöchentlich Dublin mit Friedrichshafen verbinden.

Weitere neue Routen ab/an Dublin mit Streckenaufnahme zwischen Dezember 2006 und Februar 2007 werden sein: Oslo in Norwegen, Tampere in Finnland, Billund in Dänemark, Pula in Kroatien, Grenoble in Frankreich, Rzeszow in Polen, Bologna-Forlì in Italien sowie Madrid, Sevilla und Vitoria Gasteiz in Spanien.

Katja Zarbock, Sales Managerin Germany & Austria bei Ryanair: „Es ist mal gerade vier Monate her, dass wir unsere neue Pisa-Verbindung

ab Friedrichshafen angekündigt haben und heute gibt es schon wieder tolle Neuigkeiten: Auf dieser neuen Strecke werden wir im ersten Betriebsjahr rund 40.000 Passagiere ab/nach Friedrichshafen transportieren, von denen mindestens die Hälfte irische Touristen und Geschäftsreisende sein werden, die Kapital in die Region bringen. Mit unseren beiden tollen neuen Strecken ab Pisa, das am 14. September das erste Mal angefliegen wird, und Dublin sowie unserer Londonverbindung werden wir somit 2007 insgesamt rund 280.000 Passagiere ab/nach Friedrichshafen transportieren. Die neuen

Strecken sind ab sofort schon ab 24,99 Euro One Way auf www.ryanair.de buchbar – also noch schnell reinklicken, bevor die Plätze vergeben sind.“ **EB**

➔ **Flugplan, Start 19.12.06**
Friedrichshafen – Dublin
FR, Flugnr.: 1933, Abflug: 09.50 Uhr, Ankunft: 11.10 Uhr, Di, Do, Sa
Dublin – Friedrichshafen
FR, Flugnr.: 1932, Abflug: 06.10, Ankunft: 09.25, Di, Do, Sa

Wer ist Ryanair?

Europas führende Niedrigpreisfluggesellschaft, bedient derzeit 362 Strecken in 23 Ländern und fliegt dabei 120 Flughäfen an. Ryanair verfügt aktuell über 16 europäische Hubs und unterhält Ende März 2007 eine Flotte von 134 Boeing 737-800 (derzeit: 107, Stand: 27. Juli 2006). Hinzu kommen 110 Festbestellungen, die in den folgenden fünf Jahren ausgeliefert werden. Ryanair beschäftigt zur Zeit 3.300 Angestellte und wird im laufenden Geschäftsjahr 2006/2007 rund 42 Mio Passagiere transportieren (Stand: 27. Juli 2006).

Anzeigen

++ Nur bis 15.9. ++ 2,99 % Superzins ++

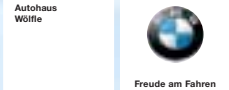
Sommer Spezial, Power Angebote!

z.B. BMW 318d Touring E46
EZ 3/05, 26.999 km, 85 kW (115 PS), mtl. nur **199,-**
Comfort Paket, Klimaautomatik, MF-Lenkrad, PDC, Radio-CD u.v.m. **kleine Anzahlung**

z.B. BMW 116i Neuwagen
Advantage Paket, Klimaanlage, Nebelscheinwerfer, Park Distance Control, Radio-CD u.v.m. mtl. nur **99,-**
kleine Anzahlung

* Einmalige Anzahlung € 2.900,- Laufzeit 24 Monate / 22.500 km. Über BMW Leasing GmbH.
** Einmalige Anzahlung € 2.900,- Laufzeit 24 Monate / 22.500 km. Effektiver Jahreszins 2,99 % bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten (kein BMW). Über BMW Financial Services.
Kraftstoffverbrauch 116i (l/100 km) kombiniert: 7,5; CO2-Emissionen (g/km), kombiniert: 180 (gemäß 80/1268/EWG).

Smile&drive
Ihr Wölfe Team



88239 Wangen
Am Waltersbühl 3
Tel.: 075 22/93 03-0

88131 Lindau
Peter-Dornier-Str. 2
Tel.: 083 82/96 58-0

www.woelfle.li

Anzeigen

LIMAG
Ihr freundliches Autohaus am See
Riggiswilerweg 5 • D-88131 Lindau
Telefon: 0 83 82/70 55-0

SST Kfz - Sachverständigenbüro
STADLER / THALHEIMER
Wir sind Ihre Sachverständige für
- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertungen
- Beweissicherungsgutachten
- Unfallanalysen

Tettngang Lindau
075 42/93 90 29 083 89/17 95
www.sv-sst.de

SVB Dipl.-Ing. (FH) Elmar Golz
GUTACHTEN
SCHADEN + WERT

KFZ LKW Boot Boot ASI

Kemptener Straße 124 • 88131 Lindau
Tel. 083 82/96 46-0 • Fax 96 46-29
Internet: www.svb-golz.de

AUTOHAUS WEISHAUPT
Lindauer Straße 34
88074 Meckenbeuren-Liebenau
Telefon 0 75 42/40 94-0
www.autohaus-weishaupt.de
Seit über 30 Jahren
Ihr Volvo-Vertragspartner

Bei uns alle **Mazda** Neuwagen mit 5 Jahren Garantie

Autohaus Dämpfle
88074 Meckenbeuren
Telefon 0 75 42/5 39 10
auto.daempfle@t-online.de

ivacic
ANTON SOMMER
Anton-Sommer-Straße 1
88046 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41/5 29 79
Nissan-Händler

Freude, die bewegt
WOLFFLE

Automobile Wölfe GmbH & Co.
Peter-Dornier-Straße 2
88131 Lindau
TEL. +49/83 82/96 58-0
www.woelfle.li

RENAULT
CREDIT FINANCIER
Autokauf ist für uns Vertrauenssache

www.autohaus-bernhard.com
Bodenseestr. 33
88131 Lindau
Tel. (0 83 82) 9 35 60

Mercedes-Benz
Lindau

Kemptener Str. 114, 88131 Lindau
Tel. 0 83 82/70 59-0, Fax -50
www.ravensburg-mercedes-benz.de

VIELSEITIG WIE DAS LEBEN. DER VOLVO V50.

STEIGEN SIE EIN IN DIE KOMBI-PREMIUMKLASSE MIT DEM VOLVO V50. MEHR DAZU BEI UNS.

AUTOHAUS WEISHAUPT
Lindauer Str. 34, 88074 Meckenbeuren-Liebenau
Tel. 0 75 42/40 94-0, www.autohaus-weishaupt.de
Seit über 30 Jahren Ihr Volvo-Vertragspartner

Lindauer Seglerclub e.V.

LSC schult seglerischen Nachwuchs

Für 20 Mädchen und Buben stand die erste Ferienwoche ganz im Zeichen des Wassersports. Spielend lernten die Kinder bei der „Opti-Woche 2006“ im Lindauer Segler-Club die Grundbegriffe des Segelns.



Ziemlich ungemütlich mit wenig Sonne aber mit meist sehr guten Windverhältnissen präsentierte sich das Wetter.



Das Wetter schaffte ideale Bedingungen für das Wenden und Halsen, den richtigen Segeltrimm und das Verhalten beim Kentern.

Das Wetter präsentierte sich eher von seiner ungemütlichen Seite, die Sonne zeigte sich nur selten. Dafür freute sich LSC-Übungsleiter Michael Sternbeck, zusammen mit Felix Kling und weiteren Helfern über meist sehr guten Wind, ideal für die praktischen Übungen wie das Wenden und Halsen, den richtigen Segeltrimm und das Verhalten beim Kentern.

In den Theoriestunden erfuhren die Kinder Vieles über Bootskunde, Wegerecht und die Sicherheit auf dem Wasser. Daneben blieb noch genügend Zeit zum Baden und Eis essen. Um das leibliche Wohl kümmerte sich LSC-Wirt Ken Strachan mit seinem Team, die Freunde von der Bodensee-Yachtschule organisierten am Donnerstag einen netten Grillabend.

Am Ende der Woche konnten alle Mädchen und Buben wesentlich gewandter und sicherer mit ihrer Optimisten-Jolle umgehen. 14 Teilnehmer erhielten nach erfolgreich bestandener theoretischer und praktischer Prüfung sogar den begehrten Jüngstensegelschein.

Teilgenommen haben:

Malte und Maximilian Boll, Pascal Bundschuh, Carina Donnerbauer, Lisa Ganner, Judith Hilebrand, Paul Käser, Leonard und Anabelle



Die Jüngsten-Segelgruppe des LSC, im Hintergrund die Ausbilder von links: Übungsleiter Michael Sternbeck, Felix Kling und Christine Heym.
BZ-Fotos (3) : Reinhard Thorbecke

Kubeth, Jan-Philipp Meurer, Theresa Ober, Michael Peter, Max Poster, Jana Reuter, Tim Rübsam, Korbinian Schöffel, Valerie Thorbecke, Timo und Annika Vogler und Max Wölfe. MS

Lindauer Segler-Club
Gegr. 1889,
Segelhafen 3,
88131 Lindau (B),
Telefon des Club-lokals: 0 83 82 / 63 66
nächste
Clubhaustermine:
24.09.06
Brunch – mit Anmeldung 30.9 + 01.10.06,
Absegeln – Anmeldung erforderlich, 03.10.06
Tag der deutschen Einheit geöffnet
Telefon Büro:
0 83 82 / 2 14 62,
Telefax Büro
0 83 82 / 2 14 84,
Internet:
<http://www.lsc.de>
E-Mail:
Club@lsc.de

Erfolgsbilanz beim Pakt für Ausbildung – IHK-Lehrstellen mit 3,1 % Zuwachs

Kammerauszeichnung für 5.092 Betriebe

Zur Jahresmitte 2006 kann die IHK Schwaben bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen im dritten Jahr in Folge einen Zuwachs melden: 4.434 neue Verträge konnten bis zum 30.06.2006 registriert werden, was einem Zuwachs von 132 Lehrstellen oder 3,1 % entspricht. Damit liegt der Zuwachs in Schwaben erneut über den Werten in Bayern (+ 2,1 %) und auf Bundesebene (+ 2,2 %).

5.092 Betriebe aus Industrie-, Handel und Dienstleistungsgewerbe in Schwaben bilden aktiv in über 130 verschiedenen Berufen/Fachrichtungen aus. Seit Paktbeginn 2003 hat

sich die Zahl der ausbildenden Betriebe netto um 559 oder 12,3 % erhöht. Auf dieser Grundlage war die Zahl der neu abgeschlossenen Lehrverträge bereits in den ersten beiden Paktjahren von 2003 bis 2005 um 367 oder 5,3 % gestiegen; hinzu kamen allein im Jahr 2005 noch 623 Jugendliche, die über eine Einstiegsqualifizierung (EQ) in eine betriebliche Ausbildung starten konnten.

Seit 1994 steigen die Zahlen der Schulabgänger in Schwaben an, bis Jahresende 2005 um 23 % von 20.461 auf 25.160. Im selben Zeitraum stieg die Zahl der neu abgeschlossenen IHK-Ausbildungsverträge um 31,2 % von

5.524 auf 7.248 an. Die Zahl der IHK-Ausbildungsbetriebe nahm im gleichen Zeitraum von 3.464 auf 5.092 um 47 % zu. Durch diese weit überproportionale Steigerung wuchs der Anteil der Ausbildung in IHK-Betrieben am gesamten Lehrstellenmarkt von 42 % auf 55 %.

Die IHK Schwaben ist zuversichtlich, 2006 jedem ausbildungsfähigen und ausbildungswilligen Jugendlichen ein Ausbildungsangebot unterbreiten zu können.

Von der IHK wird bedauert, dass die Schere zwischen den Anforderungen in den Ausbildungsberufen und den Voraussetzungen vieler Schulab-

gänger weiter auseinandergeht.

Die IHK Schwaben wird in Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit im Oktober erneut sechs Nachvermittlungsbörsen durchführen.

„Der Landkreis Lindau weist zur Jahresmitte mit 201 neuen Ausbildungsverträgen das höchste Wachstum in Schwaben (+25, +14,4 %) auf“, bemerkt IHK-Vizepräsident Peter Rösler.

Im Jahr 2005 waren in Lindau insgesamt 296 Verträge abgeschlossen worden, die in 218 aktiven Ausbildungsbetrieben ausgebildet wurden.

Damit hatte sich gegenüber 2004 die Zahl der Ausbildungsbetriebe um 20 oder 10,1 % erhöht.

Mit einer Urkunde dankt die IHK Schwaben allen 5.092 aktiven IHK-Ausbildungsbetrieben. Die Urkunde soll das Engagement der Betriebe für die Ausbildung auch gegenüber Mitarbeitern, Kunden und Gästen dokumentieren.

IHK-Vizepräsident Peter Rösler dankte auch der Berufsschule Lindau, die als Partner im Rahmen des Dualen Systems der Berufsbildung die Betriebe und die IHK bei der Ausbildung und der Prüfung nachhaltig unterstützt, für die gute Kooperation. EB

28. Augustin-Sumser-Regatta – Segelsport vom Feinsten mit Lifebildern vom Regattaverlauf

Rund 100 Boote gehen am 19.8. in Wasserburg an den Start

Längst zählt die Augustin-Sumser-Regatta zu den größten am Bodensee. Rund 100 Yachten und Mehrumpfboote werden am 19. August ab 9.00 Uhr an den Start gehen, um einen Viereckskurs auf dem Bodensee zu segeln, der bis zur Rheinmündung hinüber führt. Neu ist heuer, dass die Besucher an Land die Regatta quasi live mitverfolgen können. Ein Presseboot liefert laufend aktualisierte Bilder auf eine Leinwand. So können sich die Segelsportbegeisterten Zuschauer ständig ein Bild vom Verlauf des Rennens machen. Für die Unterhaltung im Festzelt ist ab Freitagabend bestens gesorgt.



Vor der wunderschönen Wasserburger Halbinsel startet die Regatta am Samstag um 9.00 Uhr. BZ-Foto: Wolfgang Schneider



Ein Erlebnis für alle Wassersportbegeisterte ist die traditionelle Augustin-Sumser-Regatta. BZ-Foto: Wolfgang Schneider

Sie zählt zu den drei bis vier größten Regatten am Schwäbischen Meer und hat im Veranstaltungskalender der Segelsportfans einen festen Platz – die Rede ist von der Augustin-Sumser-Regatta, die vom Segelclub Wasserburg heuer zum 28. Mal ausgerichtet wird. Rund 100 Boote gehen in diesem Jahr an den Start, der am Samstag, 19. August für die Mehrumpfboote um 9.00 Uhr erfolgt. Die Yachten, darunter die schnellsten die der See zu bieten hat, starten um 10.30 Uhr auf den Viereckskurs. Den Start kann man vom Wasserburger Ufer sehr gut mitverfolgen. Der Kurs führt die Skipper, zwischen 300 und 400 Segler sind am Start, erst quer über den See an den Rheindamm zur Rohrspitz, von dort nach Altenrhein zur Rheinspitz und über das Langenarger Horn wieder zurück nach Wasserburg. Jörg Fischer vom Segelclub Wasserburg rechnet damit, dass die schnellsten je nach Wind zwischen drei und sechs Stunden für den rund 18 km langen Kurs benötigen

werden. Die Mehrumpfboote, Katamarane und Trimarane müssen den Kurs sogar zwei Mal bewältigen. Wer um 17 Uhr das Ziel nicht erreicht hat, wird aus der Wertung genommen.

Um den Segelsportfans nicht nur einen Eindruck vom Start an der Wasserburger Promenade zu vermitteln sondern sie hautnah am Geschehen teilhaben zu lassen, haben sich die Organisatoren heuer



Die Mehrumpfboote starten am 19. August um 9.00 Uhr vor Wasserburg. BZ-Foto: Wolfgang Schneider

etwas Neues ausgedacht. Von einem mitfahrenden Presseboot werden laufend aktuelle Bilder vom Rennverlauf über UMTS ins Festzelt auf eine Leinwand übermittelt. So können die Besucher die Regatta quasi live mitverfolgen. Die schnellsten Boote sind mit einer GPS-Ortung ausgestattet, so dass man auf einer Bodenseekarte die Schiffsbewegungen genau mitverfolgen kann.

Wer nicht vor Ort sein kann, hat die Möglichkeit, die Regatta im Internet auf der WSV-Website (www.wsc-bodensee.de) oder über APA iOTS (www.iots.at) mitzuerleben. Im Chat können sich darüber hinaus Segelsportfans über das Renngeschehen austauschen.

Zu einem Regatta-Ereignis dieser Klasse gehört auch ein Rahmenprogramm, das sich sehen lassen kann. Auf der Sumserwiese auf der Halbinsel wird ein Festzelt aufgebaut. Nach der Steuermannsbesprechung am Freitagabend startet um 20 Uhr eine „Warm-up-Party mit Discjockey und Barbetrieb. Für das liebe Wohl ist natürlich ebenfalls bestens gesorgt. An der Caipirina-Bar dürfte es auf jeden Fall hoch her gehen. Wer es lieber romantisch mag, kann sich bei der Bootsvermietung mit einem Tretboot an einer der Lampionfahrten beteiligen, die bis 24 Uhr angeboten werden.

alle Regattateilnehmer im Ziel sind, bietet das Haus des Gastes leckere Köstlichkeiten.

Um 20 Uhr werden die Sieger im Festzelt geehrt. Urwüchsig geht es dann musikalisch weiter, wenn die Eschbach Buam aufspielen werden. Der Eintritt ins Festzelt ist frei.



Farbenprächtige Spinnaker bieten den Zuschauern ein tolles Spektakel. BZ-Foto: Wolfgang Schneider

Am Sonntagmorgen schließt sich ab 10 Uhr nochmals ein Weißwurstfrühstück an. Wenn die 28. Augustin-Sumser-Regatta am 19. August über die Bühne geht – übrigens bei jedem Wetter – dann wird ein Mann fehlen: Erich Kienzelmann, einer der Mitbegründer dieser traditionsreichen Regatta, der allzu früh verstorben ist. WW



Infos:
Bodensee-Segelschule
Wasserburg,
Jörg K. Fischer,
Halbinsel Straße 79,
88142 Wasserburg,
Tel.: 0 83 82/99 81 17,
Fax: 0 83 82/99 81 35

Internet: www.wsc-bodensee.de
E-Mail: regatta@wsc-bodensee.de

Am Samstag starten die Segler zwischen 9.00 und 10.30 Uhr. Am Besten kann man den Start sicherlich vom Landungssteg aber auch von der Uferpromenade verfolgen. Im Festzelt können sich die Zuschauer bei einem zünftigen Weißwurstfrühstück stärken, dem sich am Nachmittag Kaffee und Kuchen anschließen. Ab 17 Uhr, wenn hoffentlich

Anzeigen

Telefon 08382-998117
viele Erfolge bei der Sumser 2006
www.segelschule-wasserburg.de

Heinz Brasser
ELEKTROTECHNIK

- ◆ PLANUNG
- ◆ ELEKTROINSTALLATIONEN
- ◆ REPARATUREN
- ◆ KUNDENDIENST

Sandgraben 6 · 88142 Wasserburg
Tel. 0 83 82/88 72 53 · Fax 0 83 82/83 97

Wilhelmshöhe
GASTHOF · RESTAURANT

Fam. Malang
Reutener Straße 73
88142 Wasserburg
Tel. 0 83 82/54 46

Wir empfehlen uns mit
Fisch-, Fleisch- und Schwäbischen Spezialitäten.

Hotel und Restaurant
Zum Lieben Augustin

- ◆ Gourmet-Menüs
- ◆ Sommerliche Salate
- ◆ Lokale Weine

Auf Ihr Kommen freuen sich
Wolfgang Widmann und Team.

Halbinselstraße 70 · 88142 Wasserburg
Telefon 0 83 82/98 00 · Fax 88 70 82
info@hotel-lieber-augustin.de
www.hotel-lieber-augustin.de
Öffnungszeiten:
Täglich 11.30–14.30 und 17.30–22.00 Uhr

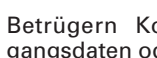
Online & Offline

„Phalsche Phuffziger“

Neben E-Mails mit Viren im Gepäck sind gefälschte E-Mails von der Bank derzeit ein leidiges Thema. Dieser Thematik widmet sich Microsoft mit seinem „Sicherheit zu Hause“-Online-Portal nun verstärkt.

Urheber der Phishing-Attacke die Identität seines Opfers übernehmen (Identity Theft) und in dessen Namen Handlungen ausführen. Durch den Missbrauch der persönlichen Daten entstehen beträchtliche Schäden in Form von Vermögensschäden (z. B. Überweisung von Geldbeträgen fremder Konten), Rufschädigung (z. B. Versteigerung gestohlener Waren unter einem fremden Namen bei Online-Auktionen) oder Schäden durch Aufwendungen für Aufklärung und Wiedergutmachung. Über die Höhe der Schäden gibt es nur Schätzungen, die zwischen mehreren hundert Millionen Dollar und Milliarden-Beträgen variieren.

Die angeblichen Konto-Nachrichten sehen der vertrauten Bank-Homepage sehr ähnlich. Deshalb fallen einige Bürger auf diese trickreiche Variante herein und geben üblen Betrügern Konto- und Zugangsdaten oder Kreditkartennummern preis. Diese gefälschten E-Mails nennt man „Phishing“, was so viel bedeutet wie „abfischen“. Wobei die Abwandlung „Ph“ statt dem eigentlichen „F“ für Fishing verwendet wird. Die Informationen, die der Geschädigte eingegeben hat, werden direkt bei Klick auf die Abschicken-Schaltfläche zu den Trickbetrüggern geleitet. Dass diese nichts Gutes damit vorhaben, liegt auf der Hand.



Michael Gfrerer

Wikipedia, die freie Wissensdatenbank, beschreibt es so: „Phishing-Angriffsziele sind Zugangsdaten, z. B. für Banken (Onlinebanking) und Bezahlsysteme (z. B. PayPal), Versandhäuser, Internet-Auktionshäuser, webbasierte Onlineberatungen oder Kontaktportale. Mit den gestohlenen Zugangsdaten kann der

„Phalsche Phuffziger“ nennt es Microsoft auf seiner Sicherheits-Homepage unter dem Untertitel „Was Sie über Phishing wissen sollten“. Ein informatives Online-Video erklärt hier sehr interessant und elegant diese Betrugsform und wie Sie sich schützen können. Danach werden Sie nicht so einfach auf eine solche Betrugsabsicht reinfallen. Wer sich nicht sicher ist, ob er sich wirklich richtig verhalten würde, der sollte die Website „Sicherheit zu Hause“ von Microsoft in jedem Fall besuchen. Das Video dauert drei Minuten und 33 Sekunden. *MG*

Alle Links zum Thema finden Sie auf www.bz-lindau.de unter „Online & Offline“

Kopfgeld von Microsoft

Microsoft setzt insgesamt 5 Millionen US-Dollar als Kopfgeld aus. Jetzt geht es kriminellen Viren- und Wurmentwicklern an den Kragen. Vor allem, wenn Sie Microsoft schädigen.

Internet verseuchte, ausgesetzt. Ein weiteres Kopfgeld in der selben Höhe wird insgesamt als Belohnung für die Ergreifung des Entwicklers des Sobig-Virus versprochen.

Alle, die mit Hinweisen zur Ergreifung solcher Täter beitragen, werden finanziell von Microsoft belohnt. Sogar länderübergreifend.

Angesichts solcher Beträge kann es gut sein, dass sich Kriminelle mit digitalen Ambitionen zukünftig warm anziehen und sich im Kämmerelein verstecken müssen. Der Abschreckungseffekt trägt hoffentlich dazu bei, dass künftig weniger Hochkriminelle Interesse an der Entwicklung eines neuen Virus haben. *MG*

Das erste Kopfgeld in Höhe von einer Viertelmillion US-Dollar wird auf den Entwickler des Blaster (MSBlast.A), der letztes Jahr das gesamte

David Copperfield kommt nach Vorarlberg

Er vertritt die Königsklasse der Magie

David Copperfield, der wohl bedeutendste Magier der Gegenwart, gastiert erstmals in Vorarlberg. Mit seiner interaktiven Show „An Intimate Evening of Grand Illusion“ kommt er am 24. und 25. September ins Messe-Stadion Dornbirn.

Tussaud, am „Walk of Fame“ werden“, verspricht David Copperfield. *HG*

In seiner Show „An Intimate Evening of Grand Illusion“ in Dornbirn „erleben die Zuschauer, wie ihre Träume live und dreidimensional vor ihren eigenen Augen wahr

Die Showdaten fürs Messe-Stadion in Dornbirn:
24.09.06: um 17.30 Uhr und um 21 Uhr
25.09.06: um 20 Uhr

David Copperfield ließ die New Yorker Freiheitsstatue verschwinden, ging durch die Chinesische Mauer und flog wie ein Vogel durch die Luft. Durch seine grandiosen Illusionen wurde Copperfield zum Revolutionär der Magie.

Der Amerikaner, Sohn russischer Emigranten, gilt als der bedeutendste Magier der Gegenwart. Seine Tourneen, egal ob durch Europa, Asien, Nord- oder Südamerika, sind regelmäßig ausverkauft. David Copperfield zählt zu den großen Stars des Entertainment, sein Ebenbild aus Wachs steht im Wachsfigurenkabinett von Madame



Höchste Magierkunst bietet David Copperfield in seiner Show „Grand Illusion“ in Dornbirn. Tickets für die drei Veranstaltungen gibt es unter anderem unter: 00 43 55 74/40 80 oder www.oeticket.com

Bundespräsident eröffnete Treffen der Wirtschaftswissenschaften

Geniale Forscher und junge Talente

Insgesamt 291 junge Wirtschaftswissenschaftler aus 40 Nationen treffen sich derzeit in Lindau mit den besten Wirtschaftsforschern der Welt – mit 12 Preisträgern des Alfred-Nobel-Gedächtnispreises der Schwedischen Reichsbank.

globalen Forum hören die jungen Forscher Vorträge, in persönlichen Begegnungen Fragen zu Entwicklungen der Wirtschaftswissenschaft mit den Nobelpreisträgern erörtern und in Podiumsdiskussionen zukunftsweisende globale Wirtschaftsprobleme diskutieren. Die Themen reichen von der Abholzung des Amazonas-Regenwaldes bis zu den Folgen der chinesischen Wirtschaftsstrategien für das globale Finanzsystem.

Der Alfred-Nobel-Gedächtnispreis für Wirtschaftswissenschaften wurden 1968 nach dem Vorbild der Nobel-Stiftung von der Schwedischen Reichsbank gestiftet und wird jedes Jahr zusammen mit den Nobelpreisen von der Schwedischen Königlichen Akademie der Wissenschaften verliehen.

Die Teilnehmer des zweiten Lindauer Treffens der Wirtschaftswissenschaften wurden in einem internationalen, mehrstufigen Nominierungsprozess ermittelt. Ausgewählt wurden vielversprechende junge Wirtschaftstalente aus Europa, Amerika, Asien, Australien und Afrika, darunter 81 Frauen.

Ziel der einzigartigen Tagung ist es, Wissen zu vermitteln und zugleich einen Dialog der Kulturen zu stimulieren. Junge Forscher aus aller Welt sollen durch die faszinierenden großen Vorbilder und durch die Kontakte zu Kollegen aus anderen Nationen in ihrer Arbeit motiviert werden. Die Vorträge der Laureaten werden über www.lindau-nobel.de auch im Internet übertragen, so dass sich Forscher, Studenten und Wirtschaftsinteressierte in aller Welt zuschalten können.

Die Wirtschafts-Laureaten treffen sich alle zwei Jahre in Lindau, 2006 zum zweiten Mal. Daneben finden seit 1951 jährlich die Nobelpreisträger-Treffen der Naturwissenschaften statt. Alle diese Tagungen werden ausgerichtet vom Kuratorium der Lindauer Nobelpreisträger-Tagungen unter dem Präsidium von Gräfin Sonja Bernadotte, zusammen mit der Stiftung Lindauer Nobelpreisträger-treffen am Bodensee, deren Stifterversammlung 155 Nobelpreisträger aus aller Welt angehören. *CR*

Infos im Internet: www.lindau-nobel.de

Anzeigen

RSA RADIO
Die Heimat hören
Lindau 107.9 MHz

Kontakt
Rundfunkhaus Allgäu
Regionalstudio Lindau
Telefon 0 83 82 / 94 71 14

TVA NACHRICHTEN
Die Heimat sehen

Montag bis Freitag
im Kabel ab 18 Uhr
auf RTL und S 05
(auf S 05 wird die Sendung
bis zum nächsten Tag
um 15 Uhr wiederholt,
am Wochenende sehen Sie
hier einen Wochensrückblick)

Montag bis Sonntag
auf Satellit
von 20 – 22 Uhr
"LokalSat" Astra 1H

Die Nachhilfe-Profis

Fit ins neue Schuljahr! Jetzt anmelden!

Ferienintensivkurse 04.09.–08.09.2006
Lerntechnikkurse 30.08.–01.09.2006

Hofstattgasse 1 · 88131 Lindau-Insel · Tel. 0 83 82/2 42 23
InhaberIn: Sabine.Wett@t-online.de
www.nachhilfe.de

Ab 28.08.2006 neue Anschrift:
Langenweg 23
in Lindau-Aeschach

Anmeldung & Beratung
Mo.–Fr. 14.00–17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

SUSE

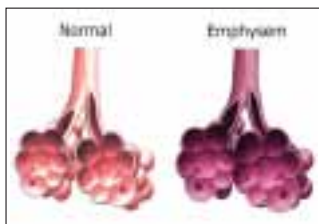
- WEBDESIGN ✓
- WEBHOSTING ✓
- PROGRAMMIERUNG ✓
- NETZWERK ✓
- HARDWARE UND SOFTWARE ✓
- PC-DIENST UND REPARATURSERVICE ✓

10791 Wollheimberg · Tel. 0381-42426 · Fax 0381-42427
www.suse.de · info@systems.de

Barmer: Neues Behandlungsprogramm

Behandlung bei COPD

Die Barmer startet ein neues Behandlungsprogramm. COPD – hinter diesem Kürzel verbirgt sich eine Krankheit, die im wahrsten Sinne des Wortes den Atem raubt – die chronisch obstruktive Lungenerkrankung.



Haupttrisikofaktor für die Entstehung und den Verlauf einer „COPD“ (chronic obstructive pulmonary disease), ist das Zigarettenrauchen. Grafik: UPMC

Die Barmer bietet ihren daran erkrankten Versicherten im Bodenseeraum jetzt ein besonderes Behandlungsprogramm. „Mit dem Programm werden verschiedene Ziele verfolgt: Patienten sollen auf lange Sicht möglichst wenig beeinträchtigt werden und im Alltag ein normales Leben führen können. Außerdem soll die Krankheit möglichst nicht fortschreiten. Und natürlich soll die Behandlung das Risiko senken, dass Menschen an der Krankheit sterben“, so die Barmer. Sie stützen sich bei der Behandlung auf allgemein anerkannte wissenschaftliche Erkenntnisse, die sich als sinnvoll und nützlich erwiesen haben. Gemeinsam planen sie alle diagnostischen und therapeutischen Schritte. Wichtigster Ansprechpartner des Patienten ist dabei der Hausarzt. Patienten mit COPD können den Erfolg ihrer Behandlung und damit ihre Lebensqualität stark beeinflussen. Eine der wichtigsten Möglichkeiten ist, mit dem Rauchen aufzuhören. Denn Rauchen ist die wichtigste Ursache für die Erkrankung. Außerdem sei es für die Patienten wichtig, körperlich aktiv zu bleiben. Das stärkt die Leistung von Herz und Lunge und hilft

so, die Symptome der Krankheit zu verringern. Die Barmer unterstützt ihre Versicherten daneben auf vielfältige Weise. Wer an einem Behandlungsprogramm teilnimmt, bekommt eine ausführliche und auch für medizinische Laien verständliche Patientenleitlinie.

Darin erhalten sind umfangreiche Informationen über die Ursachen der COPD, ihre Symptome und Behandlungsmöglichkeiten. Dadurch wissen Patienten, was sie während der Behandlung erwartet und können mitentscheiden. Außerdem stellt die Barmer verschiedene Broschüren zur Verfügung, die sich mit einzelnen Aspekten der COPD und des Umgangs mit der Krankheit beschäftigen.

Barmer Ersatzkasse, Am Köchlinweiher 1, 88131 Lindau (B), Tel.: 018 500 37-6250, Fax: 018 500 37-6299, lindau@barmer.de, www.barmer.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Noch schneller vor Ort

In Krisenfällen entscheiden oft Minuten über den Erfolg eines Hilfeinsatzes. So genannte Globale Positionssysteme (GPS) bieten dafür als wegweisende Helfer wertvolle Unterstützung. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des Bayerischen Roten Kreuzes in Lindau verfügen jetzt über ein solches GPS-Gerät für ihre Fahrzeuge. Möglich wurde die Beschaffung durch eine Sachspende der Familie Hans Renz aus Sigmarszell. Die Sponsoren übergaben das Gerät am 30. Juli im Rahmen einer Einsatzübung des BRK.



V.l.: Hans Renz bei der Spendenübergabe an Bereitschaftsleiter Gerhard Weigl. BZ-Foto:privat

Das mobile GPS-Gerät, das Position und Ziel mit Hilfe der weltweiten Satelliten-Navigation bestimmt, erlaubt das schnelle Auffinden von Einsatzorten und die zeitnahe Heranführung von Einsatzkräften. Unpassierbare Straßen und Wege führen bei Hilfsaktionen ebenso zu Verzögerungen wie begrenzte Ortskenntnisse des Rettungspersonals. Seitens der Lindauer Kreisbereitschaftsleitung des BRK freut sich Bereitschaftsleiter Gerhard Weigl über den elektronischen Helfer: „Als wir beispielsweise letztes Jahr beim Hochwasser im westlichen Allgäu eingesetzt wurden, waren wir noch auf die funkgestützte Wegführung durch die Einsatzzentrale angewiesen. Heute können wir schnell und selbstständig unsere Einsatzorte finden, ohne das Funknetz zusätzlich zu belasten.“ Gerade weil sich das Bayerische Rote Kreuz größtenteils durch Mitgliedsbeiträge und

Spenden finanziert, begrüßt Kreisgeschäftsführer Michael Fischer das private Engagement der Familie Renz.

Nach seinen Worten hätten die ehrenamtlichen Helfer ohne die Spende auf absehbare Zeit noch auf ein GPS-System verzichten müssen. Für das Ehepaar Renz ist die Unterstützung eine Selbstverständlichkeit: „Wenn man selbst schon auf die schnelle Hilfe des Roten Kreuzes angewiesen war, leistet man gerne einen persönlichen Beitrag“, äußerte Hans Renz.

Der Vorteil moderner GPS-Technik im Vergleich zu Straßenkarte und Funk wurde im Rahmen einer Übung eindrücklich unter Beweis gestellt. Als Spender zu dieser Übung eingeladen. Mit deutlichem Vorsprung fand das mit dem GPS-System ausgestattete Team als erstes den vorgegebenen fiktiven Einsatzort.

Apotheken



- Fr., 18. August 2006:
Kant-Apotheke, Immanuel-Kant-Str. 7, Zech, Tel.: 7 97 66
See-Apotheke, Obere Seestr. 17, Langenargen, Tel.: 0 75 43/9 31 30
- Sa., 19. August 2006:
Rosen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 2 21 21
- So., 20. August 2006:
Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 48, Kressbronn, Tel.: 0 75 43/5 49 83
- Mo., 21. August 2006:
Möven-Apotheke, Hemigkofenerstraße 10, Kressbronn, Telefon: 0 75 43/86 41
- Di., 22. August 2006:
Bahnhof-Apotheke, Bregenzer Str. 51, Berliner Platz, Reutin, Tel.: 58 21
- Mi., 23. August 2006:
Insel-Apotheke, Zeppelinstr. 1, Insel, Tel.: 44 41
- Do., 24. August 2006:
Apotheke im Alten Bahnhof, Bodenseestraße 30, Oberreitnau, Tel.: 27 53 12
- Fr., 25. August 2006:
Drei-Mohren-Apotheke, Rickenbacher Str. 31, Reutin, Tel.: 2 28 28
- Sa., 26. August 2006:
Löwen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51
- So., 27. August 2006:
Jakobus-Apotheke, Seehalde 5, Nonnenhorn, Tel.: 84 51
- Mo., 28. August 2006:
Christophorus-Apotheke, Hauptstr. 9, Schlachters, Tel.: 0 83 89/9 81 12
Montfort-Apotheke, Marktplatz 12, Langenargen, Tel.: 0 75 43/23 57
- Di., 29. August 2006:
Jakobus-Apotheke, Seehalde 5, Nonnenhorn, Tel.: 84 51
- Mi., 30. August 2006:
Steig-Apotheke, Schulstraße 34, Reutin, Tel.: 7 39 62
- Do., 31. August 2006:
Markus-Apotheke, Enzisweiler im Einkaufszentrum, Tel.: 2 68 66

Vorwahl Lindau: 0 83 82 / ...

Anzeigen

Sonnenbaden

Exzessives Sonnenbaden ist ein hoher Stressfaktor für die Haut.

Moderne Zeiten lassen uns zunehmend wieder zum Höhlenmenschen mutieren. Die meiste Zeit unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen und oft auch unter künstlichem Licht, wir sind die Sonne nicht gewöhnt. Kommt die Urlaubszeit heran, wollen die meisten von uns möglichst viel Sonne und setzen ihre Körper den ganzen Tag der prallen Sonne aus. Das macht braun und krank. Kommt es noch zum Sonnenbrand, ist das doppelt schlimm. Wir riskieren damit Hautschäden, die vorzeitige Alterung unserer Haut und letztlich den Hautkrebs. Deshalb unbedingt Bräunungszeit, Lichtschutzfaktor und Hauttyp beachten. Die Haut wird es Ihnen danken.

HAUS ARZT GEORG BIEBER PRAXIS
Facharzt für Allgemeinmedizin
Chirotherapie
Diagnostik und Therapie nach Dr. F. X. Mayr
Lärchengasse 2
Tel. 0 83 82/260 26 76
HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG | MAYR-KUR | DARMSANIERUNG | HYDRO-COLON | SAUERSTOFFTHERAPIE | AUFBAU- UND ENTGIFTUNGSTHERAPIE

Dr. Volker Scholz goDentis sanfte Zahnheilkunde
eigene, gesunde Zähne – ein Leben lang

- Gesunde Zähne mit Garantie
- Karies heilen ohne Bohren
- Sanfte Parodontosebehandlung
- Metallfreier Zahnersatz
- Ozontherapie gegen Bakterien im Mund
- Weiße Zähne in 1 Stunde
- Veneers ohne Beschleifen

Wer uns auswehnt: 25 Jahre Erfahrung / Mitglied Scientific Board IHC a. Int. College of Dentists / Gewährte Qualität als "Committed to Excellence"-Einrichtung / Validiert durch die EFQM / Nutzung neuester Methoden und Techniken, die Patient, Zähne und Geldbeutel schonen.

Europaplatz 1, 88131 Lindau
Tel.: +49 (0) 8382-94 24 90
info@sanfte-zahnheilkunde.de
www.sanfte-zahnheilkunde.de
Bitte tel. Terminvereinbarung!

www.bz-lindau.de

Sozialstation Lindau (B) e.V.
Bei uns sind Sie in guten Händen!

- Ambulante Kranken- & Altenpflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern
- Pflegekurse
- Sozialberatung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Offene Behindertenarbeit
- Pflege- und Hausnotruf

Sozialstation Lindau (B) e.V.
Leibschwaße 11
88131 Lindau
Telefon 08382-9674-0
Telefax 08382-9674-74
info@sozialstation-lindau.de
www.sozialstation-lindau.de

Ärzte

Rettungsleitstelle Kempten:
Ärztl. Notdienst: Tel.: 19 222
Vorwahl mit Handy: 08 31
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
Tel.: 0 18 05 / 19 12 12

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst:
Sa., 19. und So., 20. August:
ZA Jörg Möller, Tel.: 37 33, Friedrichshafener Str. 1 (Aeschach)
Sa., 26. und So., 27. August:
Dr. Robert Nölken, Tel.: 94 40 30, Paradiesplatz 7-13 (Insel)

Alle Zahnarzt-Notdienste abrufbar im Internet:
www.zahnaerzte-lindau.de

Krankenhaus

Notaufnahme:
Auskunft unter:
Tel.: 27 60

Service- und Beratungsstelle

Hilfe für Frauen mit Kindern in Not e.V.:
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83

Ein Spaziergang durch diese mittelalterliche Stadt ist immer ein besonderes Erlebnis

Es gibt in Isny viel zu entdecken

Ein lausiger August war das bisher. Für Bergwanderungen spielte das Wetter einfach nicht so recht mit. BZ-Redakteur Wilfried Vögel hat sich deshalb mal in einem anderen Städtchen in der Region umgeschaut, das auch bei schlechtem Wetter einen Besuch lohnt.

Manchmal ist es auch für uns Einheimische nicht schlecht, mal einen Blick über den berühmten Gartenzaun zu werfen. Sein Ziel war das hübsche Städtchen Isny im württembergischen Allgäu. Isny gehört zum Landkreis Ravensburg und zum Regierungspräsidium Tübingen und hat knapp 15.000 Einwohner.

Eine Stadt wie aus der Natur gewachsen, so sehen die Bürger Isnys ihren Heimatort, und die meisten Gäste stimmen mit ihnen darin über ein. Die Türme, die das Stadtbild prägen, sind Symbole für die lange Geschichte des Ortes und das Bedürfnis der Bürger nach Weitblick und Offenheit.

Isny im Allgäu hat Geschichte und präsentiert sich dem Besucher eigentlich doch jung, frisch und unkompliziert. Geschäfte, gemütliche Gasthäuser, Cafés und viel Kultur bieten Abwechslungen, Anregungen und Entspannung. Der kompakte Stadtkern, der einen ausgesprochen gemütlichen und beschaulichen Eindruck macht, regt dazu an, auf Entdeckungsreise zu gehen. Entlang der mittelalterlichen Stadtmauer, die man weite Strecken auch begehen kann und von den Türmen aus bieten sich Blicke auf

winkelige Innenhöfe, rotbunte Ziegeldächer und auf die weiten Wiesen und Wälder, die hinaus aus der Stadt in die freie Natur führen.

Isny wurde um das Jahr 1042 vom Grafen von Altshausen gegründet. Um das Jahr 1235 – Isny hatte bereits das Marktrecht – erhielt der Ort das Stadtrecht. 1284 fielen Stadt und Kloster einem Brand zum Opfer. 1507 erhielt die Stadt das Münzrecht. Isny war eines der Zentren der Reformation im Allgäu und wurde 1529 protestantisch. Die Stadt gehörte zu den Vertretern der protestantischen Minderheit am Reichstag zu Speyer. Ihre Bürgerschaft forderte die ungehinderte Ausbreitung des evangelischen Glaubens. Im Jahr 1631 zerstörte ein Großbrand um die 380 Gebäude, auch die beiden Kirchen und das Kloster. Wie viele andere Städte auch litt Isny unter den Wirren des Dreißigjährigen Krieges. 1802 wurde die Reichsstadt der Landeshoheit der Reichsgrafen von Quadt unterstellt, 1806 kam Isny zum Königreich Württemberg.



Ein Gang auf der Stadtmauer.

Isny liegt in eine Landschaft eingebettet, die zu Aktivitäten geradezu einlädt. Aus der Stadt führen gut beschilderte Wander- und Radwanderwege hinaus, im Winter auch die gepflegten Langlaufloipen.

Das Städtchen bietet seinen Gästen Sportmöglichkeiten in jeder Saison. Zum Beispiel Kraft und Geschicklichkeit beim Klettern erproben: Eine



Isny liegt etwa 40 km von Lindau am letzten Zipfel Württembergs.

Indoor-Kletteranlage bietet beste Voraussetzungen dafür. Radwanderer tauschen gern einmal ihr Fahrrad gegen Inline-Skates. Vergnügliche Familienausflüge sind ebenso möglich wie sportlich anspruchsvolle Touren.

Attraktiv für kleine Abstecher sind die um Isny gelegenen Dörfer und eine besondere Sommerfreude die vielen Seen. Etwa das Waldbad in Isny oder der Beuener See, auf dem sich Surfer und Segelboote tummeln.

Aber auch kulturell und architektonisch hat Isny eine ganze Menge zu bieten.

Rathaus
Das Rathaus stellt eine Verbindung von drei ehemaligen Patrizierhäusern mit Bausubstanz aus dem 15. Jahrhundert dar. Es wurde von 1682 – 1687 im frühbarocken Stil um- und ausgebaut.

Museum am Mühlerturm
Die Stadtgeschichte mit den Spezialausstellungen zum Flachs- und zur Weberei sowie zur Münzgeschichte der Stadt wird hier anschaulich dargestellt. Auf ca. 600 qm Ausstellungsfläche kann man im Erdgeschoss die

Isnyer Stadtgeschichte von den Römern bis zur Neuzeit erleben. Im 1. OG ist eine einmalige Ausstellung zu der Münzgeschichte der Stadt Isny zu bestaunen. Eine komplette Münzwerkstatt, Bilder, Urkunden, Münzen und anderes zeigen anschaulich wie vor fast 500 Jahren in Isny Münzen geprägt wurden.

Wassertormuseum
Das Museum bietet Ausstellungen zur Feuerwehrgeschichte, zum Wintersport in Isny, sowie eine komplett eingerichtete historische Schuhmacherwerkstatt und Türmerwohnung.



Das Espantort wurde 1413 erstmals urkundlich genannt.

Kunsthalle im Schloss
Die Kunsthalle im Schloss zeigt die ständige Präsentation der Werke Friedrich Hechelmanns und daneben auch wechselnde Ausstellungen bekannter Künstler. Ganz aktuell ist dort auch eine der bedeutendsten Sammlungen hellenistischer Skulpturen in einer Dauerausstellung zu sehen.

Prediger-Bibliothek
Mit Schriften von Luther, Melancthon und Zwingli, sowie wertvolle Handschriften und Wiegendrucke. Das Straßburger Gesangbuch (1541), der Amsterdamer Weltatlas (1640 -1650).

Nikolaikirche (evangelisch)
Es handelt sich um eine dreischiffige Pfeilerbasilika, die ursprünglich 1288 erbaut, im 15. Jahrhundert restauriert und nach dem großen Brand 1631 wieder neu ausgebaut wurde. Sehenswert ist der Spätgotische Chor mit Sternrippengewölbe. Im Turm über der Sakristei ist die berühmte Prediger-Bibliothek untergebracht.

Georgskirche
Sie ist eine ehemalige Klosterkirche, die im Rokoko- und Barockstil erbaut wurde. Die Ursprünge reichen auf das 11./12. Jahrhundert zurück. Nach dem großen Brand 1631 wurde sie neu erbaut. Die Innenraumgestaltung wurde erst im 18. Jahrhundert fertig gestellt. Im Inneren gibt es herrliche Deckenfresken und Altäre.

Aber auch gastronomisch hat Isny jede Menge zu bieten, Viele gut bürgerliche Gasthäuser laden zu Speis und Trank ein. Isny ist einen Besuch wert, fahren Sie hin und überzeugen Sie sich selbst. WV

✉ Stadt Isny,
Wassertorstraße 3,
88316 Isny,
Internet: www.isny.de

Anzeige

LINDAUER
Fruchtsäfte
Saff-Genuss vom Bodensee.
Unser Sommerfrischler!

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHTSAFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910
www.lindauer-fruchtsaeft.de

Anzeigen

FAHRZEUG BESCHRIFTUNGEN

- * Fahrzeuggestaltung
- * Voll-, Teilverklebung von Bildern oder Folienschrift
- * Fassadenbilder
- * Fahnen
- * Leitsysteme
- * Tafeln
- * Schilder
- * Banner

die medieninsel
cross media

Die Medieninsel - Bregener Str. 29 - D-88131 Lindau
Telefon +49 8382 277546-0 - www.medieninsel.com

Knusperlädlele
BRÖG
Trockenbrot

Einzelbuchstaben und Fassadenbeschriftungen aus eigener Produktion*
Vom Baugesuch bis zur fertigen Montage aus einer Hand.
Rufen Sie an.
Wir beraten Sie gern

* Wir fertigen nach der neuen Werbeanlagenverordnung der Stadt Lindau.

Rothkreuz 11
88138 Weißensberg
Tel +49 (0)8389 92 35 35
Fax +49 (0)8389 92 32 75
www.die-reklamefabrik.de
info@die-reklamefabrik.de

DIE REKLAME FABRIK
www.die-reklamefabrik.de